

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Dittner in Redaction
Sprechstunde d. Redaction
sonntags von 11-12 Uhr
sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Filialen für Auf. Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Köhler, Sophienstr. 16, p.
nur bis 1/2 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,450.
Abonnementpreis viertelj. 4¹/₂ M.,
incl. Frangirlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.,
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 12gr. Courtpolis 20 Pf.
Größere Schriften samt unserem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstich
die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postorcher.

No 211.

Sonnabend den 29 Juli

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 30. Juli nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Zur Regulierung der Planie des Theaterplatzes sind
5587 \square Meter Steinpflaster aufzubringen und auf Hausen zu setzen,
2500 Cubikmeter Füllmaterial zu planiren,
4817 \square Meter Bruchsteinpflaster neu herzustellen und
496 \square Meter Pflaster von kochten Steinen neu zu verlegen.
Die hierzu erforderlichen Steinleger- und Planirungs-Arbeiten sollen im Wege der Submission
angeben werden und haben darauf Reflectirende ihre Offerten bis zum 3. August d. J. Abends
6 Uhr versiegelt bei der Marschall-Expedition niederzulegen, wo auch die näheren Bedingungen ein-
gesehen werden können.
Leipzig, den 28. Juli 1876.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Das von Frau **Amalie Friederike verw. Falcke geb. Landgraf** gestiftete **Stipendium**
für einen **dem Königreiche Sachsen angehörenden Studierenden der Rechte auf**
hiesiger Universität soll von und mit Michaelis d. J. an auf drei Jahre vergeben werden, und
zwar zunächst an einen Nachkommen des Kaufmanns Christian Gottfried Landgraf in Hohenstein,
und erst in Ermangelung eines solchen an einen anderen auf hiesiger Universität die Rechte Studirenden.
Bewerber um dieses Stipendium fordern wir auf, bez. bei Verlust ihres Anspruchs sich **bis**
zum 31. dieses Monats unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und Nachweise schriftlich
bei uns anzumelden.
Leipzig, den 1. Juli 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti

Neues Theater.

Leipzig, 27. Juli. Die heutige Aufführung
von Beethoven's „Fidelio“ war unstreitig eine
der besten bisherigen Opernvorstellungen. Deren
Genuss war zwar kein durchweg ungetrübt;
u. A. hatte der veränderten Besetzung, wie z. B.
das erste Terzett verrieth, anscheinend nicht mit
hinreichend ruhiger Vorbereitung Rechnung ge-
nommen werden können; dem Quartett empfiehl
ich, um nicht in die Gefahr des Auseinander-
fallens zu kommen, bei aller Weihe der Auf-
fassung etwas Zusammenrücken des Tempo;
auch war es kein Wunder, wenn sich in unserem
angezeichneten Orchester bei so starken An-
forderungen manche Abspannung oder Unzu-
verlässigkeit in Folge intermittirender Besetzung
angelegter Bläser u. bemerkt machte, doch war
der Totalindruck ein hoherhebender und wurde
die prachtvolle Wiedergabe der großen Overture
widerum mit vollem Recht durch wiederholten
stärkenden Beifall ausgezeichnet.

In der Hauptfrage war diesmal die Titelfrolle
in viel ebenbürtiger Weise besetzt als das letzte
Mal. Für den 1. Act bleibt allerdings eine
diesem hochsinnig edlen Frauenideal durchgängiger
milyredendere Freiheit und Rantung edlen, großen
Tonos wünschenswerth, u. A. erschien in dieser
Besetzung die große Arie noch nicht ganz be-
friedigt. Daß dies aber wohl hauptsächlich
folgt zu großer Erregung, lehrt der vom 1.
finale an auch nach dieser Seite viel un-
gewöhnlich sich gestaltende Eindruck, kurz, jene Be-
wundernswürdigen traten als großentheils unzufrieden-
lich zurück gegen die wahrhaft innerliche und
hochdramatische Durchgeistigung, mit der uns
Hr. Paersch den herrlichen Charakter der Leonore
in einer Weise vermittelte, welche von Neuem die
hohe Bedeutung dieser Künstlerin klar erkennen
ließ. Nicht wenig trugen hierzu auch bei eine
Reihe sinnig durchdachter feinsicher Schattierungen
und der in gleicher Weise verständnißvoll besetzte,
mäßig ergreifende und wohlklingende Dialog. Ueber-
haupt kam namentlich das Ensemble der Violon-
cellen zu hinreichender Wirkung. Wohlverdienten
Antheil an der heut sichtlich dankbareren Anerken-
nung des Publicums hatte ferner Hr. Paer,
dessen verständnißvoll erwärmende Wieder-
gabe des Florestan in Folge etwas ruhigerer
Beherrschung in noch vortheilhafterem Lichte er-
scheint, desgleichen Hr. Gutschbach, welche heute
schon wieder in Anspruch genommen werden mußte,
wie auch die H. Schelper, Ref. Kebling,
Ligmann u.
Dr. Drm. Joppf.

Ans Stadt und Land.

* Leipzig, 27. Juli. Der „Erfelder Zeitg.“
wird officiell aus Berlin geschrieben: „Die Ent-
scheidung der Frage über den Sitz des zukünftigen
höchsten Reichsgerichts hat die
Rechtsjustizcommission bekanntlich im Gegensatz
zur Regierungsvorlage nicht einer kaiserlichen
Bestimmung überlassen, vielmehr einem besonderen
Gesetz. In den Kreisen des Reichsfinanzamtes
ist man denn auch, wie aus wohlunterrichteter
Quelle verlautet, geneigt, diesem Beschluß beizuge-
hen. Ueber die Wahl des Ortes herrschen
unter den einzelnen Bundesregierungen

noch verschiedene Anschauungen; speciell sieht es
außer allem Zweifel, daß auch heute noch ein
nicht geringer Theil derselben für Leipzig ein-
treten wird, wie sie denn bei der Wahl Leipzig
als Sitz des Reichsoberhandelsgerichts thatsächlich
voraussetzten, daß man die Competenz desselben
bei Durchführung der Reichseinheit auf alle
bürgerlichen Rechtsfirstigkeiten ausdehnen und
es so factisch zum höchsten Gerichtshof des
Reichs erheben werde. Von anderer Seite
wurde, allerdings ganz vereinzelt, Frankfurt
ins Auge gefaßt, von dritter endlich Berlin.
Wie sich die Mehrheit des Bundesrathes schließlich
entscheiden wird, ist schwer zu sagen, ebenso wie
es sich im Voraus nicht entscheiden läßt, ob im
Reichstage die Anschauung, der die Reichshaupt-
stadt als der naturgemäße Sitz des obersten Ge-
richts erscheint, die Mehrheit erlangen wird.
Jedenfalls findet die Auffassung, daß die Rücksicht
auf die Unabhängigkeit dieses Gerichts es wün-
schenswerth mache, eine driliche Trennung desselben
von der höchsten Executive eintreten zu lassen,
im Reichstage nicht geringe Unterstützung, wenn
freilich auch von dieser Seite zugegeben wird, daß
die eigentlich in dieser Beziehung entscheidenden
Garantien auf anderem Gebiete zu suchen sein
würden.

* Leipzig, 28. Juli. Der hier und da ver-
breiteten Meinung, es werde Herr Scheinrath
Windscheid in kommenden Wintersemester
keine Vorlesungen über Pandekten halten, kön-
nen wir auf das Bestimmteste widersprechen.
Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, wird
seine Betheiligung an den Arbeiten der Commis-
sion zur Ausarbeitung eines deutschen Civilgeset-
zbuches seine akademische Thätigkeit in keiner Weise
beeinträchtigen.

— Von unterrichteter Seite wird der „Dresdn.
Ztg.“ geschrieben: Für einen bloßen „Witz“
müchten wir das Gerücht von der bevorstehenden
Ernennung des Geh. Legationsrath von Wap-
dorf zum Reichshauptmann in Leipzig
denn doch nicht halten, obgleich wir meinen, daß
die „Dresdner Nachrichten“ in große Verlegenheit
kommen würden, wenn sie nur einen einzigen der
„wichtigen Dienste“ namhaft machen müßten,
welche dieser „begabte Beamte dem Lande in
schwierigen Tagen zu leisten“ wiederholt Ge-
legenheit gehabt haben soll. Es ist allerdings
richtig, daß Hr. v. Wapdorf dem Verwaltungsfache
zur Zeit nicht angehört, er war aber früher bei
der Kreisdirection zu Danzig und von 1867 bis
1870 als Regierungsrath im Ministerium des
Innern angestellt. Dazu kommt, daß er ein näher
Verwandter des Ministers von Rostk-Wallwitz
ist, und endlich wüßten wir nicht, inwiefern seine
jetzige Stellung im kaiserlichen Ministerium ein
Hinderniß seines Rücktritts zur Verwaltung bilden
könnte, nachdem es Niemandem eingefallen ist, in
die Candidatur des Reichshauptmanns v. Köne-
witz für das Portefeuille der Finanzen um des-
willen Zweifel zu setzen, weil dieser dem Finanz-
fache bisher ganz ferngeblieben ist. Alles in Allem
halten wir die Ernennung des Herrn v. Wap-
dorf keineswegs für unwahrscheinlich, womit wir
selbstverständlich dem „Leipz. Tageblatt“ nicht
entgegenzutreten wollen, wenn es meint, daß „Vieles
gegen diese Candidatur sprechen würde“. Sein
vorjähriges Berliner Commissorium in Betreff

Bekanntmachung.

Die **Formulare I, II, III, IV, V**, deren **allein** sich diejenigen Herren **Ärzte**, welche
Impfungen vornehmen, je nach Verschiedenheit der Fälle zu bedienen haben, liegen in der Rath-
wache zum Abholen bereit.
Ueber die ausgeführten Impfungen haben die Herren **Ärzte** für jeden Ort, in welchem sie
solche Impfungen vornehmen, eine **besondere** Liste nach dem Formulare V und zwar **vollständig**
auszustellen, sowie bis zum Schluß des Kalenderjahres ohne jede weitere Aufforderung an die zu-
ständige Behörde, also für die in Leipzig ausbaltlichen Impfungen anher Rathhaus, 2. Et., Zimmer
Nr. 17), einzureichen, widrigenfalls sie nach §. 15 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 mit
Geldstrafe bis zu 100 Mark bestraft werden würden.
Auch weisen wir diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder und Pflege-
befohlenen durch Privatärzte impfen lassen, darauf hin, daß es ebenso in ihrem eigenen Interesse
liegt, darauf zu achten, daß die **ärztlichen Zeugnisse und Impfscheine nach den obbe-**
zeichneten Formularen ausgestellt werden, da von ihnen der erforderliche Nachweis bei Ver-
meidung der gesetzlichen Strafe eben **lediglich** mittelst der **vorgeschriebenen** Bescheinigungen
zu erbringen, eine andere Form des Nachweises aber als **geneigt nicht** zu erachten ist.
Leipzig, am 15. Juli 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Zum Behufe der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der
Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen
haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 28. bis 31. Juli gegen Zurücknahme der Empfangs-
bescheinigungen abzuliefern, und zwar wird die Ablieferung in der Weise zu geschehen haben, daß
diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von **A. bis H.** anfangen, am 28. Juli, die
deren Namen mit **J. bis R.** beginnen, am 29. Juli und die Uebrigen am 31. Juli abliefern.
Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 4., 5. oder
7. August zurückzugeben.
Während der Revisionszeit können Bücher nicht ausgeliehen werden. Ebenso wird während
derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.
Leipzig, den 24. Juli 1876.
Die Direction der Universitätsbibliothek.
Dr. Rehl.

des Reichs Eisenbahngesetzes ist noch in unserem

Bedacht. Die von Herrn Musikdirector Walther in
letzterer Zeit mehrfach aufgeführte Deutsche
Kaiserhymne von Friedr. v. Biskebe, in
welcher unser allberehrtiger Kaiser als Wilhelm
„der Deutsche“ gefeiert wird, ist für Gesang
und Clavier in hoher und tiefer Ausgabe bei
H. G. Richterberger, Schillerstraße 5 hier, er-
schienen.

— Bei der Lotterieverwaltung in Leipzig
sind angestellt worden: Alexander Julius Mar-
schall, zeitlicher Controlleur und Correspondent bei
der Lotteriehauptexpedition, als Hauptcassirer da-
selbst; Friedrich Robert Baumann, zeitlicher Expe-
dient bei der Lotteriehauptexpedition, als Con-
trollleur und Correspondent daselbst; Friedrich
Hermann Wagner, zeitlicher Computist bei der
sächs. Maschinenbauanstalt zu Chemnitz und Ernst
Gustav Kluge, zeitlicher Distrikt bei der Lotterie-
hauptexpedition, als Expedienten bei der Lotterie-
hauptexpedition.

* Leipzig, 28. Juli. Deren Concertdirector
Hosmann hat der Verwaltungsrath der Bay-
reuther Festspiele auf eine Anfrage hin mitgetheilt,
daß für die erste Serie kein Platz mehr frei
ist. Der Billet-Verkauf für die 2. und 3. Auf-
führung entwickelt sich in der letzten Zeit so lebhaft,
daß man hoffen darf, es werden auch die letzten
beiden Vorstellungen brillant besetzt werden.
Eine Ermäßigung der Plätze tritt aber
in keinem Falle ein. Einmal würde es aus
rein principielle Gründe nicht geschehen dürfen,
weiter liegt bei der sich immer steigenden Ab-
nahme durchaus kein Grund zu einer derartigen
Maßnahme vor. Hosmann's Centralbureau
(Nürnbergstraße 31, 3. Et.) ist, im Einver-
ständniß mit dem Bayreuther Verwaltungsrath,
zur Bequemlichkeit des Publicums gern bereit,
allen denen, welche die 2. oder 3. Aufführung
der Festspiele hören wollen, die nöthigen Billets,
Wohnung u. zu besorgen, doch ist im Interesse
der Reflectanten wünschenswerth, die Anmeldung
so bald als möglich zu bewirken, da ja mit jedem
Tage die Auswahl der vorzüglichen Plätze immer
geringer wird.

— ch. Dresden, 26. Juli. Vom Blinden-
lehrercongreß. Die Hauptaufgabe des zweiten
Blindenlehrercongreßes muß nach dem Resultate
der heutigen Sitzung als nicht gelöst, der Haupt-
zweck des Congreßes als gescheitert angesehen
werden. Es handelte sich um Herbeiführung eines
einheitlichen Systems in der Schreib- und Les-
frage für Blinde und war auf dem vor 3 Jahren
in Wien stattgefundenen ersten Blindenlehrer-
congreß ein Comité gewählt worden, welches dem
jetzigen Congreß positive Vorschläge in dieser An-
gelegenheit zu machen hatte. Das Comitémit-
glied v. St. Marie, Director der Wiener'schen
Blindenanstalt in Leipzig, hat zu diesem Zwecke
eine neue Blindenpunctschrift entworfen, welche
die Majorität des Comité im Großen und
Ganzen gutheißt, während die Minorität, bestehend
aus den Directoren Moldenhauer-Kopen-
hagen und Pablaßel-Wien dieselbe nicht an-
nehmen zu können erklärten und dem Congreß
Beibehaltung der in diesen Blindenanstalten be-
reits eingeführten Brailleschen Punctschrift em-
pfohlen. In der gestern und heute über diese

Frage geführten mehrstündigen und sehr eingehe-
den Debatte documentirte sich von beiden
Seiten das ernste Streben, für die Blinden
das Beste zu wählen, um ihnen die reichen
Schätze der Literatur, Wissenschaft und Kunst
zu öffnen, nur blieb leider jede Partei bei ihrer
einmal gefaßten Ansicht stehen und als dann
bei der Abstimmung doch die Majoritätsgutachten
freilich nur mit einer Majorität von 3 Stimmen
zur Annahme gelangt waren, erklärten die Ver-
treter der Blindenanstalten von Berlin, Brom-
berg, Hildesheim, Wien, Oberdöbling, Prag, Linz,
Brünn, Hohenwarte, Kopenhagen und Amsterdam,
daß sie trotz dieses Congreßbeschlusses auch noch
fernerhin und zwar so lange am Brailleschen
System festhalten würden, bis das neue System
durch die Praxis seine größeren Vorzüge bewiesen
habe. Dieser bedauerliche Miß in der Blinden-
lehrerwelt wird auch jedenfalls die vom Ober-
inspector Büttner-Dresden vorgeschlagene Bil-
dung eines Vereins zur Beschaffung von Unter-
richts- und Fortbildungsmitteln für Blinde, wenn
nicht vereitelt, so doch erschweren, da natürlich
jede Partei die von jenem Verein zu erwerbenden
Bücher nur in dem ihrer Ansicht nach besten
Punctsystem wünscht. Die endgültige Abstimmung
darüber, ob ein derartiger Verein überhaupt ins
Leben treten soll oder nicht, findet morgen statt.
Heute Nachmittags unternahm die Teilnehmer
am Congreß einen Ausflug nach Moritzburg,
namentlich zur Besichtigung der dort neu einge-
richteten Filiale der hiesigen Kgl. Blindenanstalt.

— Aus Oberhau berichtet der „G. O. A.“,
daß die Nachforschungen der sächsischen und öster-
reichischen Gensdarmen ergeben haben, daß der am
6. Juli auf dem Kriegswalder Staatsforstrevier
erschossene Wilddieb ein seit langen Jahren
bekannter, arbeitscheuer und gefährlicher Mensch,
der 43 Jahre alte Helmert, früher in Pommern,
zuletzt aber in Hebenosen bei Komotau, wohn-
haft war. Helmert hat fast nur vom Diebstahl
sich unterhalten und er war es vorzüglich, der
unter Beihilfe mehrerer noch jetzt lebender Spieß-
gesellen im Jahre 1868 den herrschaftlichen
Hörster Stein aus Rothenshaus so mißhandelte,
daß derselbe starb.

— Das „Elbebl.“ berichtet über die Arbeiten
an der Elbrücke bei Riesa unter dem 25. Juli
weiter: Als man gestern mit Abtragen des be-
defecten Pfeilerkopfes beschäftigt war, stürzte ein
großer Theil desselben von selbst zusammen und
nach vorn in die Fluthen. Die darauf beschäftigten
Maurer konnten sich noch rechtzeitig retten,
so daß wiederum alles ohne Unglücksfall vorüber-
gegangen ist. Da man nun von einer Benützung
dieses Pfeilers zur Interimbrücke absehen will,
soll das Sprengen der Ententeile wieder beginnen.

Verschiedenes.

+ Bayreuth, 26. Juli. Einereits um über
die akustische Wirkung des Festspieltheaters bei
vollständig gefülltem Hause ein sicheres Urtheil zu
gewinnen, besonders aber auch, um zu Gunsten
der Hinterlassenen des hierorts plötzlich ver-
storbenen Nibelungen-Orchestermitgliedes Richter
aus Berlin einem wohlthätigen Zweck nachkommen
zu können, fand gestern eine Ensembleprobe und
zwar zum zweiten Acte der „Götterdämmerung

ausnahmeweise gegen Eintrittsgeld statt. Die Billets zu 3 A waren sofort alle vergriffen und zahlreiche briefliche und telegraphische Anfragen von nah und fern mussten abweichend beantwortet werden. Das Resultat war in jeder Beziehung ein vortreffliches. Die Musik erwies sich als vorzüglich und die Zuhörer können nicht genug vom magischen Eindruck schildern, welchen der Klang des unsichtbaren Orchesters gleich in der Einleitung zu jenem Acte hervorrief. Nicht nur die von höchster Künstlerkraft zeugende Behandlung der Einzelinstrumente, sondern namentlich auch der einseitliche, oft einer Orgel gleich erlösende Gesamtklang wurde rühmend erwähnt. Die Stimmen der Sänger waren stets deutlich und ungenutzungen dornehmbar. Die Decoration, welche die Halle der Sibidungen am Rheine vorstellte, ist prächtig. Die Probe wurde nicht im Costüm abgehalten. Anfangs war wollte es Manchen comisch bedünken, die Damen und Herren in ihrer gewöhnlichen Kleidung, aber mit allen nötigen Requisiten, Helmen, Speeren u. s. w. versehen, ernstlich agieren zu sehen; das vortreffliche Spiel aber der Mitwirkenden half der Phantasie des Publicums schnell über die bestehende Lücke hinweg. Gura's Leistung wird als eine der besten gerühmt, aber auch allen Andern hohes Lob gesendet. Georg Unger, dem ehemaligen Leipziger Thomauer, Arionen, Conservatoristen, ist die Rolle des "Siegfried" anvertraut. Seine Stimme hat natürlichen Anschlag, ausreichende Kraft und schöne Höhe, so dass zu erwarten steht, der übrigens mit einer Hünnegehalt ausgerüstete Sänger werde seine Aufgabe auf das Glückseligste lösen. Obgleich Wagner in sein Werk viel hinein geheimnist und demselben eine tiefe Bedeutung gegeben hat, so war doch die Musik zum zweiten Act der "Götterdämmerung" auf alle Anwesenden, "Kenner" und "Nichtkenner", von unmittelbar packendster Wirkung. Durchaus befriedigt verlassen alle Hörer das im Zuschauerraum ganz dunkle Theater; unzufrieden waren nur einige Bilettschweizer, die ihre Forderungen vergeblich auf 25, ja 30 A hinaus geschraubt hatten. Nächsten Sonntagabend beginnen die Costümpfen, am 6. August die Generalproben.

Halle, 27. Juli. Der ordentliche Professor für die romanischen Sprachen an hiesiger Universität, Dr. Schuchardt, giebt mit Ende dieses Semesters seine hiesige Professur auf und übernimmt eine solche an der Universität Graz. Eine Neubefetzung der Professur steht bald zu erwarten. Der Privatdocent für das Fach der Landwirtschaft, Dr. Ritter von Liebenberg, verlässt mit Schluss dieses Semesters die hiesige Hochschule und folgt einem Rufe als außerordentlicher Professor für dasselbe Fach an die Universität Königsberg i. Pr. — Befuß Erlangung der philosophischen Doctorwürde beabsichtigen in der Aula hiesiger Universität öffentlich zu dissertieren: 1) am 28. d. M. Mittags 12 Uhr der cand. phil. Krüner aus Wettin (Dissert. Johann von Kufdorf, kurfürstlicher Gesandter und Staatsmann während des 30 jährigen Krieges, ein Beitrag zur Geschichte der Politik des 17. Jahrh., Th. I.); 2) am 29. d. M. Mittags 12 Uhr der cand. math. Paul Simon aus Köln (Dissert. über Flächen mit konstantem Krümmungsmasse); 3) am 31. d. M. Mittags 12 Uhr der cand. phil. Otto Lübecke aus Teufenthal (Dissert. Der Glaukopha und die Glaukopha führenden Gesteine der Insel Cyra. — Das neulich erwähnte Concert des Paulus Halenski hat am Dienstag stattgefunden. Für Leipzig hat der durch dasselbe erzielte musikalische Erfolg besonders Interesse dadurch, daß dieser studentische Gesangsverein mit dem Leipziger Paulus in enge Beziehung getreten ist. Als ein Glanzpunkt des Concertes ist die Leitung der Pianistin Fräulein Hoffmann zu bezeichnen. Sie spielte das Mendelssohnsche G-moll-Concert mit einer Vollenbung und spirituellen Auffassung, welche ein vorzügliches Talent und eine sorgfältige hohe Schule bekundete. Sie ist eine Schülerin des Leipziger Conservatoriums und speciell des hochverdienten Professors Wenzel. Das berühmte Musikinstitut wird diese Schülerin zu ihren besten zählen, denn der gestrige Erfolg lehrt, daß der jungen Künstlerin eine große Zukunft bevorsteht. Sie hat bereits einen Ruf nach Wien erhalten, denselben aber abgelehnt, da sie zunächst noch Pöht in Weimar zu besuchen und von ihm zu lernen gedenkt.

gestickt. Oberhemden,
ganz gearbeitet und in allen Grössen vorräthig.
empfehle ich mit
4 Mark 50 Pf.
pro Stück.
H. Zander,
(R. R. 635.)
Peternstrasse 7.

Prima Pergamentpapier
Bester Verschluss für eingelegte Früchte
empfehle ich mit
die Papier- und Schreibmaterialien-Handlung
von
Emil Weigert,
13. Reichsstrasse 13.

Königl. sächs. Landesamt Leipzig.
Aufgeboten wurden vom 21. bis mit 27. Juli:
Scheffler, Johann Gustav, Schuhmacher, mit
Schimmell, Marie Elise, Beide von hier.
Rabmt, Karl Albrecht, Tischler, von hier, mit
Böttcher, Auguste Emilie, von Zettlitz bei
Borna.
Prackelt, Ernst Benjamin, Colporteur, mit
verw. Küttner, geb. Preuß, Christiane
Friederike, Beide von hier.

Mary, Gustav, Lithograph, mit Röderich Auguste
Marie, Beide von hier.
Seiffert, Carl Alfred Stephan, Conditor, mit
Mejer, Sidore Selma Caroline, Beide von hier.
Fischer, Ernst Robert, Locomobilbenutzer, mit
Morgenstern, Anna Marie, Beide von hier.
Krause, Carl Gustav, Handarbeiter, mit Meißner,
Marie Linna, Beide von hier.
Böttger, Johann August Theodor, Photograph
in Riesa, mit Meier, Amalie Louise, von hier.
Dolzjig, August Wilhelm Otto, Schlosser, mit
Winkler, Auguste Marie Wilhelmine, Beide
von hier.
Krüger, Gottlob Conrad, Rutscher, mit Laue,
Anna Camilla, Beide von hier.
Heine, Ernst Moritz, Schneider, Hedel, Friede-
ricke Henriette, Beide von hier.
Beder, Carl Heinrich, Zimmerer, mit
Krause, Wilhelmine Mathilde Louise, Beide
von hier.
Feder, Heinrich Louis Berthold, Tischler, mit
verw. Müller geb. Kläber, Concordia Wilhelme.
Ernestine, Beide von hier.
Grüneberg, Carl Louis Hermann, Bureau-
diener hier, mit Klemm, Henriette Ida, von
Borna.
Lehn, Johannes Adolf Georg, Kaufmann, mit
Grimmer, Clara Ida, von hier.
Schäfer, Lorenz, Bahnarbeiter, mit verw.
Henze geb. Pletz, Johanna Christiane, Beide
von hier.
Weigleder, Friedrich Franz, Bäcker, mit Weis-
mann, Emilie Henriette, Beide von hier.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom
21. bis mit 27. Juli angemeldet:

Wendt, Johann Heinrich Carl, Notendrucker,
mit Kühle, Wilhelmine Amalie Lina, Beide
von hier.
Bartsch, Heinrich Wilhelm, Kaufmann von
Schönefeld, Neuer Anbau, mit verw. Kothbe
geb. Pauer, Johanne Christiane Friederike,
von hier.
Herzog, Gustav Adolph, Güter-Assistent bei der
Berlin-Anhalter Bahn, mit Weber, Emma
Emilie, Beide von hier.
Höh, Carl August Ludwig Franz, Königl. bayer-
ischer Premier-Lieutenant a. D., von Germers-
heim, mit Hafertorn, Johanne Wilhelmine
Angelica, von hier.
Schmidt, Ernst Heinrich, Copist, von hier, mit
Schladitz, Anna Theresie Clara, von Neu-
schönefeld.
Bredt, Johannes Peter, Kaufmann und Fabrikant,
mit Müller, Gertrud Marie, Beide
von hier.
Raberg, Friedrich Richard, Kaufmann, mit
Reil, Auguste Emilie, Beide von hier.
Tuch, Franz Carl Julius, Buchbindereibesitzer,
mit Engelmann, Clara Antonie, Beide von hier.
Böfenberg, Gustav Walter, Buchbindereibesitzer
hier, mit Runge, Franziska Helene Clara,
von Cautzsch.
Jahn, Friedrich Wilhelm, Schlosser, mit
Schubert, Marie Louise, Beide von hier.
Paulus, Friedrich Heinrich Maximilian, Ma-
schinenmeister, mit Scheibe, Johanne Friederike
Amalie, Beide von hier.
Knappe, Carl Theodor Wilhelm Otto, Klempner,
mit Raff, Ida Louise, Beide von hier.
Heyne, Victor Alexander, Regierungs-Referendar,
mit Ledig, Henriette Helene, Beide von hier.
Witte, Hermann Gottlieb, Schneider, mit
Mattheus, Auguste Wilhelmine Albertine,
Beide von hier.
Schmiedel, Robert Julius, Tischler, mit Fried-
Johanne Christiane Justine, Beide von hier.
Welch, Hermann Franz, Handarbeiter, mit
Müller, Marie Theresie, Beide von hier.
Stod, Gustav Adolf, Studateur, mit Winter,
Bertha, Auguste, Beide von hier.
Bach, Friedrich Robert, Marktbesitzer, mit Hön-
emann, Johanne Friederike, Beide von hier.
Müller, Hermann Emil, Buchdrucker, mit
Pöble, Emma Margarethe, Beide von hier.
Böttcher, Gustav Hermann, Expedient, mit
Hanschild, Erdmuth Pauline, Beide v. hier.
Metzsch, Emil Wilhelm Edmund, Advocat und
Notar, mit Bille, Anna Charlotte Friederike,
Beide von hier.
Hellige, Leopold, Hausdiener, mit Lehmann,
Therese Pauline, Beide von hier.
Zugelt, Cornelius, kaufmännischer Agent, mit
Quellmalz, Emilie Agnes, Beide von hier.
Dehmig, Ernst Ludwig Bruno, Marktbesitzer,
mit Schmidt, Bertha Ernestine, Beide v. hier.
Weling, Friedrich Hermann, Schneider, mit
Beerhold, Elvira Friederike, Beide von hier.
Hüttel, Bruno Julius, Dienstmann, mit geschied.
Raumann geb. Schinke, Charlotte Thelma,
Beide von hier.
Güntner, Wilhelm Oskar, Kaufmann, mit
Rüdiger, Johanne Virginia Helene, Beide
von hier.
Besche, Carl Heinrich Friedrich Wilhelm, Gast-
hofbesitzer, mit Hochstein, Wilhelmine Theresie
Emma, Beide von hier.
Nidel, Friedrich Wilhelm, Maurer, mit Heer-
meier, Friederike Louise, Beide von hier.
Höfelbarth, Karl Edward, Marktbesitzer, mit
Hertwig, Ida Laura, Beide von hier.
Scheizel, Friedrich Adolph, Gärtner, mit
Da ber, Charlotte Florentine, Beide von hier.
Stier, Paul, Diötar bei der Thüringer Bahn
in Gohlis, mit Wiedebach, Marie Amalie
Louise von hier.
Riegling, Julius Hermann, Stahlbauer zu
Kölschen bei Colditz, mit Köllner, Elise
Ivana hier.

Geboren wurden in der Zeit vom 21. bis mit
27. Juli angemeldet:

Richter, Friedr. Ernst, Hausmanns T.
Dehme, Friedr. Herm., Tischlers S.
Henniger, Friedr. Albrecht, Architektens und
Zimmermeisters S.
Meißerschmidt, Hugo Max, Stadtschreibers T.
Reimann, Johann Friedr., Schuhmachers S.
Uhlmann, Carl Robert, Maurermeisters T.
Richter, Emil Bruno, Gutmadens T.
Wachsmuth, Karl August, Handarbeiters S.
Philipp, Carl Otto Robert, Güterbesizers der
Königl. sächs. Staatsbahn S.
Kocca, Constantin Joseph Paul, Kaufmanns und
Agentens S.
Grawow, Friedrich Wilh. Johann, Schlossers S.
Merz, Franz, Marktbesizers T.
Edeling, Friedr. Wilh., Dr. ph. u. Archivrats S.
Engelmann, Jul. Herm., Handarbeiters S.
Fahner, Friedr. Anton, Militair-Invalidens S.
Hormann, Friedrich Wilhelm, Kaufmanns S.
Kemper, Edward Hermann, Maurers T.
Roch, Christian Carl, Schneidermeisters S.
Dünnebel, Carl August, Schneiders T.
Kulher, Hermann Heinrich, Fleischer T.
Morgener, Carl Hermann, Tapezierers T.
Jung, Gustav, Schlossers S.
Fink, Julius, Zimmerers T.
Wartenberger, Paul, Kaufmanns S.
Laur, Ernst Edward, Schlossers T.
Lahle, Franz Louis, Lehrers S.
Dorn, Friedrich Wilhelm, Maurers S.
Kreßsamar, Friedrich August, Zahlmeisters beim
107. Infanterie-Regiment S.
Röhser, Johann Christian Arthur, Kaufmanns S.
Schirbewahn, Franz Joseph August, Schmieds S.
Arnold, Friedrich Otto, Zimmerers T.
Stein, Carl August, Hausmanns T.
Weper, Carl August Emil, Uhrmachers T.
Friedrich, Ernst, Fleischermeisters S.
Thebes, Oscar, Schlossermeisters S.
Hölte, Ernst Richard, Buchhalters S.
Haase, Friedrich Wilhelm, Wertheimers S.
Schiller, Johann Georg, Productenhändlers S.
Wiedemann, Friedrich Carl Gottlieb, Militair-
Invalidens S.
Hain, Gustav Adolph Emil, Kaufmanns S.
Luther, Gustav Adolf Martin, Kaufmanns T.
Friedland, Friedrich Anton, Agentens T.
Seidel, August Wilhelm, Handarbeiters S.
Hilbert, Oscar Hugo, Procuristens der Leipziger
Bank S.
Fiedler, Wilhelm Edward, Fuhrwerksbesizers
Sonnwald, Adolf Friedrich, Kaufmanns S.
Kündner, Ludwig Hartmann Theodor, Procuristens
der Thüringer Gasgesellschaft T.
Pohlmann, Carl Aug., Sergeant und Regiments-
Tambours T.
Schreiber, Johann Friedrich, Schankwirths T.
Hüper, Carl August Christian Wilhelm, Maler
und Radirers S.
Frischke, Carl Franz, Glasers T.
Hönemann, Joh. Friedr. Heinrich, Zimmerers T.
Leopold, August Robert, Inhaber eines Posa-
menten-Geschäfts T.
Engelmann, Ernst Wilhelm, Schneiders S.
Billig, August Friedrich, Seilers S.
Richter, Joh. Heur., Delicatenhändlers S.
Haase, Ludwig Phil. Robert, Postkassenters T.
Höhe, Heinrich Friedrich, Schneiders S.
Teichmann, Friedrich Oswald, Wirths S.
Kirchhof, Carl Herm., Handlungscommis S.
Börnchen, Friedrich August, Volkstuchers S.
Kürbis, Heinrich Hermann, Schneidermeisters S.
Vöhr, Franz Gustav, Wirthsmachermeisters S.
Friedrich, Heinrich August Louis, Schmieds S.
Neumeyer, Gustav Bernhard, Notenschreibers T.
Hoffmann, Otto Max, Ingenieur und Maschinen-
fabrikantens T.
Langhanns, Johann Carl, Schieferdeckers T.
Böhne, Friedrich Wilhelm, Comptoirbedientens S.
Algerier, Johann Georg Richard Albin, Schneide-
meisters S.
Wagner, Christ. Louis Carl Th., Schlossers S.
Raifer, Heinrich Ernst, Schneiders T.
Kochstrob, Edward, Reimund Theodor, Hand-
lungscommis T.
Prager, Georg Friedrich, Schneidermeisters S.
Thörner, Carl Julius Herm., Tischlermeisters T.
Strauß, Ernst Hermann, Maurers S.
Bräuer, Friedrich Julius Brauers S.
Jacob, Heinrich Louis, Schriftsetzers T.

Außerdem wurden in der Zeit vom 21. bis
mit 27. Juli 1876

6 uneheliche Knaben
4 Mädchen,
wovon 5 in der Entbindungsschule geboren wurden,
in das Geburts-Register eingetragen.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis

predigen:
St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Lehler, Sup.,
8 Uhr Beichte,
Mittags 12 Uhr Hr. M. v. Criegern,
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Goldt,
St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Dr. M. Lampadius,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Dr. P. Weber,
Neufkirche: Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach,
früh 1/2 9 Uhr Beichte, nur Hr.
M. Werbach,
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Kern,
St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. D. Friede,
1/2 9 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Steglich,
früh 9 Uhr Dr. D. v. Vaudiffin,
Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Wolfram,
Abends 1/2 9 Uhr Dr. Cand. Wagner
vom Frey-Coll.,
St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Dr. Pic. Brodhaus,
Communion, Beichte 8 Uhr,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Dr. Cand. Jocher,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus)
Früh 9 Uhr Dr. Pfarrer Michaelis,
Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. Hülfspred. Stöllen,
luth. Kirche: (Fest des hl. Jacobus d. Ae.) Früh
7 Uhr hl. Messe mit Altarrede,
9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr
hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Christen-
lehre, Pitaner u. hl. Segen,
Apost. Gem.: (Eisenbahnstraße) Abends 1/2 7 Uhr
Öffentliche Evangelienpredigt,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Dr. P. Müller,
Communion, Beichte um 8 Uhr,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schick,
verbunden mit Communion.

In der Theobaldskirche früh 9 Uhr Gottes-
dienst mit Predigt (Herr P. Striegler) und hier
des hl. Abendmahles. Beichte 1/2 9 Uhr. (Kirch-
weihfest.)
In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt:
Dr. P. emer. Stade.

S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Service.
VIII. Sunday after Trinity, July 30th.
Morning. 10.30, am. Evening. 6.15, pm.

American Chapel.
Services, Sunday July 30th., in the Vereins-
haus, No. 9 Rossstrasse. Sermon by Rev.
J. F. Latimer of South Carolina.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr
Stud. Bisfel,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
Dr. Stud. Schulze,
Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte,
Predigt: Dr. Cand. Adermann vom
Frey-Coll.,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abends 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde
(Karl. 1. 40-45), Hr. Cand. Jocher
vom Frey-Coll.

Wächter:
Herr M. v. Criegern und Herr M. Vinkau.

Peterskirche.
Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Herr Archidiaconus Hartung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der
Thomaskirche nach der Rotette.

Rotette.
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Gott ist groß und allmächtig, Hymne für
Männerchor von S. Jubaßohn.
Frage über BACH, Nr. 3., für Orgel, von
Rob. Schumann.
Seele, was betrübst du dich, Lied für Männer-
chor von Rich. Müller.
(Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen
der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Ave verum corpus, von W. A. Mozart.

Liste der Getrauten.
Vom 21. bis mit 27. Juli.

a) Thomaskirche:
G. W. Bösenberg, Buchbindereibesitzer hier,
mit F. H. C. geb. Runge hier.
E. Th. W. D. Knappe, Klempner hier, mit
J. P. geb. Raff hier.
H. R. Raberg, Kaufmann hier, mit A. E. geb.
Reil hier.
H. J. Schmiedel, Tischler hier, mit J. E. J.
geb. Frid aus Wanstroda.
H. G. Witte, Schneider hier, mit A. W. A.
geb. Ratthaus aus Jüllidau.
G. A. Stod, Studateur hier, mit B. A. geb.
Winter aus Schmölln.
B. A. Heyne, Regierungs-Referendar hier, mit
H. D. geb. Ledig hier.
E. W. E. Metzsch, Advocat und Notar hier,
mit A. E. geb. Bille hier.
P. Stier, Diötar der Thüringer Eisenbahn hier,
mit R. A. E. geb. Wiedebach aus Mederitzsch.

b) Nicolaiskirche:
E. F. A. L. Höß, Königl. bayer. Premierlieu-
tenant a. D. in Germersheim, mit J. W. A.
Hafertorn, Beamtens der Leipzig-Dresdener
Eisenbahn hier Tochter.
F. W. Jahn, Schlosser hier, mit R. E. geb.
Schubert hier.
G. A. Herzog, Güter-Assistent bei der Berlin-
Anhalter Eisenbahn hier, mit E. E. geb.
geb. Weber hier.
J. P. Bredt, Kaufmann und Fabrikant hier,
mit G. M. geb. Müller hier.
F. E. J. Tuch, Buchbindereibesitzer hier, mit E.
A. geb. Engelmann hier.
F. R. Bach, Marktbesitzer hier, mit J. F. geb.
Hönemann hier.
E. Hellige, Hausdiener hier, mit T. P. geb.
Lehmann hier.
E. L. B. Dehmig, Marktbesitzer hier, mit B. E.
geb. Schmidt hier.
W. Hansch, Steindrucker hier, mit W. geb.
Gärtner aus Pöbnitz.
F. W. Nidel, Maurer hier, mit F. P. geb.
Heermeier hier.
W. D. Güntner, Kaufmann hier, mit J. B.
geb. Rüdiger hier.
J. H. Riegling, Stahlbauer in Kölschen, mit
E. J. geb. Köllner hier.

Concert

zum Besten des Fonds zur Errichtung eines Denkmals für Felix Mendelssohn-Bartholdy,

gegeben von den Männergesangsvereinen: **Arion, Hellas, Liedertafel, Männergesangsverein, Paulus und Zöllnerbund** unter Leitung der Herren Musikdirectoren **Dr. H. Langer und Richard Müller**, in beiden Gärten des **Schützenhauses Montag, den 31. Juli**, Abends 7/8 Uhr.

Programm. (Die mit * bezeichneten Compositionen sind Werke Mendelssohn's.)

A. Im vorderen Garten.

Capelle des Herrn Musikdirector **Büchner.**

- Erster Theil.** 1) Ouverture zu „Athalia“.* 2) Nocturno aus dem Sommernachtstraum.* 3) Finale aus der Oper: Loreley.* 4) Lied der Deutschen in Lyon.* 5) Wasserfahrt.*
- Zweiter Theil.** 6) Ouverture zur Oper: Die Hochzeit des Camacho.* 7) Lied ohne Worte.* 8) Morgenlied von Jul. Rietz. 9) „Wunderbar ist mir geschehen“. Chor v. M. Hauptmann. 10) Rheinweinflied.*
- Dritter Theil.** 11) Ouverture zur Oper: Der vierjährige Posten, von C. Reinecke. 12) Festmarsch.* 13) Abschiedstafel.* 14) Abendständchen.* 15) Neuer Frühling. Lied für Männerchor von H. T. Petschke. 16) Der Jäger Abschied.* Die zwei zuletzt genannten Lieder werden von **allen Sängern** gesungen.

B. Im Trianongarten.

Capelle des Herrn Musikdirector **Matthies.**

- Erster Theil.** 1) Ouverture zu Ray Blas.* 2) Triumphmarsch aus der Oper „Conradin“ von F. Hiller. 3) Erinnerung an Wagner's „Rienzi“, Fantasie von Schiller. 4) Lied der Deutschen, Chor.* 5) Wasserfahrt, Chor.* 6) Festgesang an die Künstler für Chor und Orchester*, gesungen von allen Sängern.
- Zweiter Theil.** 7) Ouverture zu Jessonda von L. Spohr. 8) Lied ohne Worte*.) 9) Morgenlied von Jul. Rietz. 10) Wunderbar ist mir geschehen. Chor von M. Hauptmann. 11) Rheinweinflied*.)
- Dritter Theil.** 12) Priestermarsch aus „Athalia“.* 13) Abschiedstafel. Chor*.) 14) Abendständchen. Chor*.) 15) Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im grossen Saale und im Trianonsaale statt. Billets à 75 \mathcal{L} sind bis Montag Mittag in den Musikalienhandlungen von **F. Kistner**, Grimma'sche Str. No. 38, I. und bei **C. F. Kahnt**, Neumarkt No. 16, sowie in den Geschäftslocalen der Herren **Hansen**, Markt 14, **Kitze**, Ranstädter Steinweg 50, **C. Müller**, Colonnadenstr. 24, **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg, **F. Becker**, Gerberstr. 60, **Gebr. Augustin**, Zeitzer Strasse 15, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstrasse 30 und **Klein's Kunsthandlung**, Neumarkt No. 35.

Große Auction landwirthschaftl. Maschinen

Montag den 7. August und folgende Tage von früh 8 1/2 Uhr ab sollen in der Fabrik von **Rudloff & Co.** hier sämtliche vorhandenen fertigen und halbfertigen **Drills, Hack-, Wäbe-, Sädel-, Getreidereinigungs- und Dreschmaschinen, Göpel, Schleppharren, Guanostreuer, Ringelwalzen, Flügel, Rübenschneder, Schrotmühlen, Oelfuchsenrecher, Pumpen, Decimalwaagen**, sowie **Maschinentheile, Materialvorräthe, Werkzeuge für Schmiede, Schlosserei und Stellmacherei, Kuchholz**, ein **Geldschrank** und dergl. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sangerhausen, 26. Juli 1876. A. Fricke,
definitiver Verwalter der Concurdmasse von Rudloff & Co.

Am Sonnabend, den 5. August, Morgens 10 1/2 Uhr

Extrafahrt nach Hamburg u. Helgoland.

Billets 14 Tage gültig, II. Classe 25 \mathcal{L} , III. Classe 16 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} , nach Helgoland 17 \mathcal{L} nur bei **Hermann Dittrich, Halle'sche Straße 4** (bis Mittwoch, später 1 \mathcal{L} mehr), wofür auch ausführliche Programme.

Gömörer Eisenbahn-Pfandbrief-Anleihe.

Wir sind beauftragt, die am 1. August d. J. und früher fälligen Coupons, sowie verloosten Obligationen dem genannten Tage ab in deutscher Reichswährung (spesenfrei einzulösen).
Leipzig, den 27. Juli 1876.

Becker & Co. H. C. Plant.

Verzeichniß der bei der 10. Verlosung des Gömörer Eisenbahn-Pfandbrief-Anlehens am 1. Juli 1876 geborenen 220 Obligationen-Nummern:

204	485	599	767	993	999	1473	1912	1938	2278	2367	2179	2500	2564	2775	3686	3718
3930	4314	4609	4662	4667	4704	4813	5045	5277	5742	6582	6794	6811	6903	7179	7328	7399
7858	8242	8581	8666	8832	8880	9284	9367	9534	9556	9781	10,323	10,362	10,456	10,720	10,773	10,847
11,074	11,195	11,490	11,734	11,847	12,101	13,085	13,208	13,498	13,965	13,966	14,049	14,135	14,629	14,749	14,906	15,259
15,570	15,888	16,171	16,295	16,426	16,662	16,707	17,191	17,568	17,615	17,731	17,750	17,790	17,868	18,197	18,287	18,406
18,439	19,543	19,638	19,802	20,425	20,729	20,848	21,264	21,325	21,621	21,734	21,942	21,994	22,408	22,445	22,450	22,495
22,910	22,959	22,991	23,046	23,076	23,151	23,459	23,494	23,697	23,805	24,072	24,078	24,112	24,927	25,428	25,511	25,939
26,226	26,252	26,328	26,394	26,491	26,547	26,622	26,629	26,689	27,053	27,152	27,260	27,333	27,654	27,895	28,354	28,516
28,715	29,566	29,663	29,873	30,572	30,777	31,168	31,531	31,855	32,166	32,306	32,335	32,695	32,763	32,771	32,781	32,955
33,321	33,557	34,086	34,354	34,377	34,421	34,456	34,467	34,560	34,530	35,010	35,111	35,120	35,162	35,290	35,301	35,704
36,236	36,335	36,533	36,829	36,867	37,167	37,258	37,344	37,535	37,547	37,597	37,629	37,679	37,779	37,780	37,950	38,195
38,565	38,572	38,759	38,816	38,820	39,076	39,143	39,392	39,430	39,456	39,607	39,768	40,332	40,420	40,587	40,660	40,693
40,845	41,232	41,307	41,536	41,876	41,981	42,072	42,210	42,479	42,950	43,127	43,285	43,359	43,735	43,979	44,036	

Aus der 1. einschließlich 9. Ziehung sind nachfolgende Pfandbriefe zur Auszahlung noch nicht vorgewiesen worden:

749	1816	2796	3035	3098	3435	3468	4772	5155	5528	5869	6001	6177	6372	6892	6900	
6921	6941	7210	7340	7951	8131	8587	9098	9122	9176	9349	9384	9395	9396	10,694	10,782	
11,458	11,631	11,785	11,813	11,818	11,878	12,291	12,456	12,500	12,785	12,894	13,113	13,322	14,266	14,648	14,660	
14,790	15,153	15,221	15,453	16,073	16,368	16,435	16,906	17,362	17,516	17,573	17,598	17,995	18,020	18,053	18,085	
18,247	19,157	19,574	19,667	19,820	19,912	20,100	20,160	20,275	21,019	21,028	21,100	21,299	21,311	21,586	22,116	22,311
22,549	23,024	23,229	23,504	23,507	23,510	23,534	23,566	24,222	24,457	24,945	25,775	25,776	25,828	26,034	26,944	27,022
27,054	27,111	27,513	27,643	28,298	28,594	28,617	28,675	28,743	28,895	29,017	29,595	29,728	29,813	29,823	29,988	30,103
30,403	30,768	30,802	31,197	31,240	31,300	31,371	31,568	31,663	31,785	31,925	31,960	32,337	32,522	32,523	32,831	32,834
32,846	33,112	33,127	34,697	34,873	34,914	35,037	35,346	35,522	35,731	35,792	35,877	35,888	35,890	35,916	36,189	36,369
36,918	38,273	38,275	38,284	39,141	39,268	39,410	39,798	41,427	41,862	42,021	42,160	42,170	43,323	43,839	43,860	43,894

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Erinnerung an Friedrich Haase.

Tableau, enthaltend Brustbild (neueste Aufnahme) und Facsimile Fr. Haase's sowie gruppirt um dieses 22 Bilder des Künstlers in seinen verschiedenen Rollen.
Preis: Folio 10 \mathcal{L} , in Quart 5 \mathcal{L} , Cabinet-Format 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} .
Photographie von **Georg Brokesch**.
Verlag von **Hermann Huicke** in Leipzig.

Lebensversicherungs- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand: 29,319 Policen mit \mathcal{L} 108,725,000.
Zugang vom 1. Jan. bis Ende Juni d. J.: 1806 Anträge mit \mathcal{L} 9,559,000.
Fonds der Versicherungs-Branche per Ende 1875 \mathcal{L} 19,416,485.
Dividenden-Vertheilung im Jahre 1876 \mathcal{L} 719,879.

Derzeit 38 Procent der Prämie.

Abzüglich dieser Dividende vermindert sich die tarifmäßige Prämie für eine Versicherung von 1000 \mathcal{L} auf Lebenszeit im Alter von 20 25 30 35 40 45 50 55 Jahren

auf nur 12, 13, 15, 17, 19, 24, 30, 38 \mathcal{L}

Aufnahme vermittelt: **B. F. Müller**, Reilstraße Nr. 3, Köhler's Haus, sowie **Bernhard Michael**, Mittelstraße Nr. 23. **Franz Udem**, Peterstraße, Steiner-Passage, Gewölbe 16. **A. Zichmann**, Ber dem Windmühlentore Nr. 5 d.

In Lindenau: **Neuschönfeld**: **F. A. Froberg**, Friedrichstraße Nr. 91. **Magwig**: **Drogist Schäfer**.

Hahn's prakt. Handbuch der Naturheilkunde,

neueste 4. Auflage, bestes Werk zum Erlernen dieser vernünft. Heilweise für Jedermann à 4 \mathcal{L} bei **H. A. Meltzer**, Sternwartenstraße 15, I.

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,

übernimmt alle und jede Beforgungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit zu feststehendem, billigt berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen. Alle Heimbürginnen sind zum Vorlegen mit unsern Tarifen versehen.

Haupt-Bureau. Neufirchhof 10, bei Moritz Ritter, und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gefälligen Ansicht einen **Pracht-Metall-Sarg** unter einem eleganten, in verleienden Baldachin mit Canelabern, Altar, Crucifix und Podium, im **Magazin, Neufirchhof Nr. 7**, aufgestellt.

Raven & Kispert,

Nr. 31. Sophienstraße Nr. 31.

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung und Beförderung des Wachsthums der Kopfhaare



Reseda-Kräusel-Pomade

wo bei regelmäßiger Gebrauche selbst die kahlesten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue, rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, besorgt jede Art von Schuppenbildung binnen wenig Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird **wellenförmig** und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausstattung bildet sie überdies ein Nid für den feinsten Toiletteartikel.
Preis eines Tigels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen) bloss Drei Reichsmark.
Wiederverkäufer erhalten ausserordentliche Procente.

Fabrik und Central-Versendungs-Depot en gros et en détail bei **CARL POLT**, Perfumierwaaren-Fabrikant in Wien, VIII. Bezirk, Josefstadt, Plaritzgasse 14, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bezahlung des Frachttages oder Postanbahnung schnellstens effectuirt werden.
Haupt-Depot für Leipzig nur einzig und allein bei dem Herrn **Theodor Fitzmann**, Hof-Lieferant, in Leipzig, Schillerstrasse und Neumarkt.

Dresden bei **Theodor Fitzmann**, Hof-Lieferant, Schillerstrasse 17.
Berlin bei **Georg Schultze**, Apotheker, Köpenickerstrasse 73.
Bonn (Schweiz) bei **Franz Rudolf Maurer**, Kaselgasse 284.
Nur durch ausdrückliche überall nur Polt's echte Reseda-Kräusel-Pomade zu verlangen.

(R. B. 636.)

Tüll-Tücher

Rotonden empfiehlt in den schönsten Mustern **Fichus** sowie das **lein. Kragen u. Manchetten** für Damen und Herren. Neueste in in grosser Auswahl - zu billigsten Preisen.

31. Grimm. Strasse. H. G. Peine. Grimm. 31. Strasse.

Hut-Fabrik

von **Lehmann & Brementhal.**

En gros: Dorotheenstrasse 6.

En détail: Neumarkt 19.

Größtes Lager aller Sorten **Herrenhüte** in hochfeinen und billigen Qualitäten. **Ausverkauf von Strohhüten** unter dem Selbstkostenpreise.

Bernhard Berend, 35 Reichstraße I.

En gros. Export. En détail.

Mittags 12-2 Uhr geschlossen.

Teppiche. Gardinen. Bouleaux. Zimmer-Ausstattungs-Magazin.

Stühle. Sopha-Vorlagen. Bett-Vorlagen. Tischdecken.

Stille Bekannungs-Kaufertreff.

Der Streit... Stand... Auslands... sich u... Angeleg... halb der... Streite... unbestan... set als i... in dem... Parteie... Das v... somit e... Das B... der deut... lichen p... verfassu... und hal... immer... das in... gründlic... und der... letzten F... diese F... zum Tr... lebendig... wir es... thümer... diesen G... menhan... haben... beispiele... über di... Nation... neu auf... bei allen... es uns... griffige... feyer p... gleicher... Das... Reinde... wenn no... wenn in... außer B... Thatfah... aus Fr... Vaterlan... nicht an... der lang... Industrie... warfte... ohne B... der Ori... producti... eignet N... industrie... zwischen... gerade b... daß wir... fähigkeit... einer T... der deut... ohne B... Würd... Einfluß... auf der... diesem C... wenden... hinaus... Weise... haltung... mache... Anstalt... „Wir k... nicht b... rufen... andere... kann no... große... Wehrp... wenig J... meint... Deutlich... bleibt u... beträcht... die Kr... Sodann... Lebens... füränke... dieselbe... in Knpf... dienen... werden... wenige... eigentli... das 24... daß u... Lebens... Rechte... erst an... unsere... andere... Die D... Vorbild... längst... nicht in... Zucht... werden... nicht er...

Die deutsche Industrie.

Der in der deutschen Presse geführte hässliche Streit über die Ursachen des ungünstigen Standes unserer Industrie hat auch im Auslande Beachtung gefunden. So beschäftigt sich u. A. das Londoner Weltblatt mit dieser Angelegenheit. Man kann sagen, daß der außerhalb der deutschen Grenzen stehende und an dem Streite nicht direct betheiligte Beobachter zu einem unbefangenen und zutreffenden Urtheil eher befähigt ist als wir Deutschen selbst, die wir uns mitten in dem Gewirr der wider einander eifernden Parteien unsere Anschauung zu bilden haben. Das von der „Times“ gefällte Urtheil darf somit ein nicht geringes Interesse beanspruchen. Das Blatt erblickt die Quelle der Inferiorität der deutschen Industrie in unseren außerordentlichen politischen Erfolgen und in unserer Militäerverfassung. Den ersteren Grund kann man halb und halb zugeben; ja wir müssen, so schwer immer es uns ankommen mag, das Wahre, das in ihm liegt, anerkennen, wenn wir gründliche Besserung anbahnen wollen. Wir freuen uns der nationalpolitischen Errungenschaften des letzten Jahrzehnts und sind nach Kräften bemüht, diese Freude, den zahllosen Gegenmahnungen zum Trost, in den weitesten Kreisen der Nation lebendig zu erhalten; aber nimmermehr können wir es billigen, wenn man Täuschungen, Irrthümer, Fehler vertuschen wollte, weil sie mit diesen Errungenschaften in ursächlichem Zusammenhang ständen. Und derartige Täuschungen haben stattgefunden. In der Freude über die beispiellos glänzenden Erfolge unserer Waffen, über die endlich erreichte politische Einheit der Nation, über den gewaltigen Eindruck, den das neu aufgegangene Gestirn des deutschen Reichs bei allen Völkern des Erdballs hervorrief, schien es uns fast selbstverständlich, daß unsere gesammte geistige und materielle Leistungsfähigkeit mit unserer politisch-militärischen Machtstellung auf gleicher Stufe stehe.

Das man von dem im Kriege überwundenen Feinde auf dem Gebiete der industriellen Production noch gar viel zu lernen habe, wurde damals, wenn nicht direct bestritten, so doch vollständig außer Acht gelassen. Man begnügte sich mit der Thatfache, daß zahlreiche der geschicktesten Arbeiter aus Frankreich ausgewiesen und in das alte Vaterland zurückgeführt waren; es fehlte sogar nicht an Stimmen, welche meinten, daß während der langen Belagerung von Paris es der Berliner Industrie gelungen sei, der Pariser auf dem Weltmarkte den Rang abzulaufen. Dann kam, nicht ohne Zusammenhang mit dem Willkürstrom, der Gröndungsschwundel und die kolossale Ueberproduction — Umstände, die wohl nicht geeignet waren, auf Methode und Qualität unserer industriellen Production lebend einzuwirken. Inzwischen ist die Ernüchterung eingetreten und gerade die jüngste Zeit hat die Erkenntnis vollendet, daß wir uns über unsere industrielle Leistungsfähigkeit einer großen Täuschung hingeeben haben, einer Täuschung, die an dem Zurückgebliebensein der deutschen Industrie neben anderen Ursachen ohne Zweifel einen Theil der Schuld trägt.

Würde die „Times“ ihr Urtheil über den Einfluß unserer politischen Ausschweifungen auf den Stand unserer Gewerbetätigkeit in diesem Sinne beschränken, so ließe sich Nichts einwenden; aber ihre Meinung geht vielmehr darauf hinaus, daß die allgemeine Wehrpflicht und die Weise, wie sie bei uns durchgeführt ist, die Entfaltung der Industrie zu voller Blüthe unmöglich mache. Das Argument, auf welches sie diese Ansicht begründet, ist in dem Sage ausgedrückt: „Wir können nicht Alle Soldaten sein, wir können nicht die besten Jahre unseres Lebens militärischen Übungen widmen, ohne unsere Fähigkeit, andere Pflichten zu erfüllen, zu verringern.“ Man kann nach diesem Sage nur annehmen, daß das große Londoner Blatt von der Weise, wie die Wehrpflicht in Deutschland praktisch gestaltet ist, wenig Kenntniß hat. Zunächst irrt es, wenn es meint, daß die gesammte wehrfähige Jugend Deutschlands unter die Fahne gestellt werde. Es weicht nach Abzug der Schulbesitzer noch ein sehr beträchtliches Contingent Soldat übrig, die für die Arbeiten des Friedens durchaus tauglich sind. Sodann aber würde es die „besten Jahre“ des Lebens doch auf ein gar zu geringes Maß beschränken heißen, wollte man im Ernst behaupten, daß dieselben bei uns ganz von militärischen Übungen in Anspruch genommen würden. Unsere Soldaten dienen, hoch gerechnet, durchschnittlich 2 1/2 Jahre und werden nachher gewöhnlich noch einige Male auf wenige Wochen zu Übungen einbezogen. Die eigentliche Dienstzeit fällt zwischen das 21. und das 24. Lebensjahr. Wer will aber behaupten, daß mit dem letzteren die „besten Jahre“ des Lebens bereits abgeschlossen seien? Mit größerem Rechte würde man sagen können, daß sie allkann erst anfangen. Ebensovienig ist abzusehen, wie unsere militärische Dienstzeit die „Fähigkeit, andere Pflichten zu erfüllen“, verringern sollte. Die Militäerpflicht tritt ein in einem Alter, da die Vorbildung der industriellen Arbeiter aller Gattungen längst vollendet zu sein pflegt. Das aber eine solide Vorbildung in zwei bis drei Jahren, welche nicht in einem Faulenzersleben, sondern in strenger Zucht und Arbeit zugebracht werden, vernichtet werden sollte, ist nicht anzunehmen. Auch ist uns nicht erinnerlich, von jener Seite, welche sich die Abschaffung des „Militarismus“ in Deutschland

zur Hauptaufgabe gemacht und eine eigene Statistik zu diesem Zwecke aufgestellt hat, jemals die Behauptung gehört zu haben, daß die „gehobenen“ Arbeiter den „niedergehenden“ an Geschicklichkeit und Leistungsfähigkeit irgend wie nachstünden.

Was aber die Anschauung der „Times“ am Schlagendsten wiederlegt, ist das praktische Beispiel Frankreichs. Dort steht die allgemeine Wehrpflicht seit dem Jahre 1872 in Kraft, und zwar mit noch längerer Dienstzeit, als bei uns; aber trotz des Krieges und trotz der neuen militärischen Organisation hören wir nicht, daß in Philadelphia ein Rückgang der französischen Industrie constatirt wäre. Das Urtheil der „Times“ kann also weder auf Richtigkeit, noch auch nur auf Unbefangtheit Anspruch machen. Jedenfalls können wir ihr versichern, daß in Deutschland die Meinung ganz überwiegend dahin geht: die Dehngung unserer Industrie durch die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht, durch die Schwächung unserer militärischen Kraft erkaufen, würde nichts Anderes heißen, als den Ast ablagen, auf dem wir sitzen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Se. Majestät der Kaiser erkrant sich in Gastein fortwährend des besten Wohlfühns und macht täglich Spaziergänge und Ausflüge. Das Diner wird gewöhnlich im Schweizerhäuschen im Gasteiner Thal eingenommen. Der bayerische General v. D. Tann befindet sich noch hier, auch General v. Bever ist hier eingetroffen.

Die unfreiwillige Pause auf dem Kriegsschauplatz — wenn der Name auf Das, was seit Anfang dieses Monats an der serbisch-türkischen Grenze vor sich geht, überhaupt anwendbar ist — giebt wieder einmal zu allerlei Vermuthungen über Das, was geschehen wird oder geschehen sollte, Raum. Die officiële Berliner „Post“ hat diese Gelegenheit benützt, indem sie vor einigen Tagen in einem Artikel mit der wohlklingenden Aufschrift „die Intervention“ einen vollständigen Plan entwarf, wie die Emancipation der türkischen Besitzungen in Europa in Einklang mit den Interessen Oesterreich-Ungarns zu setzen sei. Oesterreich soll nicht nur Bosnien mit seiner zur kleineren Hälfte mohamedanischer Bevölkerung annectiren, trotz des Protestes des Grafen Andraffy, sondern auch mit dem Protectorate über die Donaufürstentümer betraut werden. Rußland soll, weil einer seiner Diplomaten einmal alle ehrgeizigen Absichten in Rede gestellt hat, mit einer Secundogenitur in Bulgarien abgefunden werden. Die Ermüdung, daß eine solche Verteilung der europäischen Türkei besten Falls erst nach einem für Rußland unglücklichen Kriege gegen Oesterreich möglich sein würde, wird mit der Berufung auf die Vogt der vorgeschlagenen Lösung der orientalischen Frage abgewiesen. Der Plan wäre eines österröichischen Ignatiess würdig, aber das Staatsmänner, welche für die Erhaltung des Friedens und die Zukunft der Staaten, deren Politik sie leiten, verantwortlich sind, sich ernstlich mit solchen Utopien beschäftigen sollten, ist nicht gerade wahrscheinlich. Uebrigens ist es beachtenswerth, daß die auswärtige Presse, welche den Artikel der „Post“ mehr als die inländische berüchtigt hat, der Versuchung widerstanden hat, in demselben eine Enthüllung über die angeblich so undurchdringliche Politik des deutschen Reichstanzlers zu finden.

Je näher die Zeit rückt, zu welcher die Wahlen stattzufinden haben, je eifriger wird von Seiten der ministeriellen Presse in Berlin dafür Sorge getragen, daß in der großen Öffentlichkeit auch nicht der leiseste Zweifel an der Intensität des Willens der Regierung, die Fortschrittspartei um ihre jegliche parlamentarische Stellung zu bringen, bestehen bleibt. In der fortschrittlichen Presse war auf eine frühere Auslassung der „Prov.-Corr.“, in welcher den National-liberalen von einem Zusammengehen mit den grundsätzlichen Widersachern des Vollauges der großen politischen oder legislativen Ereignisse des letzten Jahres dringend abgerathen wurde, kühnemassen behauptet worden, gerade der Fortschrittspartei gebühre ein bedeutender Antheil an jenen großen Thatfachen und Erfolgen, weil sie, die Fortschrittspartei, zu deren Herbeiführung die Spitze ergriffen habe. Das eine solche in Nichts begründete Annahmlichkeit nicht ohne passende Erinnerung bleiben durfte, erschien selbstverständlich. Die ministerielle Berliner „Provinzial-Corresp.“ hat hierzu den einzig richtigen Weg eingeschlagen, indem sie eine bei aller Schärfe doch durchaus wahrheitsgetreue Darstellung der Haltung der Fortschrittspartei seit dem Tage ihrer Enthebung an ausarbeitete und der öffentlichen Beurtheilung unterbreitete. Die beiden Aufsätze bedürfen in Folge des Umstandes, daß sie auf dem Boden geschichtlicher Thatfachen, also unumstößlicher Dinge stehen, keines besonderen Commentars. Der Schwerpunkt dieser neuesten Kundgebungen liegt für uns in dem wiederholt und dringlich aus ihnen sprechenden Wunsch der Regierung, zu verhindern, daß nicht dennoch wieder eine Fusion zwischen den National-liberalen und der Fortschrittspartei zu Stande kommt. Welche Konsequenzen eine solche unter den heutigen Verhältnissen zur Folge haben würde, darüber ist mau sich eben auf Seiten der Regierung eben so klar wie nur irgendwo. Deshalb die heftige Bekämpfung des Fortschrittes und die hülfe Reserve den Deutschconservativen gegenüber. Die

Regierung kann sich nach den Vorgängen neuesten Datums nicht mehr auf eine Partei stützen, bezüglich deren auch zu vermuthen steht, daß sie mit der grundsätzlichen oder vielmehr handwerkswässigen Opposition möglicher Weise von Fall zu Fall gemeinschaftliche Sache machen würde, weil sie dann leicht in die Lage kommen könnte, sich eines schönen Tages überhaupt ohne Majorität zu sehen; andererseits will man es selbstverständlich so lange als möglich vermeiden, sich mit Leuten zu liiren, die conservativer sein wollen als die Regierung selbst, durch deren Unterstützung die letztere in Conflict mit den hervorragendsten ihrer bisher befolgten Principien gerathen würde. So ist die augenblickliche Lage. Nach rechts Ablehnung, nach links Feindschaft. Ist Das nicht deutlich? Man will weder nach links noch nach rechts hin Concessionen machen, sondern auf dem bisherigen Standpunkte mit wenigen, durchaus nothwendigen Modificationen derselben ausbleiben und bedarf dazu der starken Unterstützung der gemäßigten Elemente. Ist es nun nicht komisch, wenn unter diesen Umständen noch immer nicht die gewünschte Klarheit der Entscheidung in jene politischen Schichten dringt, deren die Regierung in ihrer heutigen Verfassung unbedingt zur Herstellung einer erspriesslichen Majorität bedarf? Man schwankt nach rechts und nach links, als ob die Entscheidung wer weiß wie schwierig wäre. So verworren, wie die Dinge heute liegen, können sie doch nicht bleiben, eine Veränderung erscheint nothgedrungen; weshalb will man eine solche nun nicht vollziehen, so lange die Constellation eine günstige ist. Es ist von jeder besser gewesen, zuzugreifen, wenn man gefucht wurde, als durch unkluges Zaudern seine guten Chancen zu gefährden.

Die „Nationalist. Corresp.“ sagt: Aus Hanau wird mitgetheilt, daß ein bekanntes journalistisch sehr thätiges Mitglied der Fortschrittspartei dort Versuche angestellt hat, um diesen Wahlkreis, der für den Landtag wie für den Reichstag seit vielen Jahren nationalliberale Vertreter entsandt hat, für seine Fraktion zu gewinnen. Das wäre der zweite Fall nach der Weise des bekannten Verfahrens, abgesehen von den Hegeorien, welche von derselben Seite aus, freilich mit vollständigem Mißerfolg, in der Provinz Sachsen versucht worden sind. Auf der andern Seite hören wir, daß an das Centralwahlcomité der National-liberalen von verschiedenen Wahlkreisen das Verlangen gestellt worden ist, ihnen bei der Aufstellung von nationalliberalen Candidaten behülflich zu sein, während sie bisher von Mitgliedern der Fortschrittspartei vertreten wurden, daß das Centralcomité aber eine Mitwirkung in dieser Hinsicht ablehnt und den einzelnen Wahlkreisen überläßt, sich je nach dem gegenwärtig in ihnen vorherrschenden Stimmungen zu entscheiden. Auf der einen Seite also vom Centralpuncte ausgehende Commisoyagereis, die Alles ausbieten, um der nationalliberalen Partei einige Wahlkreise abzuwerben, auf der andern Seite im Centrum der Partei vollständige Neutralität in dieser Beziehung und Concentration aller Thätigkeit auf die Bekämpfung der altconservativen Agrarier einer- und der Ultramontanen und Socialdemokraten andererseits.

Die Nachricht, daß sich die preussische Regierung mit einem Gesetzentwurf über die Communalbesteuerung beschäftigt, wird von den Agrariern und sonstigen neu auftauchenden „conservativen“ Agitatoren in sehr ergöblicher Weise zur Anschuldigung der Liberalen in den Augen des Landmanns benützt. Sie suchen nämlich die Sache so darzustellen, als ginge die Regierung auf Anstiften der bösen Liberalen mit dem Plane um, zu den bestehenden Communalsteuern noch eine ganz neue hinzuzufügen. Es ist freilich nicht leicht, sich von einem solchen Plan überhaupt eine Vorstellung zu machen; denn bei der bunten Musterkarte von Communalsteuern, welche innerhalb der preussischen Monarchie in Geltung sind, dürfte es einigermaßen schwer fallen, noch irgend einen neuen halbwegs vernünftigen Rodus der Communalbesteuerung zu erfinden, man müßte denn etwa eine Thür- und Fenstersteuer oder sonst dergleichen sich vom Auslande holen wollen. Indes über solche Erwägungen sind jene Agitatoren, sobald es sich darum handelt, den Liberalen Eins anzuhängen, natürlich erhaben. Auf diese Weise wird dem Landmanne verborgen, daß es sich bei der Reform der Communalbesteuerung nicht um neue Abgaben, sondern um eine verbesserte Form für die Aufbringung der bestehenden Abgaben handelt, und daß der Staat überhaupt direct nicht das Maß der Communalsteuer, sondern nur die Modalitäten vorschreiben kann, nach welchen die Erhebung derselben zulässig sein soll. Das geplante Communalsteuergesetz wird also gerade Gelegenheit bieten, berechtigten Klagen der Land- und Stadtgemeinden über die Mißstände im Steuernwesen Abhülfe zu schaffen.

Der Abgeordnete Dr. Braun, welcher am 24. d. M. in Gemeinschaft mit den Abg. Kletschke und Kiple seinen Wählern in Waldenburg unter großem Beifall Bericht erstattete, hat bei dieser Gelegenheit aus Anlaß der vor Kurzem gegen ihn gerichteten Angriffe folgende Erklärung abgegeben: „Im Februar 1872 wurde die Böhler'sche Maschinenfabrik in Berlin in eine Actiengesellschaft verwandelt. Man ging nicht darum an, eine Stelle im Aufsichtsrath zu übernehmen. Da an der Spitze der Unternehmung ein angesehenes Bankhaus stand und Herr Böhler und seine Fabrik als sehr solide bezeichnet wurden, so sagte

ich zu, wurde in den Aufsichtsrath gewählt, nachdem ich bei Beratung der Statuten mitgewirkt hatte, und zeichnete denjenigen Actienbetrag, welcher erforderlich war, um als Mitglied des Aufsichtsrathes zu fungiren. Einige Zeit danach wurde ich darauf aufmerksam gemacht, daß mein Name unter einem von dem „Vorstand“ der Gesellschaft unterzeichneten Prospect stehe. Da ich von diesem Prospect Nichts wußte, an dessen Beratung nicht Theil genommen, ja nicht einmal gehört hatte, daß und wie ein solcher verfaßt werden solle, so schrieb ich sofort an die beiden Mitglieder des Vorstandes, protestirte gegen den Mißbrauch meines Namens und erklärte, daß ich die Angaben des Prospectes in Ermangelung jeder Kenntniß der betreffenden Thatfachen zu vertreten außer Stande sei, und daß ich daher aus dem Aufsichtsrathe austrete und meine Zeichnung widerrufe. Hierauf wurde eingegangen, meine Zeichnung wurde anderweitig placirt und meine Stelle anderweitig besetzt. Ich habe im Aufsichtsrath nicht weiter fungirt und weder einen Gewinn bezogen, noch auch mich in der Möglichkeit befunden, einen solchen zu beziehen.“

In der Donnerstags-Sitzung der bayerischen Abgeordnetenkammer wurden die Wahlen für Würzburg und Schweinfurt, wo zwei resp. ein liberaler Abgeordneter gewählt waren, cassirt. Dagegen wurden die Wahlen der beiden liberalen Abgeordneten für Gunglburg für gültig erklärt.

Man schreibt der „Nat.-Ztg.“ aus Wien, 26. Juli: Mit der Nachricht über die angebliche Vereitstellung von 400 Sanitäts-Wagen auf der südlichen Staatsbahn und auf ungarischen Bahnen für den 15. August hat es dieselbe Bewandniß, wie mit den bei uns so häufig wiederkehrenden Mobilisirungsgerüchten: man greift eine richtige Thatfache auf und alarmirt durch unrichtige Anwendung derselben. Unsere Heeresverwaltung hat der Aufstellung eigener Sanitätsparks auf Eisenbahnen schon seit unserer Weltausstellung von 1873 Aufmerksamkeit zugewendet; im Großen und Ganzen sind die bezüglichlichen Einrichtungen seit Jahresfrist und darüber getroffen. Daß zur Vollendung derselben noch in neuerer Zeit Manches vorgekehrt worden, mag sein; allein von einem imperativen Termine, bis zu welchem Alles zum Abschluß gebracht sein müsse — dem 15. August d. J. nämlich — ist sicher nicht die Rede gewesen. Auch sind es nicht die südliche Staatsbahn und die ungarischen Eisenbahnen allein, welche in dieser Hinsicht von Seite des Reichskriegsministeriums in Anspruch genommen wurden; Sanitätsparks, wie sie in der Wiener Weltausstellung zu sehen gewesen, sind auf allen unseren größeren Bahnen vorbereitet, im Westen wie im Osten, im Norden wie im Süden. Die Maßregel kann mithin durchaus nicht als Symptom eines bestehenden Einmarsches österröichischer Truppen in die Balkanhalbinsel gelten; Ort und Zeit ihrer Ergreifung und Durchführung nehmen ihr den Charakter eines kriegerischen Anzeichens. Auch sonst liegen keine Thatfachen vor, welche schließen lassen, daß das Wiener Cabinet so bald sich von der in Reichshadt besiegelten Politik der Nichtintervention abwenden werde.

Aus allen möglichen Quellen treffen so übereinstimmende Nachrichten über das Vordringen der Türken auf serbisches Gebiet ein, daß wir an dieser Thatfache nicht länger mehr zweifeln können, wenn auch die amtlichen Konstantinopler Depeschen und gerade bei dieser für die Türken glücklichen Wendung bisher im Stiche liegen. Fürst Milan hat sein Hauptquartier von Parastchin nach Esprvija zurückverlegt, Osman Pascha soll die Saittschar beherrschenden Höhen besetzt haben und Oberst Alimpiß über die Donau zurückgegangen sein. Während wir bisher von Belgrad aus nur übertriebene Siegesnachrichten zu hören gewohnt waren, ertönen zur Zeit von dort nur Klagerufe, die die Lage Serbiens fast noch ungünstiger darstellen als Dies von Konstantinopel aus geschehen könnte. Von Belgrad aus wird telegraphirt, daß die Türken Negotin erstickt hätten, eine ganz unwahrscheinliche Nachricht, da Negotin eine vollständig offene Stadt ist, also nicht erstürmt zu werden braucht; Alimpiß, Bach und Leschanin werden der Unfähigkeit, wo nicht der Verrätherrei beschuldigt, lauter Anzeichen, die auf einen ziemlichen Grad von Verwirrung im serbischen Lager schließen lassen. Ob diese Verwirrung begründet ist, kann man noch nicht beurtheilen. Wenn die Serben eine Schlacht verloren hätten, so wüßten wir es längst durch den Telegraphen; aber Merinar hinaus aber sind die Türken schwerlich vorgeedrungen und auch daß sie sich der starken serbischen Schanzen bei Saittschar schon bemächtigt hätten, wüßten wir für's Erste noch bezweifeln. In dem Treffen vom 23. d. bei Vichina oder Belina, nördlich von Resovine, will Rakhatar Pascha den Fürsten Niska mit 8000 Mann zur Umkehr genöthigt haben. Im Rücken der türkischen Stellung bei Belina an der Drina werden die Guerrilla-Schaaren der Aufständischen den kaiserlichen Truppen wieder sehr lässig. Sonst liegen weder neue Nachrichten vom Kriegsschauplatz, noch weitere Einzelheiten über ältere Ereignisse vor, mit Ausnahme einer kleinen Erzählung des halbofficiellen Observatore Trifunio, wonach die Montenegriner sich nicht die Mühe nehmen, ihre Gefangenen selbst festzuhalten, sondern dieselben einfach über die österröichische Grenze hinüberspediren.

gart.
ung von
16.
ade,
4. 2. tri
ungstrie-
gen.
anten, ja
t. Neu-
O.
ig
patol-
bliese-
eigenen
trivissen
atpzig.
hus
Damen
Herren
31.
k
L
Recht-Bezeichnung-
Kaufverhoff.

Reit-Unterricht
 zu jeder Tageszeit wird erteilt
 Reitbahn Lehmann's Garten,
 auch können daselbst noch mehrere
Pensionspferde
 Aufnahme finden, sowie Pferde zum Zureiten und
 Einladern.

Meine Sprechstunden für
Rasen-, Nachen- u. Kehlkopffranke
 sind **Wochentags** 2-4 Uhr,
Sonn- u. Festtage 11-1 Uhr.

Dr. med. Kothe, Weststraße 88.
Dr. med. Friedr. Müller,
 (früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik),
 Ritterstr. 45, II., ordnirt für Horn- u. Geschlechts-
 krankheiten früh von 8-11, Nachm. von 1-4 Uhr.

Zahnarzt
G. Freisleben.
 Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u.
 Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten
 Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

J. H. Basch,
 k. k. Hof-Expeditur in Prag.
 Anlässlich des seitens der kaiserlich deutschen
 Reichspost für den Directen **Nachnahm-**
Berkehr nach Oesterreich empfiehlt obiges
 Expeditioushaus seine Vermittlung zur Expedition
 der mit Nachnahmen nach Oesterreich bestimmten
 Post-Stücke.

Das Lager von
Wiener schmiedbarem Guß
 befindet sich von jetzt ab **Markt 17** (Königs-
 haus, Hof).
Herm. Müller,
 sonst Weststraße 46.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 **fl** an
 werden gefertigt Markt 16 (Café national), III
Haararbeiten jeder Art
 werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.
 Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Zöpfe
 von 1 **fl**, Chignons, Uhrketten,
 Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theater-Pass.
 Alle vorerwähnten **Haararbeiten** werden
 gut und zu den billigsten Preisen gefertigt bei
F. Niedemann, Friseur, Universitätsstr.
Nr. 16, gegenüber Spindler's Kürberei.

Herrengarderobe wird gefertigt, modernisiert,
 gereinigt, ausgebessert und gebügelt
 Eßlerstraße 26, 4. Et. l. v.
 Damen- u. Kindergarderobe billigt, gutgehend,
 modern, fertigt **Al. Windmühlengasse 6, l.,** auch
 wird ein Mädchen zum Schneidernlernen angen.

Im Anfertigen aller Arten
Damen- und Kinder-Anzüge
 empfiehlt sich **Franziska Schlippe,**
 Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Damenschneiderei und Weißnäherei wird ange-
 nommen und elegant ausgeführt bei **F. Jun,**
 Sebastian Bach-Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Wäsche
 zum Waschen, Bleichen und Plätten wird ange-
 nommen auf **Land.** Näheres beim Hausmann
 Reiter Straße Nr. 48.
 Es wird feine Wäsche zum Waschen u. Plätten,
 auch nur zum Plätten angenommen. Adressen
 abzugeben **Johannsgasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Rollschlittschuhe
 nach den bewährtesten Systemen fertigt, unter
 bestimmt billigsten Preisen, mit eigener Rollvorrich-
 tung sowie mit Holzrollen die Fabrik von
A. Zemlin,
 Berlin, Mantelstraße 27.

Tapezierer-Arbeit fertigt **F. Thomas,**
 Tapezierer, Weststraße 67, im Hofe links.

Maurer-Arbeiten
 aller Art werden schnell, solid und billig ausge-
 führt. Neubau in Accord übernommen bis zur
 Schlüssel-Übergabe bei äußerst billigen Preisen.
 Adr. unter H. 7. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Dampfdrescherei.
 Für meine in vorzüglicher Gegend arbeit. Dampf-
 dreschmaschine suche unter günstigen Bedingungen
 noch Beschäftigung.
 (H. 52847.)
Quedlinburg. Ernst Lange.

Einquartierung wird angenommen
Johannsgasse 30, 1 Treppe.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
 für Horn- u. Geschlechtskrankheiten. Nicolaisstraße 6, 2. Etage

Geschlechtskrankheiten
 heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Wund-
 arzt, Specialist, Neuhofstr. Nr. 36, 1. Etage.

M. Ott, Blücherstraße 33, pt.
 heilt Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten.

Thierarzt Müller, Reudu. Str. 10.

Glacé-Handschuh-Ausverkauf

von einem auswärtigen Fabrikanten zu den billigsten Fabrikpreisen findet nur heute Sonnabend statt Plauen'scher Hof, vom Brühl l. Gewölbe links.

A. Knoth Nachf.,
Cartonnagen- u. Dosenfabrik in Merseburg a. S.,
 empfehlen alle Arten Schachteln, Kästchen und sonstige Pappwaaren für jeden beliebigen
 Zweck in sauberer Ausführung zu billigsten Preisen.
 Von mir wesentlich verbesserte

Holsteiner Stiftdreschmaschinen

mit Speisewalzen, Strohschütter und Sieb, neueste Construction, halte ich stets auf Lager. —
 Diese Maschine ist die vollkommenste, welche bis jetzt in dieser Art fabricirt worden ist und
 zeichnet sich besonders durch leichten Gang, bedeutende Leistung, sowie dadurch aus, daß
 sie das Stroh gänzlich unverletzt läßt.
 Der Preis dieser anerkannt vorzüglichen Maschine, welche bereits bedeutenden Absatz
 gefunden hat, ist niedriger, als der aller früheren Constructionen. Auf meinem Fabrikhofe steht
 ein Exemplar im Betriebe zur gefälligen Ansicht.

August Vogel in Liquid.
 in Neuseckerhausen bei Leipzig.

Permanenter Ausverkauf

- 1. Etage Grimma'sche Str. 23 1. Etage**
- Für 20 **fl** waschechte Kattune und Percal,
 - 30 " waschechte Jaquons und Madapolams,
 - 30 " wollene Barde in allen Farben,
 - 35 " gute 1/2 br. halbwoleene Kleiderstoffe,
 - 40 " moderne gestreifte und O-Sachen,
 - 45 " beste Rippe und Diagonals,
 - 50 " durchbrochene Reinen zu Tunikas,
 - 100 " rein wollene doppelbr. Plaid,
 - 200 " reinleiene Tischdecken und Cachemirdecken,
 - 250 " große Auswahl von Kinder-Jaquets,
 - 300 " Damen-Jaquets in jedem Genre,
 - 400 " Damen-Kalmas und Kinder-Regenmäntel,
 - 700 " Damen-Regenmäntel in 20 versch. Façons,
 - 1000 " ein hoch. feines modernes Costüm mit Stickerei.
- Zämmliche am Lager habende Waaren, der vorgerückten Saison wegen, zu der Hälfte des realen Werthes.

1. Etage Grimma'sche Str. 23 1. Etage
 NB. Ausgang durch die Haustur zur
ersten Etage.

Das Strumpfwaaren-Lager
 von **E. Uhlmann, 44. Reichstraße 44.**
 ist ausf. Reichhaltigste assortirt in allen Arten Handschuhen in Zwirn, Halbselbe und Seide,
 Strümpfen, Strumpflängen, Socken, Hosens- und Jacken für Herren, Damen und
 Kinder, in Wolle, Halbwole, Merino und Baumwolle, besonders empfehle die **Luxemburger**
Gesundheitssocken, Socken und Flanelhemden, bei der anerkannt solidesten Arbeit und
 Qualität werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

15. Max Meltzer, 15.
 Sternwartenstraße 15,
 hält sein reich sortirtes Lager von **Strick- und Säckelgarnen, Posamenten, Knöpfen und**
Strumpfwaaren bei **billigsten Preisen** und reeller Bedienung bestens empfohlen.
15. 15.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Grüßten
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel**,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindladleder,
Wiener Herren-Schaft-Weistiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Oesen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hauschuhe zu allen Preisen empfiehlt
Heinr. Peters,
 Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber.

Feigen-Gesundheits-Kaffee.

Um mein beliebtes reines Erzeugniß von dem verschiedenen Gemisch zu unterscheiden, bitte ich
 meine geehrten Abnehmer auf mein Familien-Wappen als Schutzmarke zu achten.
 Den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgebung habe ich der Firma
A. Marquart in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7
 übertragen.
Leonhard Jacob Oberländer, Innsbruck (Tyrol).

Verkauf einer Dampfmahlmühle.
 Krankheitshalber beabsichtige ich meine mit 4 Mahlgängen eingerichtete Mühle baldigst
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe ist vor 7 Jahren neu erbaut und er-
 freut sich guter Kundsch.

Malz-Extract,
 1/2 Fl. 1 **fl**, 1/2 Fl. 60 **fl**, do.
 do. mit Eisen 1/2 Fl. 1 25 **fl**,
 1/2 Fl. 75 **fl**. Bei Hals- und
 Brustleiden, Scrophulose der
 Kinder, Malzextract mit Eisen
 und China 1/2 Fl. 1 **fl** 25 **fl**,
 1/2 Fl. 75 **fl**, bei Magenleiden,
 schwacher Verdauung sich treff-
 lich bewährend, empfiehlt die
Engel-Apotheke, Markt 12.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit
 ohne Medicin und ohne Kosten durch
 die Heilnahrung:

REVALESCIERE von London.
 Zeit 30 Jahren hat keine Krankheit
 dieser angenehmen Gesundheitsweise
 widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Er-
 wachsen und Kindern ohne Medicin und ohne
 Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-,
 Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Harn-,
 und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht,
 Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung,
 Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoi-
 den, Wasserfucht, Fieber, Schwindel, Blutaussfließen,
 Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst wäh-
 rend der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie,
 Abmagerung, Rheumatismus, Sichts, Bleichsücht;
 auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von
 der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen.
 — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Ge-
 nesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter
 Certificate vom Professor Dr. Burger, Medicinal-
 rath Dr. Angellstein, Dr. Schoreland, Dr. Camp-
 bell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Cassel-
 Stuart, Marquise de Brehan und vielen anderen
 hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen
 eingesandt. Die Revalesciere ist viermal so nahr-
 haft als Fleisch und erpart bei Erwachsenen und
 Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln
 und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 **fl**,
 1 **fl** 60 **fl**, 1 **fl** 50 **fl**, 2 **fl** 50 **fl**, 5 **fl** 70 **fl**,
 12 **fl** 28 **fl** 50 **fl**. Revalesciere Chocolade
 12 Tassen 1 **fl** 80 **fl**, 24 Tassen 3 **fl** 50 **fl**, 48
 Tassen 5 **fl** 70 **fl** u. s. w. Revalesciere Biscuits
 1 **fl** 3 **fl** 50 **fl**, 2 **fl** 5 **fl** 70 **fl**.
 Zu beziehen durch **Du Barry u. Co.** in
 Berlin W., 28-29 Passage und bei vielen guten
 Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessen-
 händlern im ganzen Lande. **Dépôt in Leipzig:**
Theod. Wismann, Postf. Engel, Linden-
Johannis- u. Marten-Apotheke.

Feinstes Braumalz
 sowie **Farbmalz**
 liefert billigt die Malzerei von (H. 33633.)
A. Katschor in Leipzig.

Bad- und Reise-Artikel.
Reisetaschen, Geldtaschen,
Touristenaschen zum Umbängen,
Flaidriemen, Trinkflaschen,
Necessaires, Wäschrollen,
Portemonnaies, Cigarren-Etui,
Brieftaschen, Stiegenbücher,
Spazierstöcke, Taschenmesser,
Taschenbürsten, Kämmen etc. etc.,
 in reicher Auswahl zu **billigsten Preisen.**
Wilh. Kirschbaum,
 19 Neumarkt 19.

Spazier- und Reisestöcke
 in großer Auswahl, desgleichen
 auch einzelne Stockbestandtheile
 empfehle ich zu **billigsten Preisen**
 übernehme Reparaturen zu
 schnellster Ausführung.
Moriz Thieme, Drechler,
 Or. Windmühlengasse 32.



Zöpfe
 1-1 1/2 Elle lang, in allen Farben,
 (R. B. 625) **6 Mark**
 bei **Ernst Schür, Friseur, Theater-Passage.**
Das grösste Lager Lyoner
 rein seidene **Herren-Schlipse u. Cravatten**
 in den neuesten Façons empfiehlt zu bill. Preisen
E. Uhlmann,
 44. Reichstraße 44.
 In der Berliner Schürzen-Fabrik
 Katharinenstraße Nr. 12
 ist wieder eine neue **Erzeugung**
Damen-Blousen
 Gold 10 **fl** an.

Ausverkauf von Kattunrestern waschecht garantiert empfehlenswert für Wiederverkäufer Katharinestr. 18 part. im Cigarrengesch.

Bollene u. seidene Gulp.-Spitze, couleure u. schwarzseid. Fransen. echte Steinnussknöpfe für Damen

empfehlenswert billigst Hermann Hoerstel, Thomaskirchhof 20.

!!!Um damit zu räumen!!! verkauft Herren-Strohhüte unterm Kostenpreis.

W. Leisching, Stedner-Passage 21. - Schrötergäßchen 5.

Wäsche, Gardinen, Weisswaren-Fabrik von C. G. Wagner sen. aus Plauen, in Leipzig, Halle'sche Straße 12, en gros & en détail.

Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Bettvorlagen, Läuferzeuge, Cocos-Artikel

empfehlen zu bekannten billigen Preisen Gebr. Türck, Teppich-Fabrik l. Et. 31. Grimm. Str. 31. l. Et.

Reiseförbe, dauerhaft, in allen Größen, empfiehlt billigst Rob. Barth, Schönerfeldstr. 5.

H. Heinig, Schuhwaren-Lager eigener Fabrik. Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt II Nicolaistrasse 11.

Ausverkauf von Reitzzeugen, Mikroskopien, Operngläsern, Fernrohren, Luven, Barometern, Thermometern in Glas und Holz, Brillen, Klemmern, Lorgnetten unterm Fabrikpreis wegen Geschäftsaufgabe.

41. Planensche Passage Gew. 41. Tafel-Waagen mit Zeiger, ohne Gewichte, bis 20 Pfd. ziehend, werden jetzt durch Massen-Fabrikation so billig erzeugt, daß ich dieselben in eleganter Ausführung unter Garantie der größten Genauigkeit à 10. - per Post versende.

Hermann Baum, Sprottau in Schles., Baum'sche Straße. Dierdurch die Mittheilung, daß ich in nächster Zeit persönlich nach Leipzig und Umgegend komme, um über Aufstellung von Abessinierdrüsen, sowie sonstige Wasseranlagen Rücksprache zu nehmen. Ich bitte daher Reflectanten, sowie diejenigen, welche sich mit dem Verkauf und der Aufstellung der Drüsen beschäftigen wollen, umgehend ihre Adressen nach Berlin mitzutheilen. Preiscourante werden gratis versandt.

Hermann Blasendorff, Berlin S., Louiseufer 14, Fabrik von Erdbohrern, eisernen Pumpen und Abessinierdrüsen.

Kohlen in 1/2 und 1/4 Lowrie's offerirt G. W. Seyrich, Sidonienstr. 33.

Kohlen. Alle Sorten Kohlen liefert rasch und billig A. Glenc. Dainstrasse Nr. 3, 1. Etage. Zwiskauer Schmiedecoats empfiehlt, zu jedem Quantum Herrn. Misselwitz, Glodenstr. 8.

Baumaterialien. Englischen und Stettiner Portland-Cement Stern & Lassius, besten englischen blauen Dachziegel, Eisenbahnschienen in beliebigen Längen und Höhen, Dachpappe, Dachzylinder, Steinbohlen, und Kienentbeer, englische u. holländische Chamottesteine, Klinker, Mauersteine, Dachziegel, Dachziegel, beste Salzmander Drainröhren, Gyps, Chamotteerde, Asphaltpflaster, Best. u. d. d. August Mann, Halle a. S.

Lyoner Gravatten billig. Preisfabrik



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

von N. Herz 45 Reichsstraße 45

empfehlenswert außer der reichhaltigsten Auswahl höchst eleganter Schuhe, Stiefel und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder auch ein sehr großes Lager zu enorm billigen Preisen bei der anerkannt dauerhaftesten und solidesten Arbeit.

Damen-Zeug-Stiefel mit Elastique und Kappen à 1 Thlr. 20 Ngr., Kinder- und Mädchen-Zeug-Stiefel mit Elastique und Kappen à 1 Thlr. 10 und 15 Ngr., Herren-Schaft-Stiefel und Stiefeletten von 2 Thlr. 20 Ngr. und 3 Thlr. an u. c.

NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

Meubles-Magazin von H. Erhardt, jetzt Petersstrasse 19, Durchgang von Kitzing & Helbig, empfiehlt sein vergrössertes und reichhaltig assortirtes Lager guter Meubles in nur solider Arbeit und geschmackvollster Ausführung bei billigsten Preisen.

Eine in Böhmen gut situierte, knapp an der Bahnstation gelegene Dampfziegelei

wird sammt 4 Joch lehmhaltigem Feldgrund unter günstigen Bedingungen verkauft. Näheres bei Herrn Joh. Andel in Prag, zum schwarzen Hund, in der Fuus- (Dominikaner-) Gasse.

Zonntag den 30. d. M. erhalte ich eine Auswahl vorzüglicher Arbeitspferde, wozu ich Käufer ergebenst einlade. Max Welsch, Magdeburgerstr. 26. Halle a. S.

Eine sehr schöne und voll gearbeitete Ausw. Manilla-Cigarre à Mille 50 Mk., Stück 5 Pfg. Manilladeck mit Felty-Einlage empfiehlt als besonders preiswerth Heiner Schäfer, Petersstraße 32.

Wein-Verkauf! Circa 100 Sectl. Weisswein 1875er 30 Rothwein 1875er sind in vorzüglicher Qualität zum Preise von 55. - per Hectoliter erp. Faß in Gebinden von 25 Liter ab per Cassé abzugeben von der Gräflich v. Zsch. schen Gutverwaltung zu Culau bei Raumburg a. S.

Wein-Verkauf über die Straße nach dem Litz. 1875er Moselwein (guter Tischwein) per Liter 70. - 1874er Rheinwein per Liter 90. - empfiehlt August Simmer, Weinhandlung, Petersstraße 36.

Echte Ungar-Weine verkaufe pro Flasche von 70. - bis 3. - Kuster Lokayer Ausbruch von 150 bis 400. - 1875er Roth und Weiss à Liter zu 80. - 1873er Roth und Weiss à Liter zu 1. - Katharinestrasse 25. Anton Oberländer (aus Grogled in Ungarn).

Himbeersyrup, garantiert rein, à Flasche 1. - , ausgewogen à 1/2 Kilo 80. - empfiehlt Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 52. Montag, Mittwoch und Freitag Jungler M. Peritz, Carolinenstraße.

Liffab. Kartoffeln, sehr billig, 4 Pfund 50. - , empfiehlt Salzgraben 4. Friedrich Wetold. Sauerbrant, noch sehr schön, verkauft billig. Th. Gerimann, Neuburg, Ruchengartenstr. 10b.

Holländisch. Cacao von C. J. van Houten & Zoon, in 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo-Original-Boxen empfiehlt billig Leopold Lyssow, Steffner's Passage 24.

Neue saure Gurken in Orknoten, kleineren Gebinden und schockweis. Neue Perlwibeln in 1/2, 1/4 und 1/8 Anker-Gebinden. Frische Bratheringe in 1/2 und 1/4 Walfisch. Frische russische Cardinen u. Anchovis. Frischen Astrachaner Caviar. Acht Emmentaler Käse in Laiben. Voll. Rahmkäse u. Ausschnitt. Limb. in Riten u. ausgep. empf. Wilh. Voigt, Nicolaistrasse 18.

Geräucherte Winter-Fleischwaren, als: Speck, mageren Bauch, Jungen, Roth. u. Leberwurst zum Weiterverkauf empfiehlt und kann jede Woche einen Kisten Posten geräucherte Schinken ablassen C. Kunseh, Halle a. S. (H. 5643b.) Große Steinstraße 65.

Verkäufe. Zu verkaufen ein großer Garten, über 3 Acker, durchaus rajost, 1/2 Stunde von Leipzig, besetzt mit 1400 Obstbäumen, auf zwei Seiten Straßenfronte. Näheres Bräderstraße Nr. 13, I. beim Pfeifer.

Ein Landhaus in vorzüglichster ruhiger und staubfreier Lage von Lindenau, komfortabel eingerichtet, auch im Winter zu bewohnen, 8 Zimmer nebst Zubeh., 9 Fenster Front, Parterre mit Veranda und erste Etage. mit Pferdehals, Remise, Kegelschub und allem, wohlgepflegten, schattigem, circa 5000 Qu.-Ellen großen Garten, ist bei wenig Anzahl. f. 11,000. - wegen Wegzugs des Besitzers zu verkaufen. Adressen beliebe man unter T. A. B. H. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gohlis - Villa, feinste Lage, sofort zu verkaufen. Adressen und Villa durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein Borwerk, pr. D. L. 10 Min. von der Gebirgsbahnstation, vollst. ärrondirt, 1000 Mrg. Areal, ist Familienverhältnisse wegen mit schöner Ernte, todt u. leb. Inventarium dreimäßig zu verk.; ca. 450 Mrg. guter Körnerboden, ca. 550 Mrg. schöner Forst mit vorzügl. Jagd, Gebäude gut, Anz. 30,000. - . Off. v. Selbstreflect. sub J. O. 45 in der Exp. d. Bl. erb.

Zu verkaufen inn. Zeiger Straße, schönster Lage, Grundstück mit Bauplatz 38,000. - , günst. Proposition, dgl. Grundstücke v. 10-42,000. - , mit und ohne Geschäftsbladen, Sidonienstraße 42. E. Gross.

Ein hübsches Haus mit Hof und Backhaus in Schönefelder Anbau, Forderung 6500. - , Mietheertrag 532. - , Anzahlung 1000. - , soll sofort verkauft werden. Anlagecapital bringt 20% Zinsen. Näb. durch Georg Hetzel, Salzgraben 8, II.

Ein Haus- und Gartengrundstück in bester Lage von Neudau, vorzüglich passend für Fleischer, Restaurateure u. c., sowie vermöge des hohen Einbringens als Capitalanlage, ist bei 16,500. - Kaufpreis mit ein Viertel Anzahlung sofort zu verkaufen. Hypothek fest. Adressen besördert unter Z. H. 31. die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus, in welchem seit 4 Jahren vortheilhaft Restauration und Productengeschäft betrieben wird, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Turnerstraße Nr. 9c bei C. Wöllner.

Ein sehr rentables Hausgrundstück in einer belebten Straße der Ostvorstadt belegen, ist für 22,000. - bei einer Anzahlung von ca. 7000. - zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Adressen unter N. R. H. 657. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22 niederzulegen.

Ein Haus mit hübschem großen Garten, in der Elsterstr., ist gegen 10,000. - Anz. zu verk. Nr. erbeten sub E. H. 147 durch die Expedition dieses Blattes.

Sicherste Capital-Anlage. Mein in Neuschönefeld, Clarastraße 153, durchaus gut u. solid gebautes Hausgrundstück, bestehend aus Vorder- u. Hinterhaus, enthaltend zwei schöne große Verkaufsgewölbe mit Schaufenster u. Gas-einrichtung, großer Hof und mittlere Wohnungen von 40-100. - bei billiger Miete, gegen 1000. - Einbringen, da ich es selbst nicht mehr bewohnen kann, ist zu verkaufen. Anzahlung 4-5000. - Restliche Kaufsumme kann 8-10 Jahre unentbar hypothekarisch eingetragen werden. Neelle Selbstkäufer bitte ihre Adressen bis zum 5. August unter C. F. B. bei Herrn Friedr. Uhlig, Leipzig, Schützenstraße 22, niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf. Ein gut renommirtes Friseur-Geschäft in Dresden ist sofort zu verkaufen. Werthe Adressen bittet man abzugeben unter G. H. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Cigarrengeschäft in einer belebten Straße ist fort zu verkaufen, auch würde Materialgeschäft dabei gut angebracht sein. - Gef. Adressen sub M. G. 5985. an Rudolf Mosse, hier, Grimm. Straße 2. Vom 1. August an ist ein Destillationsgeschäft auf Rechnung oder Caution zu übernehmen. Näheres Destillation Blücherstraße 10. Schleusner.

Verkauf. Essigsprit- & Spirituosen-Fabrik. Ein bedeutendes Etablissement dieser Branchen, schönste Stadt Oberfrankens, wird Theilungshalber verkauft. Hiermit ist auch eine Weinhandlung und Cigarren-Fabrik verbunden. Näheres bei G. F. Ringelmann, Bamberg, Langgasse Nr. 130. (H. 8764b.)

Zu verk.: 3 Gasthöfe, 12 Restauration. (300-4000. -), 2 Conditoren, 3 Materialw., 6 Producten, 4 Cigarrengeschäfte L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, 2. Et.

Zu verkaufen ein Restaurations-Grundstück für d. Preis von 22,000. - , Anzahl. 3-4000. - , Hypothek fest. Zu erfragen Sebastian Bach-Strasse 53 beim Hausmann.

In vortheil. Lage habe flottbetrieb. Restauration, tgl. 50 Couv. Mittagstisch, f. 1400. - bei halbem Kaufgeld-Credit zu verkaufen. Schürich, Körnerstraße 6, 1. Etage.

Restauration. Wozugshalber ist eine größere, in Mitte der Stadt gelegene Kotte Restauration mit Inventar sehr preiswürdig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Offerten wolle man unter W. 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein Restaurant mit Billard und Inventar in unmittelbarer Nähe Leipzigs in guter Lage ist an einen jungen Mann käuflich abzutreten. Off. unter L. H. H. 164 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Familien, welche geneigt sind einer braven Wittwe gegen genügende Sicherheit 100 % zu 5 Proc. zu leihen, werden gebeten ihre Adressen gütigst unter A. S. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50 % auf ein 1/2 Jahr gegen Pfändung einer Wirthschaft zu leihen. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. W. niederzulegen.

30-100 % werden von jungen Eheleuten gegen doppelte Sicherheit auf kurze Zeit zu leihen. Adr. H. H. 100 i. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

30 Thlr. werden von einem Geschäftsmann auf 3 Monate gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Adr. unter C. S. H. 187. d. die Exp. d. Bl. erb.

Sollte nicht ein edelthunender Mensch gefunden sein, einen reichthumlichen, gebildeten Mädchen mit 20 % anzuhelfen? Die Rückzahlung wird reell erfolgen. Werthe Adr. unter U. V. 100 bittet man in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, niederzulegen.

Ein Student, der gern noch eine andere Universität besuchen möchte, daran aber durch Buchener verhindert wird, bittet edelthunende Personen dringend um ein Darlehen von 150 %.

Rückzahlung erfolgt pünktlich. Werthe Adressen erbeten sub E. S. 10 Filiale d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18.

Sollte nicht eine edelthunende Seele gefunden sein, die Noth zweier Schwäger. Wittwen (Watter u. Tochter) durch eine H. Unterst. etc. zu lindern? Ein w. d. zu großem Dank verpfl. w. Adr. bittet man unter „Gott bist“ in der Exp. d. Bl. ab.

45.000 % à 4 1/2 Proc., 130.000 % à 4 1/2 Proc., sind im Ganzen oder getheilt auf hiesige Hindüsse in guter Lage hypothekarisch anzuhelfen beantragt.

Vieweger & Comp., Dainstraße Nr. 3.

300.000 Mark Cassengelder auf 4 1/2, 4 1/2 und 4 1/2 %, je nach Güte der Hypothek auf Bauer- u. Landgüter und Häuser in guter Lage, anzuhelfen, so zwar, daß bei pünktlicher Rinsenzahlung eine Kündigung nicht zu erwarten ist. Nähere Auskunft ertheilt ein hierzu beauftragter, gesundheitshalber in Lindenau, wohnender Jurist, Lindenstraße 17, 2 Treppen.

Cassengelder gegen erste Hypotheken in jedem Betrage bis 20.000 Mark. Zinsfuß je nach der Sicherheit 5 oder 4 1/2 %. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter „Cassengelder“ entgegen.

auf alle Werthf., Gold, Silber, Leibhausschneide, Eigarren etc. bei Fr. Fritzsche, fr. bei C. Nötzel, Schulgasse 2, L., am Schloß Fleißenburg.

Geld auf alle Werthfachen mit Rücklauf, Zins 4 1/2 %, Nicolaisstraße Nr. 33, 2. Etage links.

a. alle Werthf., Möbel, Piano, Wäsche, Betten, Eigarren, Gold Katharinenstr. 9, II.

Geld auf alle Werthgegenstände und Goldsteine, Brühl 78, 2. Etage.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fabrik etc. Adr. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, u. C.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 3729.)

Geld auf alle Werthfachen gegen billige Zinsen Neubnig, Kubengartenstraße Nr. 18.

Seiraths-Gesuch.

Ein Baumeister, mittlerer Zwanziger, von einnehmendem Aussehen, Besitzer eines reizend gelegenen Grundstücks mit Villa und stottem Geschäftsbetrieb in einer größeren Provinzialstadt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit hübschem Vermögen zu machen, die geneigt ist, eine eheliche Verbindung einzugehen. Geehrte Damen, Eltern oder Vormünder, welche diesem wahren Gesuche Vertrauen schenken, werden höflich ersucht, Offerten unter „Fortuna“ mit Angabe der näheren Verhältnisse und wenn möglich mit Beilegung der Photographie an Haasenstein & Vogler in Dresden bis 10. August a. e. übermitteln zu wollen.

Seiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, Mitbesitzer eines großen rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin. Junge Damen, nicht über 25 Jahre, sein gebildet und häuslich erzogen, denen jetzt oder später ein größeres Vermögen zu Gebote steht, werden ersucht, im Fall sie auf dieses durchaus ernstgemeinte Gesuch reflectiren, Verbindung zu suchen, wenn auch anonym, unter D. L. No. 3222. in der Expedition dieses Blattes.

Vertraten jeden Standes werden unter Dier. vermittelt. Adr. mit 1 % Einlage in der Expedition dieses Blattes sub S. 77 niederzul.

Streng reell. Ein f. geb. streng sol. Mann, welcher vor Kurzem des Geschäfts seines Vaters übernommen, wünscht Anschaffung an eine mit gleichen Eigenschaften begabte Dame im Alter von 18-24 Jahren. Reelle Offerten mit Photogr. unter O. H. 50. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger Kaufmann,

27 J. alt, von angen. Aussehen u. feinen Manieren, als auch edlen Charakter, der den größten Theil Europas bereist und in Folge dessen nirgendwo bleibenden Aufenthalt, hatte Damenbekanntschaften anzuknüpfen, sucht auf dem jetzt so modernen Wege die Bekanntschaft eines Fräuleins od. einer jungen bemittelten Wittwe zu machen, um sich zu verheirathen. Strengste Discretion zugesichert und werden gefällige Anträge unter S. T. 800 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann,

24 Jahre alt, welcher sich in Kurzem zu etabliren gedenkt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame, behufs Verheirathung zu machen. Bescheidenes Vermögen erwünscht. Nur reelle Offerten beliebe man nebst Photographie unt. strengster Discretion in der Expedition d. Bl. L. H. 4 niederzulegen.

Ein Kind wird gesucht, welches mit gestiftet werden kann, Volkmarthof, Postenstraße 14, im Hinterhaus 2 Treppen links.

Gesucht wird von anständigen Leuten ein Kleinkind nach auswärtig. Zu erfragen Schönefeld u. A., Mariannenstr. 48b, II.

Offene Stellen.

Ein Rechtscandidat,

der jetzt die Universitätsprüfung bestanden hat, findet auf einer großen advocatorischen Expedition in Dresden angenehme und dauernde Stellung. Adressen werden erbeten unter der Chiffre Y. Z. 7547. an Rud. Mosse, Dresden.

Zur Ausarbeitung einer medicinischen Prothesen wird ein tüchtiger Schriftsteller gesucht. Gest. Offerten unter M. G. II 3 postlagernd Leipzig.

Ein leistungsfähiges Hamburger Haus sucht tüchtige Agenten

in Sachen von Verkauf von raffiniertem Rübel, Baumwollsaat etc.

Nur mit Prima-Referenzen Versehene belieben sich zu melden unter H. e. o 3268. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Gef. 3 Commis, 5 Verwalter, 2 Berl., 1 Expedient, 5 Kellner, 6 Kellnerb., 1 Markthelfer, 1 Hausm., 2 Hausknechte, 5 Burschen, 7 Knechte. E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Für ein auswärtsiges Manufacturwaaren-Detailgeschäft werden ein tüchtiger Commis und ein Lehrling zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht und nehmen die Herren Gebrüder Löwenheim in Leipzig bezügliche Anerbietungen entgegen.

3 Commis, 2 Laufburschen, 1 Pferdewagenknecht. H. Schoen, Kupfergäßchen 11.

Ein ältere Berliner Firma (Photographische Apparate und Bilderrahmen) sucht pr. 1. November 1876 einen jüngeren Mann für Buchführung u. Correspondenz.

Derselbe muß einige Kenntniss der Branche haben und besonders gut empfohlen sein. Berücksichtigt werden nur gef. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Stellungen und sind dieselben sub J. C. 4444. an Rudolf Mosse, Berlin S. W., zu senden.

Ein gewandter junger Mann, mit der Annoncen-Branche durchaus vertraut

u. im Besitze guter Zeugnisse, findet pr. 1. September a. e. oder auch früher gute Stellung in einem auswärtigen Geschäft.

Gest. Offerten sub A. B. C. No. 12. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per sofort oder später ein geübter Musterzeichner. Adressen unter V. E. 578. durch Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, 1. Etage.

Ein junger Typograph findet angenehme Stellung nach auswärts. Zu erfragen bei August Ströcher, Salomonstraße 4b.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher letzte Ostern die Schule verlassen, und Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann sofort in die Lehre treten, Wochenlohn 1-3 %.

Kupferdrucker,

welche im Warmdruck tüchtig, können dauernd beschäftigt werden Weger's Kunstanstalt.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe

welcher die Haararbeiten versteht, kann in Chemnitz Condition erhalten. Gehalt monatlich 30 %, Kost und Logis frei. Halb Cabinet, halb ausgehende Kunstschaff. Antritt kann Mitte August erfolgen. Offerten unter A. S. H. 110 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz (H. 32930b.)

Zwei tüchtige Pfefferkuchler finden dauernde Beschäftigung in der Donighausen-Fabrik C. Richter, Georgenstraße 15 b.

Gesucht werden 2 fleißige, accurat arbeitende Reibepolirer Ritterstraße 20, 2 Treppen

Tischler und Lackier finden dauernde Beschäftigung in der Stuhlfabrik von Bieler & Co., Lindenau, am Bahnhof.

Ein tüchtiger Glasergehülfe erhält Ständarbeit Kesselschmied Nr. 8.

Ein Glaser gesucht W. Vollig, Eutrichstr. 7.

1 Böttchergef. sucht C. Heinoth, Döll. Str. 7.

Zwei tüchtige Zimmerleute

finden dauernde Arbeit in der Fabrik von C. F. Weber, Wahlmannstraße 4.

Tüchtige Metallarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Dampf-Metallwaarenfabrik von C. Vötter's Söhne, Gotha.

Einem Gehülfen in Röhrenschneidwerk geübt sucht Hugo Säberer, Gust. Adolph-Str. 18.

Ein tüchtiger Kupferschmied,

findet sofort lobende Beschäftigung bei (H. 3288b.) Franz Claus, Greiz.

Tüchtige Kesselschmiede,

Vorarbeiter und Stemmer, finden lobende Beschäftigung bei Richard Bruns, Lange Straße 42-43.

Mehrere tüchtige Eisendreher u. Modelltischler sucht die Maschinenfabrik von Schöne & Sohn, Neuschönefeld.

Maler-Gehülfen, gute Arbeiter, werden gesucht. Reislohn vergütet. Adolf Fitzau, Dessau.

1 Tapezierer, auf Volllohn, tücht., wird sof. gef. Brühl 3-4 im Hofe links. A. Gröbler.

Für Maschinenreparaturwerk wird ein tüchtiger und umsichtiger Riemen oder Sattler als Werksführer gesucht.

Oswald Vinsdorf, Dresdenner Straße Nr. 42.

Werksführer-Gesuch.

Für eine Cementsteinwaaren-Fabrik wird ein in diesem Fache wohlgeübter Mann, der die Leitung der Werkstatt übernehmen kann, gesucht. Interessenten wollen Abschrift ihrer Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen unter F. D. 615. an Haasenstein & Vogler, in Dresden gelangen lassen. (H. 33492a.)

Gesucht werden 6-8 Steinsetzer Nordstraße 9. August Voßer.

Gärtner-Gesuch. Ein gut empfohlener Gemüses-Gärtner, der auch verheirathet sein kann, wird zum 1. Oct. e. auf der Domaine Borschlag bei Mühlberg a/E. gesucht. (H. 33705.) Lücke.

Tüchtige Mägenmacher in und außer d. Haus verlangt D. Stenzel, Brühl 37.

Für mein Drogen-u. Parfümeriegeschäft suche zu baldigstem Antritt einen Lehrling aus achtbarer Familie, ohne Vergeh bei vollständig freier Kost und Logis. Besuch hiesiger Handelschule gestattet. C. A. Lange Schneberg i Z.

Ein Steindrucker-Lehrling

gesucht bei E. N. Strassberger, Lithogr. Kunstanstalt, Thalstraße 31.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Glaser zu werden, findet Unterkommen bei C. Springguth, Münzgasse Nr. 8.

Gesucht zum 1. August ein junger tüchtiger Kellner für Restaurant auf Rechnung d. C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht für die Schweiz 1 Oberkellner, 2 Saalkellner mit Sprachkenntnissen durch C. Weber, Petersstraße 40.

1 Oberkellner für Bahnhof, 4 Kellner, 1 Kutscher gesucht durch D. Helm, Magazingasse 13.

Gesucht wird ein tüchtiger Restaurations-Kellner, wenn möglich sofort. Restaurant Johanniöthal.

Gesucht 2 Oberkellner f. Hotel u. Gasthaus, 2 tücht. Kellner, 4 j. Kelln., 1 Koch, 4 Kellnerburschen, 1 Hausknecht, 2 Hausburschen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Ein cautionöf. Kellner (Geschäft auf Rechn.) für 1. Aug. gef. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 1 Geschäftsführer für Rest., 1 Büffetkellner (50 % Cant.), 3 Kellner, 2 Kellnerburschen. A. Wagner, Petersstraße 18 p.

Gesucht 1 Kellner-Kellner, 1 kräft. Hausbursche sofort. Carl Kieseling, Sternwartenstraße 18e.

Gesucht sofort ein anst. Kellner Bahnhof (El. anst.) Reislohn vergütet. Querstr. 2.

Gesucht per sofort und 1. August einige anständige Zerbstkellner Querstraße Nr. 2.

Für ein Hotel wird ein gewandter überlässiger Oberkellner gesucht. Näheres brieflich unter Chiffre H. P. 10 postlagernd Hallensheim i/B.

Gef. 1 Kellner, 1 Bursche Nicolaisstraße 27, Gerölbe.

Ein gut empfohlener, im Paden geübter, kräftiger Markthelfer wird als Ersatzmann für einen zum Wandover eiderus. Reservisten auf 6 bis 7 W. zu sofort. Antritt gesucht. Näh. bei Frau Mühlig, Petersstraße 2, im Hausst. zu erf.

Ein ordentlicher tüchtiger Markthelfer wird sofort gesucht bei Paul Kretschmann, Magazingasse 17.

Für ein Paar ältere, aber noch rüstige Leute, von denen der Mann einen Privatgarten in Stand zu halten, die Frau häusliche Arbeiten mit zu verrichten hat, ist ein

Haushandlungsstellen offen. Nur Solche, die in gleicher Stellung bereits sich befinden u. gute Empfehlungen nachzuweisen, wollen sich melden unter Chiffre R. P. H. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht als Hausmann ein Maurer oder Zimmermann. Turnerstr. 20, im Garten zu erf.

Ein solider Arbeiter soll für eine Maschinen- und Wagenfabrik eingerichtet werden. Schriftl. Anerbieten nimmt der Arbeitsnachweis unter R. & F. Hobe Straße Nr. 2 an.

Einem tüchtigen Arbeitmann sucht F. W. Conrad Nachf., Peterssteinweg 50.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Pferdeknacht gesucht. Gebr. Selmerdij, Gerberstraße Nr. 7. (H. 33709.)

Ein Pferdeknacht wird gesucht. Gasthaus zum Goldenen Einhorn.

Gesucht wird ein Kollknacht vor dem Windmühlenthor Nr. 4, bei Findeisen.

Ein kräftiger Bursche, 14-16 Jahre alt, wird sofort oder 1. August ins Jahrlohn gesucht. Randstädter Steinweg Nr. 17 im Gerölbe.

Ein flotter Kegelbursche wird gesucht. Rüdigerstraße Nr. 14.

Gesucht sofort ein Kegelbursche Windmühlenthor Nr. 46.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellnerbursche, nicht unter 17 Jahre, Schloßgasse Nr. 13b.

Ein Laufbursche wird ins Jahrlohn gesucht Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Einen Laufburschen, am liebsten solchen, der bereits in einer Druckeri thätig war, suchen Schrader & Schuster, Hospitalstraße 19.

!!!Sehr guter Verdienst!!!

Sollten Damen geneigt sein den Betrieb eines nur seinen Herrschaften vorzulegenden Artikels hier und auswärts zu übernehmen, so mögen sie Offerten unter R. K. 27 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht 4 Verkaufl., 5 Wirthsch., 3 Kochmams., 6 Köchinnen, 2 Büffetm., 5 Kellner, 2 Stuben-, 28 Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Für ein größeres Weißwaaren-Geschäft auswärts wird eine Verkäuferin gesucht. Zu melden Sonntag von 9-11 Uhr Pefingstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Für mein Puz-, Tapfserie- und Posamentengeschäft suche ich eine junge, gewandte Verkäuferin. Damen, erfahren im Tapfserie-Fache, erhalten den Vorzug. Antritt sofort, spätestens 1. October. Meldungen mit Angabe früherer Thätigkeit, Gehaltsansprüchen bei freier Station, nur unter Beifügung früherer Zeugnisse.

Chr. Schönherr Nachfolger, (H. 33718.) Arnstadt in Thüringen.

Modes.

In einer mittleren Residenzstadt Thüringens wird für ein feines Puzgeschäft eine junge tüchtige Dame als Directrice

bei hohem Gehalt gesucht. Adressen sub C. 80. bittet man bei Herrn Franz Schirmer hier, Humboldtstr. Nr. 24, niederzulegen.

Directrice

für ein feines Damen-Confectionsgeschäft gesucht. Franco-Offerten nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sub I. a. S. U. No. 469. bef. die Exped. der Rhein- und Ruhrzeitung in Duisburg. (H. 41684.)

Ich suche für mein Puzgeschäft

eine in allen Puzarbeiten geübte junge Dame. Gehalt bei freier Station je nach den Leistungen 300-330 % Reflectirende wollen sich an die Puzhandlung von Johannes Jakobi in Sangerhausen wenden. Auch werden die Herren Werner & Roehling in Leipzig die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Tüchtige Schneiderinnen sucht Wilmshilf, Petersstr. 1, 1 1/2 Treppen.

Wunetirerinnen

sucht die Schneidererei Purgensheid Garten 5 A. eine Trepp.

Mädchen im Falgen und Blindebisten geübt sucht Julius Hager, Sternwartenstraße 27.
Halberrinnen gesucht bei Graichen & Riehl, Gerichtsweg.
Grünte Stepperinnen auf Lederarbeit finden lohnende Beschäftigung in der Schuhwaarenfabrik von Julius Landsberg, Thomasmühle.
Gesucht 1 tüchtige Büffetmamsell, 1 Ramfell in kalte Küche, 2 Zimmermädchen u. 2 anst. Mädchen zur Bedienung der Gäste durch Frau Rotermundt, Poststraße 15.
Gesucht 3 Kellnerinnen für hier und auswärts Nicolaistraße Nr. 27, Gewölbe.
Ein geprüfetes Mädchen, von achtbarer Familie, wird für eine größere Familie, in einer kleinen Stadt Sachsen, als (H. 32875 b.)

Köchin! per 1. September 1876 zu engagieren gesucht, dieselbe muß der bürgerlichen und feineren Küche selbstständig vorsehen können. Briefe mit Zeugnis-Abschriften sub L. P. 86, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.
Eine Köchfrau für Sonntag den 30. d. M. gesucht. Zu erfragen heute Vormittags im Schnittgeschäft Nürnberger Straße 4.
Gesucht 2 Köchinnen für Hotel u. Restaurant durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gefucht wird 1. Sept. für eine reiche kleine Familie eine erfahrene Köchin u. eine gut empf. Jungemagd. Näh. Preußerköh. 14, Braunschweiger Wirtshaus.
Gesucht 1 perf. Hotel-Köchin, 1 ältere perf. Privat-Köchin durch Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.
Gesucht stets für Hotel und Privat Mamsellen, Köchinnen, Zimmer-, f. Stubenmädchen, Näden-, Kinder- und Hausmädchen. Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.
Gesucht 4 Rest.-Köchinnen, 2 Zimmermädchen bei hohem Gehalt durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.
1 Wirtsh. f. Hotel I. R. hier, 2 Zimmermädchen für Hotel, 3 Dienstmädchen bei hohem Gehalt. G. Helm, Magazinsgasse 13.
Gesucht wird den 1. August auf ein Rittergut bei Leipzig ein feines Dienstmädchen, das im Plätten, Nähen und wo möglich Schneidern erfahren ist. Petersstraße bei Herrn Bruno Schulze, Drei Könige.
Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet gute Stelle Zebletterstraße 16, 3. Etage.
Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird gesucht Canalstraße Nr. 3, 1. Etage.
Ein ordentliches junges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit kann 1. August in Dienst treten Or. Windmühlentrafé 5 part.

Dienstmädchen-Bazar Große Fleischergasse 3, I. I. Gut attestierte Mädchen erhalten unentgeltlich Stellung.
Ein ordentliches Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und bürgerlicher Küche allein vorsehen kann, findet bei gutem Lohn Stellung. Zu erfragen Turnersstraße 20, bei der Hausmannsfrau Runke, 4 Treppen.
Ein junges Dienstmädchen für sof. oder später gesucht Nürnberger Straße 26, 2 Tr.
Gesucht wird ein junges Mädchen vom Lande zu häusl. Arbeit Friedrichstraße Nr. 5.
Ein anständiges Mädchen wird zur häuslichen Arbeit gesucht Thomaskirchhof 7 im Wäschegeschäft.
Gute Stelle erhält ein ordentl. Mädchen Große Fleischergasse 3, I.
Für die Pflege einer alleinstehenden älteren Dame wird zum 15. August ein nicht ganz ungebildetes Mädchen in gekleideten Jahren gesucht, welches bei gutem Lohn auch die Hausarbeit mit zu übernehmen hat. Meldung mit Zeugnis Weststraße Nr. 64, 2 Tr.

Dienstmädchen-Bazar. 200-300 Mädchen finden passende Stellung Keutrichhof 27.
Gesucht wird zum 15. Aug. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.
Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen vom Lande wird sofort zu mieten gesucht Desillationsgeschäft Blücherstraße 10.
Gesucht wird ein starkes Mädchen nach auswärts Süßstraße 8, Sou terrain links.
Zwei tüchtige Mädchen für hier und ausw. bei hohem Lohn gef. Mit Buch Quersstraße 20, II.
Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. fleißiges und reinliches Mädchen für Hausarbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 9 bis 1 Uhr Brühl, neue Credit-Anstalt, Trepp. A, 3 Treppen rechts.
Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Modes, Poststr. 10, Hof prt.
Gesucht 1. Aug. ein j. Mädchen für 1 Kind u. Stubenarbeit. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.
Gesucht ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit und 2 Kinder Weststraße 20, Hof 1 Trepp.
1 Schulmädchen 3. Rindwagensfabrik gesucht Körnerstraße 7, part. rechte linke. Wäcker. 1 anst. Mädch., m. g. Zeugn. vers. u. P. 3. Kind hat, w. 1. od. 15. Aug. nach ausw. g. Weissenstr. 20, III.

Eine anständige Aufwartefrau wird gesucht Sophienstraße Nr. 25, 2 Treppen.
Gesucht eine ehrliche, reinliche, an Ordnung gewöhnte saubere Frau oder älteres Mädchen mit guten Empfehlungen. Bei Uebernahme der Aufwartung freies Logis u. Entschädigung Rudolphstraße 1, am 2. Eingange, Steintreppe part. rechts.

Stellengeuche.

Barcelona, Spanien. Leistungsfähige Häuser finden daselbst vorteilhafte Vertretung durch Kaufmann y Carton Calle Codols 14bis.

Postgehilfe! Ein jetzt den Telegraphen-Dienst erlernender Postgehilfe sucht für den 15. August im Ober-Postdirectionsbezirk Leipzig Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter O. B. K. 18 postlagernd Uhlstädt an der Saalbahn abzugeben.

Ein tüchtiger junger Mann mit Sprachkenntnissen u. Leipzig Verhältnissen vertraut, der augenblicklich noch in einer der ersten Rant- und Handelmühlen Thüringens als Buchhalter tätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, veränderungs halber sofortiges anderweitiges Placement als Buchhalter, Correspondent ev. Reisender. Gef. Offerten unter E. O. 5956, an Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein junger Mann, gelernter (H. 3910 bz.) Droguist, welcher Kenntnis im Expeditions Geschäft besitzt und 1 Jahr als Handverkäufer in einer Apotheke fungierte, Mitte September seines Militär dienstes entlassen wird, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub R. E. 910, an Haasenstein & Vogler in Zwickau i. Z. erben.

Als Buchhalter, Correspondent oder Reisender sucht ein junger Mann, gegenwärtig in einer Porzellanfabrik Schleisens tätig, der Norddeutschland mit Erfolg bereiste, Stellung per 1. October a. Offerten unter V. S. 590 an Herrn Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, 1. Etage erbeten.
Ein Kaufmann (30 Jahre alt), welcher seit Jahren in der Manufacturaarenbranche Deutschland und die Schweiz bereist, sucht möglichst dauerndes Engagement. Prima-Referenzen zur Seite. Gef. Offerten unter A. V. 113 an Haasenstein und Vogler in Chemnitz. (H. 32935 b.)
Ein militärfreier j. Mann, welcher nach seiner in einer Colonialwaarenhndl. beendeten Lehrzeit 2 1/2 Jahre in einem Eigarren- und Agentengeschäfte tätig war, sucht, gestützt auf beste Referenzen, per 1. October in gleicher oder ähnlicher Branche Engagement. Gefällige Offerten unter H. o 3261, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg. (H. o 3261.)

Reisender, welcher ca. 2 Jahre für ein Hanell-Engros-Geschäft gereist und dem beste Referenzen zur Seite stehen, sucht per 1. October d. M. anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre B. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.
Ein fleischer von außerhalb, ganz zuverlässig, der seit 20 Jahren ein selbstständ. Geschäft hatte, durch Schicksale hierher gekommen, allein stehend, sucht in einer Fleischerei, womöglich in einer Filiale, als Verkäufer oder sonst auf einige Zeit als Aushelfer bei wenig Honorar ein solides Unterkommen. Wohnung Erdmannstr. 4, 3 Tr. F. Störmer.
Ein gut empfohlener, im Rechnen und Schreiben geübter Mann (seit einer von Jahren als Copist tätig) sucht unter bescheidenen Ansprüchen für nächste Zeit irgend entsprechende Beschäftigung. Gefällige Offerten werden unter F. F. 1 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
Ein Schlossergeselle sucht einen tücht. Meister zur vollständigen Ausbildung. Zu spr. von 9 bis 11 Uhr bei Herrn W. E. Kötz., Catur. Str. 11.

Ein cautionsfähiger Buffetier sucht baldigst Stellung, womöglich noch zum 1. oder 15. August. Werthe Herren Principale wollen ihre Adressen unter F. H. No. 121 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.
Ein j. kräft. Mann mit guten Zeugnissen, der 900-1200 A. Caution stellen kann, sucht baldigst Stelle als Bierverleger, Vote, Markthelfer oder Hausknecht in großem Hotel. Adressen erbeten sub P. H 189, in der Expedition d. Bl.
Jetzt in einem Hotel ausgebildeter Kellner sucht in Leipzig in einem Hotel oder Restaurant zum 1. August Stelle. Näheres durch das Comptoir von Fr. Binneweiß in Halle a S.

Ein junger Mann, 25 Jahre, von auswärts, cautionsfähig, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Vote, Markthelfer oder dergl. Adr. unter W. H. N. 10, in der Expedition dieses Blattes.

Ein Militair-Invalid sucht Stellung als Vote, Markthelfer oder dergl. Adr. unter V. B. 185 in der Expedition d. Bl. niederzul.
Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht Stellung als Lauf-Bursche. Gef. Off. sub Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Erziehlerin, evang., sucht Stellung, vorzugsweise in einer familie Mittel- oder Süddeutschlands oder an einer Schule mit freier Station. Gef. Anfragen werden erbeten an R. M. N., Hamburg, St. Pauli, Wilhelminenstraße 33, 1. Etage B.
Ein j. Mädchen sucht Stellung bei Kindern, deren Schularbeiten, Clavierspiel u. zu beaufsichtigen. Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige, auf Wunsch cautionsf. Wittwe wünscht unter bescheidenen Ansprüchen den Detailverlauf eines groß. Geschäfts pr. 1. Octob. oder früher zu übernehmen. Gest. Anerbietungen werd. unter L. B. postlagernd Halle a./S. erbeten.
Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin zum 1. Aug. Näh. Weissenhausstr. 3, Hinterh. II.
Ein einfaches junges Mädchen von auswärts, jetzt noch hier in Stelle, welches einige Jahre in einem Posamentir- u. Schnitt-Geschäft thätig war, sucht Stellung per 1. Septbr., gleichviel welcher Branche. Adr. sub E. J. M. 3 Otto Klemm erb.
Ein anst. Mädchen, nicht v. h., sucht Stellung für ein Geschäft oder auch als Stubenmädchen, welches im Schneidern, Maschinennähen u. allen weiblichen Arbeiten bewandert ist. Adr. Hainstraße 8-10, Herrn Albrecht.
Für ein junges Mädchen aus guter familie wird in einem diesigen feinen Beishwaaren- oder Schnittgeschäfte Stellung gesucht, wo sich dasselbe zur Verkäuferin ausbilden kann. Näheres darüber Petersstraße 24, 3. Etage.

Eine Directrice in den 30er Jahren, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Verhältnisse halber in einem feinen Confections-Geschäfte Sept. od. Oct. Engagement. Werthe Adr. bittet man unter M. G. H. 333 in der Exped. dieses Bl. niederzulegen.
Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt, f. noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Adresse Burgstraße Nr. 11, 4 Treppen.
1 geübte Beishwäherin, im Besit 1 W.-B. Wasch., f. Besch. ins Haus. Adr. P. 10 Katharinenstr. 18 erb.
Eine junge Frau sucht Beschäftigung außer dem Hause, Wäscheausbessern und dergleichen mehr. Adr. abzug. Parfusgäßchen 8, im Schuhgeschäft.
Gesucht wird von einer alleinstehenden Wittwe Beschäft. im Waschen Lange Str. 34, Fr. Schulze.

Gesuch. Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht pr. 1. Sept. Stelle als Büffetmamsell. Adressen erbeten unter H. L. 106, in Expedition dieses Blattes.
Ich empf. 2 Köchin. f. Rest., Haushälterin u. f. Küche, G.-Mädchen. Lange Str. 34, Fr. Schulze.
1 perf. Privat-Köchin, 6 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Stuben-, 3 Kinder-, 4 Aufwachmädchen empfiehlt Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.
Mehrere perfecte Köchinnen suchen Stelle hier oder auswärts, eine für Restaurant, sowie 20 Mädchen für Küche und Haus, alle mit guten Zeugn. versehen. Universitätsstr. 12, I. Fr. Graichen.
Ich empfehle Köchinnen, Jungemägde, Kinder- und Hausmädchen. Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Wirtshausleiterin = Stellegeuch. Eine alleinst. anst. u. gebild. Wittve f Stellung in einem bürgerl. Haushalte. Gef. Adr. b. m. u. Chiffre L. M. H 187 i. d. Exped. d. Bl. abzug.
Eine anständige Frau sucht Stelle als Wirtshausleiterin od. Kinderfrau. Z. evng. Leipzigerstr. 24b, IV.
Eine feingebildete junge Dame, die bisher auf einem Bureau thätig war und auch in jeder Handarbeit geschickt ist, sucht Stellung in einer familie bei einer einzelnen Dame oder in einem Geschäft. Offertes unter N. N. 1 erbitet man postlag. Gehlisch.
Ein j. Mädchen sucht zum 1. Aug. Stelle als Stubenm. oder j. R. Grimm, Stweg. 47, H. I.
Ein gewandtes Mädchen, 23 Jahre alt, in bürgerl. Küche und aller Hausarbeit erfahren, mit sehr guten Attesten, wünscht 1. Aug. Stelle. Näheres bei Fr. Binneweiß in Halle a/S.
Ein Mädchen, 20 Jahre alt, sucht j. 1. Aug. Stellung für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 4, bei Frau Jernad.
Ein fleiß. arbeits. Mädchen sucht bis 1. August einen Dienst für Küche und Haus. Näheres Kupfergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.
Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus Kankstädter Steinweg 72, 1 Tr. v.

Dienstmädchen-Bazar. Große Auswahl von Mädchen in den Parterre-Räumen Keutrichhof 27 von 3-5 Uhr täglich.
Zwei anständige Mädchen, das eine perfect im Kochen, das andere tüchtig, einer bürgerl. Küche vorzustehen, suchen Stelle zum 1. August oder später. Weststraße 14, Hausmann.
Ein anst. Mädchen sucht Stelle j. 1. Sept. bei guter Herrschaft, am liebsten, wo sie die Küche allein zu besorgen hat. Zu erf. Quersstr. 12, III.

Geehrte Herrschaften erb. stets meist Dienstperr. bei Frau Modes, Poststr. 10, Hof prt.
Ich empfehle den geehrten Herren und Damen gutes Dienstpersonal in allen Branchen. Frau Graichen, Universitätsstr. 12, I.
Ein Mädchen, im Kochen erfahren, sucht Stelle 15. Aug. Adr. Quer- u. Poststraßen-Ecke, Obstaum.
Gutes Dienstpersonal empf. den geehrten Herrsch. Frau Gläser, Kochs Hof.
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht 1. August Stelle. Große Fleischerg. Nr. 3.
Ein ordentliches Mädchen sucht Stellung. Zu erfragen Berliner Straße Nr. 118, 1. Etage.
Ein j. Mädchen sucht Stelle für Kinder und Stubenarbeit. Näheres Kanst. Steinweg 7, IV.
Für Herrschaften empfehle ein sehr hübsches Kindermädchen von auswärts Quersstraße 20, II.
Eine junge Frau sucht Aufwartung in Restaurations-Küche für den halben Tag Königsplatz 13, 4 Treppen rechts bei Erber.
Ein Mädchen sucht Arbeit u. Aufwartung für den ganzen Tag Keudnitz, Leipziger Straße Nr. 4, 2 Treppen.
1 Mädchen f. Aufwartung Hainstr. 4, 1 1/2 Tr.
Eine junge Frau sucht Aufwartung Nicolaistr. 15, V.
Zwei sehr gute Ammen suchen Stelle Universitätsstr. 12, I. bei Fr. Graichen.
Drei sehr gute Landammen sind zu treffen Universitätsstraße 12, 1. Et., bei Fr. Graichen.

Miethgeuche. Gesucht wird von kinderlosen Leuten zum 1. Oct. eine Wohnung, resp. Geschäftslocal (Pianosorte-Leibgeschäft) in anständigem Hause, Part. oder 1 Trepp., wenn möglich Königsstraße oder deren Nähe, kann auch Postlogis sein, zum Preise von 6-800 A. Adr. unter P. A. H 95 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.
Zum 1. August wird in der Nähe der Weißvorstadt eine Niederlage zu mieten gesucht. Offerten erbeten Frankfurtstraße 34 im Laden.

Eine Koblenniederlage oder ein dazu passender Platz wird sofort gesucht. Adressen unter A. 55 an die Expedition dieses Blattes.
Gesucht wird ein Chauppen sofort, welcher sich zu einer Koblenniederlage eignet und Stallung zu 3-4 Pferden. Adressen unter R. S. 100 durch die Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 18.

Eine Niederlage für Holzarbeiter wird gesucht Brühl, Gerberstraße oder nächster Nähe. Adressen unter S. 22 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.
Kellergeuch. Ein guter Keller wird in der Blücher-, Berliner Straße oder Nähe des Brühls gesucht. Adressen erbeten unter L. H. 63 Katharinenstr. 18, Filiale dieses Blattes.

1 grössere Wohnung der Neuzeit entsprechend wird per sofort zu mieten gesucht. Adr. A. A. in der Filiale dieses Bl., Katharinenstraße Nr. 18.
In der innern Stadt wird eine Etage oder ein Teil derselben mit möglichst großen Räumen zum Preise von 1000 bis 1500 A. gesucht. Offerten mit L. Z. V. No. 999 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pfaffendorfer Straße oder ganz nahe derselben wird ein Logis bis 2. Et. mit etwas Garten im Preise von 12-1500 A per 1. October gesucht. Adressen unter „Logis“ durch das Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Per 1. October oder früher wird in der inn. Stadt oder nächstgelegener Vorstadt ein Logis, parterre oder 1. Et., zum Preise von 5-600 A. gesucht. Offerten sind Königsstraße 3, bei Herrn Louis Glöckner gef. niederzulegen.
Ein Familienlogis zum Preise von 450 bis 540 A. wird per 1. Oct. im Westen der Stadt zu mieten gesucht. Adressen sub K. bei Herrn D. Klemm gefälligst niederzulegen.
Gesucht wird zum 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6-8 Zimmern, in der Nähe des Fleischplatzes. Adressen unter H. H. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von einer Beamtenwitwe, Preis 130-150 A, Nähe der Körnerberger und Windmühlenstraße, nicht Hof. Adr. erbeten unter „Logis“ in der Exped. d. Bl.
Gesucht wird zu Michaelis oder Ostern eine Familienwohnung, 3-5 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2. Etage, innere Stadt oder Vorstadt. Adressen mit Preisangabe wollen man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter H. H 2 niederlegen.

Eine Wohnung per 1. Oct. von 150-250 ...

Logis-Gesuch. Junge pünktlich zahlende Leute ohne Kinder ...

Ein Familien-Logis wird gesucht im Preise von circa 100 ...

Ein freundliches Logis mit freier Aufsicht, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise von 3-400 ...

Von einer anständ. Dame wird in der inneren Stadt ein Logis gesucht. Preis 300 ...

Gesucht wird ein freundl. Familienlogis per 1. Oct. von einer anständigen, pünctl. Familie ...

Gesucht 1. Oct. ein Logis, Preis 3-400 ...

Eine Aftermiethe für anständige Leute mit einem Kind wird sofort zu mieten gesucht ...

Ein Logis im Preise von 60-100 ...

Gesucht zum 1. October ein Logis von jungen einzelnen Leuten im Preise von 60-80 ...

Gesucht wird ein kleines Logis von jungen Leuten im Preise von 150-200 ...

Garçon-Logis

Gesucht per 1. September von einem älteren Herrn ...

Ein j. Rfm. wünscht per 1. Aug. ein nett möbl. nicht großes Zimmer nebst N. Cabinet ...

Für die Michaelis- und folgende Messen werden zum Musterlager zwei meublirte Zimmer ...

Eine solide anst. Dame, den Tag über im Geschäft, sucht bei achtaber geb. Familie Wohnung ...

Gesuch. Ein paar ruh. p. j. Leute (Water u. Sohn) suchen fr. Schlafst. nicht über 3 Tr. ...

Eine anständ. Dame sucht per 1. August ein einfach möblirtes Zimmer. Adressen erbeten ...

Vermiethungen.

Neue u. geb. Hügel u. Pianinos Katharinenstr. 1.

Für Damen. Ein Garn-, Posamenten- u. Weißwaarengeschäft ...

Der vollständig neu decorirte „Kaisersaal“ nebst „Börsentunnel“ in Erfurt ...

Der Saal faßt ca. 1200 Personen und dient verpagweise zur Aufführung von öffentlichen mit Restauration verbundenen Concerten ...

Caution 3000 Mark. Ausführl. Auskunft ertheilt der unterzeichnete Besitzer ...

Zu verpachten ist veränderungslos den 1. September e. eine mittlere gute gangbare Restauration ...

Ein Gemölde eleg. u. hell. inn. Stadt (gute Lage) für 350 ...

Ein Comptoir Gerberstr. für 400 ...

Zu vermieten und sofort zu beziehen Pöhrstraße 8, 4. Etage, für 180 ...

Gohlis, Blumenstraße 3, ist eine 3. Etage sofort oder 1. October zu vermieten ...

Geschäftslocal-Vermiethung.

Eine 1. Etage in bester Lage Leipzigs, in welcher Jahrzehnte lang ein Weißwaaren-Geschäft en gros und en détail ...

In lebhafter Geschäftslage der innern Vorstadt steht ein geräumiges Gd-Gemölde zu vermieten ...

Zu verm. sofort Gemölde innere Reizer Str., das 1. Jahr entspr. Entschäd., pass. zu Producten ...

Zu vermieten. Ist obere Reichstraße, Salzgäßchen vis à vis, ein großes Gemölde nebst Niederlage u. Contorstubben ...

Zu vermieten. Ist pr. 1. October eine Geschäftslocalität, in der Blücherstraße vis à vis vom Thür. Bahnhof gelegen ...

Zu vermieten drei große helle u. trockene Kellerräume, für Papierniederlagen pass. ...

Das von mir bewohnte große und gut ein gerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene ...

Parterre am Königsplatz Nr. 19

Ist vom 1. October d. J. ab als Wohnung oder als Geschäftslocal anderweit zu vermieten ...

Die Wohnung hat 2 Eingänge und zwar einen vom Königsplatz und einen vom Hofplatz aus ...

Anzusehen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr.

Parterre-Wohnung mit Garten-Abtheilung. bestehend aus 3 Stuben, Straßenfronte, 1 Stube nach dem Garten ...

Ein schönes freundl. Parterre-Logis, Preis 390 ...

Eine geräumige freundliche Parterrewohnung, eine fein und bequem eingerichtete erste Etage ...

Am Schletterplatz ist ein geräum. Parterre u. 1. Etage als Fabrillocal für 275 ...

Eine freundliche, neu tapetirte 1. Etage, 4 Stuben und Zubehör, für 700 Mark ...

Eine eleg. 1. Etage, ein gr. Part., 1/2 3. Etage sind pr. 1. October d. J. billig zu vermieten ...

Sofort zu vermieten ein Logis in 1. Etage 3 Stuben, 2 Kammern und Küche ...

Schönste Lage von Plagwitz ist die 1. Etage sofort oder 1. October zu vermieten ...

Eine erste Etage, 6 Fenster front, nach dem Westplatz, ist per Michaelis zu vermieten ...

Zu vermieten zum 1. Oct., etwas früher, eine 1. Etage mit 7 Piecen, Doppelpf. und Zubeh., für 220 ...

Per 1. October ist eine 2. Etage, zunächst der Wendelschloßstraße gelegen, mit Gas u. Wasserleitung ...

Eine prachtvolle 2. Etage in einer Villa, Boniatowksstraße 10, bestehend aus 5 großen Zimmern ...

Zu vermieten und sofort zu beziehen Pöhrstraße 8, 4. Etage, für 180 ...

Gohlis, Blumenstraße 3, ist eine 3. Etage sofort oder 1. October zu vermieten ...

Zu vermieten und sofort zu beziehen Pöhrstraße 8, 4. Etage, für 180 ...

Gohlis, Blumenstraße 3, ist eine 3. Etage sofort oder 1. October zu vermieten ...

Zu vermieten und sofort zu beziehen Pöhrstraße 8, 4. Etage, für 180 ...

Garçon-Logis.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafcabinet und gutem Matratzenbett ist sofort oder später ...

Promenadenstraße Nr. 8, parterre. Garçon-Logis sofort oder später ...

Zu vermieten ein feines Garçonlogis in 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Schlafstube ...

Garçonlogis, febl., meßfrei, bis 2 Betten zu vermieten ...

Zu verm. 1 febl. meubl. Garçonlogis, gutes Matr.-Bett, für Herren oder Damen ...

Ein f. Garçonlogis ist per 1. Aug. Pfisterstraße 48, 2. Etage zu vermieten ...

Garçonlogis, eine freundlich möbl. Stube, Alexanderstraße 4 p., nahe der Erdmannstraße ...

Garçon-Logis! Ein freundliches Zimmer ist vom 1. August an 1 oder 2 Herren zu vermieten ...

Sofort oder später zu vermieten ein comfortable Garçon-Logis (Stube u. Cabinet) ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Garçonlogis, f. mbl., mit Hschl. u. Matratzenb., ist billig zu vermieten ...

Zu vermieten 2 einf. möbl. Stübchen, sep. Eingang, Hohe Straße 34b, Hof 1.
 Vom 15. August an sind sein meubl. Zimmer auf Wunsch mit Pension zu vermieten. Näheres Uferstraße 15, III. links.
 Eine helle gr. Stube nebst fr. Kammer ist sofort für 48 an ruhige Leute zu vermieten. Al. Windmühlengasse 2, 4 Treppen rechts.
 Gr. Windmühlentr. 15 ist ein gut mbl. Zimmer zum 1. August zu vermieten Seitengeb. I. III. I.
 Ein möbl. Stübchen ist sogleich oder später an Herren billig zu verm. Erdmannstraße 6, 3. Et.
 Ein fr. Zimmer ist an Herren oder Damen mit voller Pension zu verm. Waisenhausstraße 2, I.
 3 f. meubl. Zimmer an 2 oder 3 H., S. u. Hschl., sof. od. sp. zu verm. Rausl. Steinw. 8, I. r.
 Ein gut meubl. Zimmer an 1-2 Herren billig zu vermieten Humboldtstraße 6, 3. Et. links.
 Freundliche Stuben für anständige Herren Raubdrücker 9, Hinterh. 2 Treppen.
 Zum 1. August febl. möbl. Stube an 1-2 H. zu verm., schöne Ausf. Uferstraße 26, IV. I. v.
 Ein ord. Mädchen kann Wohnung u. Mittagstisch für 4. 50 J. erth. Neumarkt 36, III. v.
 Eine freundl. sep. Stube ist mit oder ohne Bett sofort zu verm. Plagwitz, Bschöcker'sche Str. 43, II.
 An einen Herrn ist eine unmöbl. Stube zu vermieten Sternwartenstraße 30, 3 Treppen rechts.
 Eine febl. meubl. Stube mit S. u. Hschl. sofort zu vermieten Humboldtstraße 31, III. links.
Eine fr. Stube mit oder ohne Möbel Berliner Straße 119, Hof links III.
 Elegant meublirte Stube für 1 oder 2 Herren billig zu verm., S. u. Hschl., Südstraße 8, III.
 Ein freundliches großes Zimmer, unmöblirt, 1. Etage htr., sofort zu vermieten Gustav Adolfsstraße Nr. 19b, 3. Etage.
 Ein möbl. Zimmer nach der Promenade, mit S. u. Hschl., in anständigem Hause, 3. 1. Aug. zu beziehen Neulirchhof 23, 4 Treppen.
 Zum 1. Sept. e. sind einige freundl. gut mbl. Zimmer zu vermieten Dorotheenstr. 6, III. 118.
 Zum 1. August wird eine freundliche Dienst. Stube frei Gr. Windmühlengasse 10, 2. Et. I.
Ein freundliches möblirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschl., sep. Eingang, ist sofort oder zum 1. August zu verm. Windmühlengasse 2, II.
 Ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- und Hschl. ist zu vermieten Halle'sche Str. 8, 2. Et. Zu verm. 1 leere Stube Brandvorwerkstr. 7, I. r. Zu verm. 1 meubl. Stube Mittelstr. 13, H.-G. I. 2-3 gut mbl. Zimmer Bayr. Str. 6d, 3. Et. Meubl. febl. Zimmer, meßfrei, Burgstr. 8, 2. Et. 1 fr. mbl. Stüb., sep., f. H. od. D. Berl. Str. 96, III. r. Kleine Stube an 1 Herrn sof. Thalstr. 12, I. Et. r. Meubl. Zimmer sof. zu verm. Rüb. Str. 26, II.
Zu vermieten 1 fr. Schlafstelle für 1 sol. Herrn in einer Stube Mendelsstr. 1, 4 Tr. r.
Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle Marienstraße 11, 3 Treppen rechts.
Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschl. Eisenstraße 16, 2. Et.
Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren Eisenstraße Nr. 13b, Hof 1 Treppe links.
 2 freundl. Schlafstellen sind offen f. Mädchen oder Herren Reudnitz, Rathhausstr. 8, 4 Tr. r.
 Eine freundliche Stube ist an einen 2. Herrn als Schlafstelle billig zu vermieten Lange Straße 44, 4. Etage rechts.
 Eine Schlafstelle für Herren sofort mit Saal- und Hausschlüssel Friedrichstraße Nr. 23, 1 Tr. 1 mbl. Stube als Schlafst. mit St. u. Hschl. an 2 Hrn. zu verm. Sternwartenstraße 12c, III. r. Febl. Schlafstelle für Herren Alexanderstr. 35, I. In fr. St. Schlafst. f. H. Sternw. 14b, III. r. 2 fr. Schlafst. f. D. zu verm. Baper. Str. 12, III. I. Hübsche Schlafst. Georgenstraße 29, 4 Tr. v. f. Zwei Schlafstellen Fregestraße 3, Hof 2 Tr. r. **Schlafstellen** Entzighofstraße 12 parterre. 1 Schlafst. mit S. u. Hschl. Schloßg. 13b, IV. I. fr. Schlafst. Hospitalstr. 44, im Hof 2 Tr., 1 Tr. febl. Schlafst. f. Herren Petersteinweg 7, 3. Et. 1 Schlafst. für 1 sol. Herrn Peterstr. 45, 4. Et. Schlaffst. f. H., S. u. H., Sternwartenstr. 14, IV. Bill. anst. Schlafst. mit Schl. Alexanderstr. 15, H. III. **Schlafstelle** offen Weßstr. Nr. 90, Hof II. **Schlafstelle** ist frei Lützowstraße Nr. 2b, 3 Tr. Schlafstelle für ein Mädchen Sternwartenstr. 22, I. fr. Schlafst. sep. a. W. 2. A. Windmühlentr. 22, III. 1 Schlafst. f. H. e. R. Sternwarten Str. 23, H. II. 1 febl. Schlafst. offen Lange Str. 4, H. I. 1 Tr. Eine fr. Schlafstelle Poniatomylstr. 14, 4 Tr. r. **Offen** ist eine febl. Schlafstelle f. H., S. u. Hausschl., Nürnberger Str. 42, Hof 3 Tr. links. **Offen** eine Stube als Schlafstelle Nürnberger Straße 41, V. b. R. **Offen** Schlafstelle mit Schlüsseln Nürnberger Str. 42, Hof 4. Et. r. **Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen Windmühlengasse 7a, 3 Treppen vornheraus. **Offen 2 freundliche Schlafstellen** Reudnitz, Clarastraße 100, 3 Tr. 116.

Offen 2 Schlafstellen Schützenstraße 4, Hof 4 Tr. **Offen 1 febl. Schlafst.** Reudnitzstraße 20, 1. Etage. **Offen fr. Schlafstelle** Neumarkt 6, 3 Tr. links. **Offen 1 fr. Schlafstelle** Hohe Straße Nr. 4 p. **Offen** Schlafst. Reudnitz, Heinrichstr. 10, II. r. **Offen** zwei Schlafstellen Al. Fleischergasse 9, I. **Offen** febl. Schlafst. Lange Str. 4, H. I. III. r. **Offen** f. H. Schlafst. Johanneßgasse 20, 3 Tr. **Offen** f. H. fr. Schlafst. Peterstr. 4, Tr. C, III. **Offen** ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof 8, IV. **Offen** ist eine Schlafstelle Brühl 61, II. links. **Offen** ist eine Schlafstelle Neumarkt 39, 4 Tr. I. **Off. Schlafst. m. Schl. f. H.** Sternwartenstr. 29 r. III. **Offen 2 febl. Schlafstellen** Al. Fleischerg. 7, IV. **Offen 2 Schlafstellen** Reiter Str. Nr. 19a, Hof. **Offen 1 Schlafst. f. H.** Gerberstr. 8, III. vornh. **Offen** Schlafstelle f. H. Gerberstraße 55, 3 Tr. **Offen** Schlafst. f. Mädch. Eberhardstr. 8, IV. I. **Offen 1 Schlafstelle** f. H. Sternwartenstr. 23, II. I. **Offen** febl. Schlafst. f. Hrn. Weßstr. 64, H., I. r. **Offen** billig febl. Schlafst. Dörrienstr. 5, Hof 1 Tr. **Offen 2 Schlafst.** Peterstr. 22, III. bei Fischer.

Ein Kneiplocal, groß, für circa 40 Personen, wird gesucht. Adr. unter P. B. II. in der Exped. d. Bl. niederzul. **Gesucht** wird von einem Gesangsverein in der Nähe der innern Stadt ein Vocal für Dienstag Abend mit gutem Instrument. Adressen bei Herrn Otto Klein unter M. H. L. niederzuliegen.

Bonorand.

Morgen **Früh-Concert** der Capelle von F. Büchner. Anfang 6 Uhr. Entrée 30 J. Nachmittags von 3 Uhr an Concert.

Goldbergs Garten-Restaurant Promenadenstraße 7. Heute großes Concert. Dazu empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen. Vier auf Eis. Morgen Speckfuchen.

Drei Rosen zu Anger. Heute Frei-Concert und Feuerwerk. K. Eschebach.

Lange's Garten-Restaurant 6 Koblgartenstraße 6. Heute Abend Concert u. Gala-Verstellung vom weltberühmt. Kabinet-Theater. — Zum Schluss (neu): Die Entbauung eines Menschen mittelst Guillotine oder Richtschwert. Herr Rich. Müller aus Leipzig hat sich zur Einrichtung gemeldet. Schlag 11 Uhr Sündenblut. Zu zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein C. Lange.

Ton-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Tivoli. Morgen Sonntag den 30. Juli Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Lindenau. Gasthof zu den drei Linden. Morgen Ballmusik.

Hôtel Stadt Naumburg in Gobitz. Morgen Sonntag den 30. Juli Concert und Ballmusik von der Capelle E. Hellmann.

Restaurant zur Höhe, Conventstr. 1. Heute Schlachtfest! Morgen Sonntag früh Speckfuchen. Abends Topfbraten mit Thüringer Klößen. Hierzu ladet freundlichst ein Th. Rehm.

Schützenhaus.

Heute 63. Abonnement-Concert vom Naumburger Jäger-Chor unter Leitung des Musikmeisters Herrn Heyne im Trianongarten und von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Vorgarten, um 8 Uhr und 1/11 Uhr Auftreten der mexicanischen Gymnastiker Herrn **Marquez de Gonza, Desmonti & Volta** sowie der Seiltänzerin und Turnerkönigin **Signora Azella** 1/10 Uhr. Festliche Beleuchtung von 1/9 bis 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen. Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt. **C. Hoffmann,** Königl. Hofrestaurant.

Schützenhaus.

Conntag den 30. Juli 1876 in sämtlichen Sälen **Großes Abonnement-Sommerfest** mit ununterbrochenen

Nachmittag- und Abend-Concert, Vorstellungen, Unterhaltungs- und Prämienspielen und Feuerwerk, sowie darauffolgendem Ball. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Im Vorgarten: Verstärkte Hauscapelle des Herrn Director Büchner. Im Trianongarten: Naumburger Jägerchor unter Leitung des Musikmeisters Herrn Heyne.

Zur allgemeinen Belustigung sind aufgestellt: Ein Carroussel, ein Schießstand und mehrere Glücksurnen. Prämienspiele sind in 4 Kegelbahnen eingerichtet, wobei unter Anderem 6 Freikarten zum Besuche aller Concerte im Schützenhause für das Jahr 1876 ausgepielt werden.

An den Gesellschaftsspielen, mit Gewinnverteilung arrangirt, kann jedes Kind unentgeltlich theilnehmen. Um 1/8 und 1/10 Uhr Auftreten der mexicanischen Gymnastiker-Gesellschaft **Marquez de Gonza, Desmonti und Volta** (zum ersten Male ganz neuer Riesensprung aus einer Höhe von 45 Fuß mit sofortigem Wiederaufschwung aus Trapez), sowie der Seiltänzerin und Turnerkönigin **Signora Azella** (1/9 Uhr).

Um 10 Uhr **Grosse Festpolonaise** durch sämtliche Säle und Gärten bei bengalischer Beleuchtung und **Feuerwerk,**

vor deren Beginn sämtliche Kinder das Schützenhaus zu verlassen haben. Festliche Beleuchtung der Gärten (bei günstiger Witterung 12,000 Flammen) sowie glänzende Beleuchtung und Ausschmückung der Eingangsballe.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums sind mehrere Büfets für Speisen und Getränke errichtet. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, wird höflich gebeten, den Anordnungen der Festgarde nachzukommen, welche streng angewiesen ist, den Zutritt zu den Ballsälen nur nach Abgabe von Ueberziehern, Mänteln, Schirmen und Stöcken in die Garderobe zu gestatten. In den Ballsälen ist das Rauchen nicht erlaubt und wird für jedebmalige Uebertretung dieses Verbotes eine Geldbuße von 50 J von der Festgarde zu Wohlthätigkeitszwecken erhoben. Im allgemeinen Interesse rechnet man hierbei auf Unterstützung des Publicums.

Ende 2 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark, Kinder 50 Pfg. Bestellungen auf gedeckte Tafeln und reservirte Zimmer werden gegen Entnahme von Billets im Contor des Schützenhauses entgegengenommen.

Die geehrten Abonnenten erhalten an der Casse gegen Vorzeigung ihrer Bücher für jede Person, mit Ausnahme der Kinder, ein Billet zu 50 Pfg., welches allein zum Eintritt berechtigt.

Selbst bei ungünstigem Wetter findet das Fest statt, da die vorhandenen Räume dem geehrten Publicum genügenden Schutz bieten. **C. Hoffmann,** Königl. Hofrestaurant.

Sommerfest im Schützenhause. Billets zum Prämien-Auspielen sind bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, in Empfang zu nehmen.

Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof (Röllschlittschuhbahn). Heute Sonnabend den 29. Juli von Nachmittags 3 Uhr an Concert. Täglich von früh 6 Uhr an wird Unterricht gratis ertheilt. Entrée 50 Pfg., Kinder die Hälfte. Duzendbillets zu 3. A. 60 J., resp. 1. A. 80 J., und Schlittschuhbillets zu 7. A. 20 J. pro Duzend. (H. 33725.) Die Direction.

Pfaffendorfer Hof. Grosses Aquarium. Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr. Riesen-Akrobille, Alligator, Schildkröten, große See-Schildkröten, griechische Land-Schildkröten. Neu angekommen: Riesen-Eidechsen aus Australien, lachende Eidechsen aus Holland und grüne asiatische Eidechsen. Entrée 30 J., Kinder die Hälfte. **E. Pinkert,** Pfaffendorfer Hof.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Nachmittags 3 Uhr erstes großes Extra-Concert vom Musikcor der Unterofficiers-Schule zu Weiseneck, unter Direction des Capellmeisters Herrn Timpernager. Entrée 30 J. Abends 6 Uhr Ballmusik, gespielt von derselben Capelle.

Eutritzschn.

Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 30. Juli Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 30. Juli Concert u. Musik. Omnibusse gehen von 11 Uhr an; Station: Waageplatz. Das Musikchor von F. Scheitzel.

Stahmeln, Zur grünen Linde.

Sonntag den 30. Juli starkbefestigte Ballmusik, wozu ergebenst einladet Lagerbier auf Eis. E. Winkler.

Goldener Anker

in Wöckern. Morgen Sonntag den 30. Juli Concert und Ballmusik von der Capelle E. Hellmann.

Eldorado.

Pfaffendorfer Strasse 26. Grosses Etablissement I. Ranges. Restaurant, Café u. 6 Billards, Warmes und kaltes Frühstück. Mittagstisch table d'hôte und à la carte. Erst bayerisch u. Lagerbier, feine preiswürdige Weine, Abends sehr reichhaltige Speisekarte. Großer Concert- u. Ballsaal. Reservierte Zimmer f. Privat-Gesellschaften. Specialitäten für Hochzeiten, Diners u. Soupers für jede Personenzahl und zu allen Preisen. H. Stamminger.

August Knauth

Wohnt sein prachtvoll gelegenes und räumlichst amtes Etablissement

Gattersburg in Grimma

großen und kleineren Gesellschaften und verspricht vorzüglichste Bedienung. (H. 33673.)

Banille und Himbeer à Portion 20 J empfiehlt L. Tillebein, Gainsstraße 25.

Gose.

Meine neu eingeführte Gose aus der Brauerei Kaan & Co., à 25 J., welche sich so schnell beliebt gemacht, empfehle ich jedem Gosenbier als ein nur angenehmes Getränk. Heute Abend Schweinsknochen, Biere auf Eis. (H. 3256.) Robert Gerber, Grimm. Str. 5.

Grimm. Str. 5.

Ausser dem Hause 20 Pf. heute sein

Vollniger Gose Dobe Straße 2.

Gose II.

Herrn Niskan & Co. aus Gohlis Plauenscher Platz Nr. 3.

Heute Schlachtfest,

weiss, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt H. Jeden Sonntag Morgen Speckfuchen. Th. Pommer, Weißstraße.

Schlachtfest

heute G. Heinig, Peterstr. 5.

Restaurant Germania, G. Engelhardt,

Waldstraße Nr. 6. Heute Sonnabend großes Schlachtfest, frisch frische Wurst und Wurstsuppe. Th. Morgen Sonntag gefüll. Schweinausla. Loose sind bei Dvigem bis morgen tag zu haben.

Heute Schlachtfest, in und ausserm Hause.

Freunde und Gönner ergebenst ein C. S. Förster, Connewitzer Str. 5.

Waldschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Schlachtfest. Anfang 9 Uhr Weißfleisch und frische Wurst. A. Glene.

Morgen Schweinsknochen u. Thüringerklöße.

Mache ich ein geehrtes Publicum auf mein Lokal, sowie Gesellschaftszimmer mit Pianino, das noch einige Abend frei ist, aufmerksam. Döttberggässchen 7, Th. Barth.

Heute Schweinsknochen

A. Ferkert, Neuhäuser Hospitalstraße.

Gohlis. Gute Quelle. Gohlis.

Haltestelle der Pferdebahn.

Heute grosses Concert mit Garten-Illumination.

Für reichhaltige Speisen, feine kühlende und ausländische Biere: Schwedater, Erlanger, Dresdener Waldschlösschen, das berühmte Köstritzer Schwarzbier, Gohliser Actien-Bier, sowie durch Probe alter Kenner und Gofentrinker festgestellte ausgezeichnete Lüste

Gohliser Gose,

welche der Döllniger Gose nicht gleichzustellen, sondern auf alle Fälle vorgezogen werden muß. Von 9 Uhr Abends an bekannt guten Speckfuchen. Freunde und Gönner ladet ergebenst ein Richard Schlüter.

Schneemann's Garten.

Heute Concert der Capelle W. Kleig. Anfang 1/8 Uhr. Restaurant, Café und Billard am Gerberthor, unmittelbar an der Gerberbrücke.

Heute Abend von 8 Uhr an großes Concert (Militärmusik). Gewählte Speisekarte, ff. alle Biere und eine hochfeine Döllniger Gose, wozu freundlichst einladet W. Rudloff. NB. Große Kreise, täglich Mittagstisch empfehle.

Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berge.

Sonntag den 30. Juli a. c. Großes Extra-Concert, gegeben vom Trompeterchor des Königl. Sächs. 2 Ulanen-Regiments Nr. 18 unter Leitung des Herrn Stadttrompeter A. Söhner. Anfang 1/2 4 Uhr. (H. 33707.) Dierzu ladet ergebenst ein A. Haberkorn.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. M. Bernhardt.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend Ballmusik. Fr. Fickmann.

Neuer Saal zu Stünz.

Heute Schlachtfest, morgen Concert, darauf Ball. B. Fröhlich.

Göhren,

Station Gaschwitz. Sonntag den 30. Juli halte ich mein diesjähriges Sommerfest, verbunden mit Concert und Ballmusik und werde ich bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und Getränken bestens zu bedienen. Hochachtungsvoll H. Weber.

Knauthain. Gasthof an der Mühle. Knauthain.

Zu dem am Sonntag stattfindenden Volksfest verbunden mit Prämienpielen für Herren, Damen und Kinder empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, warm und kalt, div. Weine, Bayerisch, Lager- u. Weißbier auf Eis, ff. Kaffee u. Kuchen. Artl. NB. Sonntag den 30. Juli geht der letzte Zug von Knauthain 10 Uhr 50 Minuten ab nach Leipzig.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, insbesondere meinen werthen früheren Gästen und jetzigen Nachbarn hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage

Nürnberger Straße Nr. 14

ein allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Restaurant und Café mit zug- und staubfreiem Garten, sowie Marmorregalbau eröffnet habe. Indem ich für das mir in meinem früheren Locale (Brühl, Weinwandhalle) geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich das geehrte Publicum, mir dasselbe auch in meinem jetzigen Local gütigst zu Theil werden zu lassen und werde ich aufs Eifrigste bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit einem ff. Glas Riebeck'schem Lagerbier und sonstigen feinen Getränken, sowie guten Speisen zc. zufrieden zu stellen und zeichne

Ludwig Merten,

Nürnberger Straße Nr. 14. NB. Heute zur Eröffnung großes Schlachtfest. — Morgen früh Speckfuchen.

Restaurant Schweizerhaus bei Döbeln

Haltestelle Nieder-Striegis, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum zum Besuch. Reizende Lage, großer schattiger Park (für 600 Personen Platz), Ueberblick über das Muldenthal mit Ruine Rämpfe vom Balcon, Pianoforte, franz. Billard, Regalbau, Tanzsalon und div. Gesellschaftszimmer. Hochfeine Biere auf Eis, billige Speisen, prompte Bedienung zc. Geehrte Gesellschaften, welche mich beehren wollen, werden gebeten, 3 Tage vorher gef. Nachricht zu geben. Hochachtungsvoll A. Hebenstreit.

Felsenburgkeller bei Halle a. d. S.

Romantisch im schönen Saalthal, gegenüber der Nachtigallen-Insel gelegen. ff. Bier, edle Weine, gute Speisen, freundliche, aufmerksame Bedienung. Diners und Soupers werden für größere Gesellschaften auf Bestellung prompt und billig besorgt. R. Lasse.

Grimma. Restaurant zum Weinberg. Grimma.

Angenehmer, schattiger Aufenthalt, schöner Fernsichtspunct. Gute Speisen und Getränke. Allen Touristen zc. bestens empfohlen. Bestellungen für Gesellschaften werden angenommen.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehle heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst.

Carl's Garten, Wartburg, Schrötergässchen,

empfehle für heute Schlachtfest, früh Weißfleisch sowie Mittags und Abends Brat-, Leber- und Blutwurst. Biere auf Eis. Morgen Speckfuchen. Allgemeines Regeln. Billards.

Aug. Löwe, Burgkeller,

empfehle zu heute früh Speckfuchen. Dresdener Felsenkellerbier ganz vorzüglich.



A. Pabsch, Neuschönefeld, Sopbienstraße Nr. 46. **Emil Haertel,** (R. B. 628) Hainstr. 5. Heute Schweinsknochen. Früh Speckkuchen. Biere ff.

W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute Schweinsknochen. Morgen Ente mit Krautlößen.

34 Brühl. Brühl 34. Restauration und Billard. **Bornaer Actien-Bier** ff auf Eis à Glas 13 Pf. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Sonntag früh Speckfuchen. Franke's Restauration, Emilienstr. 8.

Heute Schweinsknochen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlstraße Nr. 11. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff. Carambol-Billard.

Schweinsknochen empfiehlt heute H. Carlowitz, Roblenstraße 11. NB. Morgen früh Speckfuchen.

Goldene Kugel. Parkstraße A. Forkel Halle'sche Str. ff. Vereinsbier. Echt Bayer. Bier. Anerkannt gute Küche. Heute Allerlei. Morgen Speckfuchen und Ragout in. Lotteriezuehungslisten, (H. 33704) Telegraphische Depeschen, Coursberichte.



Lützschenauer Brauerei. Schützenstrasse 1. Heute Allerlei. ff. Biere, Champ. Weißbier à Bl. 25 J. Reiche Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit empfiehlt E. Rothe.

Zum Strohsack, Universitätsstraße Nr. 2. Heute Allerlei mit Junge. Meinen Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. G. Hilbert.

Klusemann's Restaurant u. Café, Kl. Fleischergasse 7, empfiehlt heute Mittag und Abends Allerlei. Täglich Mittagstisch, Suppe, Fleisch und Gemüse oder Braten und 1 Glas Bier 63 J. Riebeck'sches Lager- u. Zerbster Bitterb. vorzügl.

Stockfisch mit Schoten heute Abend bei L. Meinhardt, Querstr. 2. **18. Katharinenstraße 18.** Durchgang Hotel de Bologne, empfiehlt früh 1/2 10 Uhr Speckfuchen, ff. Lager-, Zerbster und Weißbier.

Markt 14, Restauration von Gustav Schulze, empfiehlt seinen kräft. Mittagstisch pro Woche mit Bier 4 J., vorzügl. Crostitzer Lager- und Zerbster Bitterbier. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckkuchen. Ein Carambolage-Billard.

Ein Beamter wünscht in der Inselstraße Mittagstisch. Preisadressen unter O. E. 190 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Staudens Ruhe. Heute Schlachtfest. Robert Kaiser.

Rost's (R. B. 621.) Restaurant Heute Schlachtfest. Gohlis. H. Gose & 2 1/2.

Schweinsknochen Mittags u. Abends empfiehlt heute Carl Rohde, Klottergasse 4.

Restauration und Café von Fr. Teuscher, Seydlitzstraße Nr. 33.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Morgen früh Speckfuchen und Ragout sin. Mittagstisch im Abonnement 60 J. reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Ein Gesellschaftszimmer und franz. Billard. Bayerisch, Herbst- und Lagerbier ff.

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner. Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. Klöße u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 632.)

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei. Morgen früh Ragout sin en coquilles. Ergebenst Carl Schulze.

Zur Alten Burg. Heute Allerlei empfiehlt W. Rätzsch.

26. Elsterstraße 26. Heute saure Rindskalbannen empfiehlt W. Sonntag.

A. Meisezahl's Restaurant am Schletterplatz. Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Carambolage-Billard. Güt. Bayerisch u. ff. Lager- u. Herbstbier auf Eis. Morgen früh Speckfuchen.

Pilsener Bier, Löwe's Restaurant, Barfußberg. Freib. v. Tucher'sches Bier von bekannter Güte.

Garten-Restaurant, 2. Dorotheenstr. 2. Heute grosse Krebse u. 9 Uhr den üblichen Speckkuchen. Döllnitzer Gose pikant. Jeden Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen. J. Bergmann.

Sophien-Bad (R. B. 653.)

Café Richter, Theater-Passage. Bei jetziger Hitze empfehle meine kühlen Localitäten, sowie ein frisches Glas Nieder'sches und echt Bayerisch Bier auf Eis. - 40 Zeitungen. - Lotterielisten.

Central-Halle. Morgen Abend Allerlei. M. Bernhardt. Geuthner's Restaurant, Schlossgasse No. 3. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.

(R. B. 678.) Schiller-Schlösschen Gohlis. reichh. Speisekarte sowie feine Biere, guter Kaffee. Gose vorzüglich.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Das Sommerfest-Essen findet heute Abend nicht statt. C. Müller.

Kräftigen Mittagstisch mit Suppe und ein Glas Bier 60 J empfiehlt F. W. Fritzsche, Petersstraße 18, im Dreifelder.

Ein junger Kaufmann sucht kräft. Mittagstisch in gebildeter Familie. Adressen mit Preisangabe durch die Filiale dss. Blattes, Katharinenstraße 18, unter M. K.

Kräftigen Mittagstisch 40 J Reichstr. 20/21, III r. Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch (Hauskost.)

Verloren von einem Lehrs. am Donnerstag ein Portemonnaie, entb. 25 M. Man bittet den ehrlichen Finder, selb. g. Bel. Brühl 40, II. abzug.

Montag ist auf dem Wege nach Gohlis eine goldene Broche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Canalstraße Nr. 1 part.

Verloren wurde am Mittwoch im Neuen Theater oder in dessen Nähe ein goldener Ohrring mit Camee. Gegen angemessene Belohn. abzugeben Königstraße Nr. 24, I Treppe.

Verloren vom Peterssteinweg bis Petersstr. eine leere Blechkanne. Gegen Belohnung abzugeben beim Fleischerstr. Reichelt, Müngasse 6.

Donnerstag Abend wurde von Connewitz bis Leipzig ein schwarzer Fächer mit Kette verloren. Gegen gute Belohnung abzug. bei Hrn. Deur. Fischer, Kurzwaarenh., Grimm. Str. 24.

5 Mark Belohnung dem Wiederbringer eines am 27. c. von Honorand bis zum alten Theater verloren gegangenen goldenen Pince-nez Reichstraße 45, I. Et.

Verkauft. Der Herr, welcher am 27. d. einen fremden Hut statt des feinen nahm, wird er sucht, denselben sofort umzutauschen Café Bavaria. Berl. 1 Soldaten-Handschuh Sternstr. 45, Rest.

Entflohen am 27. d. M. ein zahmer Canarienvogel. Gegen Bel. abzug. Elsterstr. 27, II.

Gefunden schwarzes Tuch am Sonntag. Abzuholen Neumarkt 1, 3. Et. bei Schmidt.

Dank. Am Montag den 24. Juli wurde mein Sohn von dem Kutscher des Herrn Schomburgk durch dessen Unvorsichtigkeit überfahren, ging jedoch noch glücklich ab. Dabei leisteten mir etliche Nachbarn und vorzugsweise die Herren Reichenbach und stud. jur. Siegfried theilnehmend Hilfe, wofür ich meinen innigsten Dank ausspreche.

S. Zammenhain, Schletterstraße.

Mit Rücksicht auf verschiedene Anfragen der letzten Tage gestatte ich mir zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, dass ich jedes Quantum Bier aus der Leipziger Bierbrauerei Kiebeck & Co. in Neudauig an Private abgebe und die leeren Fässer abhole. Ebenso versendet die genannte Brauerei jedes Quantum Bier und man darf nur eine Postkarte an dieselbe senden und das bestellte Quantum wird sofort geliefert. Leipzig, den 13. Juli 1876.

Hochachtungsvoll Herrmann Hönnicke, Bayerische Straße Nr. 10.

Die Hauptprobe zu dem Mendelssohn-Concert beginnt Sonntag 11 Uhr im Schützenhause. Ausser dem bereits geübten Liedern werden noch nöthig die Stimmen zu: Rietz, Morgenlied, und zu: Abschiedstafel von Mendelssohn. Legitimationskarten werden am Schluss der Probe vertheilt.

Leipziger Schützengesellschaft. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Central-Galle. Anmeldung nach Altenburg. Besprechung wegen der Abfahrt und wegen des Festzuges. Ausgabe der neuen Hute. Der Vorstand.

Leipziger Schützengesellschaft. Sonntag den 30. Juli Nachmittags können wegen dem Kinderfest keine Schießübungen abgehalten werden. Die Schützenmeister.

Sämmtliche Mitglieder des Schrebervereins der Südvorstadt werden zu einer Sonnabend den 29. Juli Abends 8 Uhr im Tivoli (rechts 1 Treppe) stattfindenden Besprechung, das Kinderfest betreffend, hierdurch eingeladen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Mehrere Gartenbesitzer.

Gesang-Verein „Kalliope“. Unser 2. Stiftungsfest findet heute Sonnabend den 29. Juli im Saal des Herrn Jauch (Rosenthalgasse) statt. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. Anfang 1/2 8 Uhr. Der Vorstand.

Ortsverein der Gold- u. Silberarbeiter, Graveure, Ciseleure, Etuisarbeiter und Uhrmacher. Sonntag den 30. Juli Ausflug nach Detsch. Versammlungsort: Brandbäckerei. Abmarsch 3 Uhr. Kollegen und Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein. Heute Abend 8 1/2 Uhr öffentliche Mitgliederversammlung in Stadt Wien, Peterstraße 20. Tagesordnung: Das ebene ökonomische Vorgehen und die Productiv-Associationen. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. D. B.

Krankencasse des Gewerkevereins der Metallarbeiter, Gewerkschaft für Leipzig und Umgegend. Der Vorstand obiger Casse besteht aus folgenden Personen: H. Ludwig, Vorsteher, Heise, Stellvertreter, H. Keil, Cassirer, F. Köbel, Stellvertreter, Hennig, Reufschner, Winkler und Klemm, als Beisitzer.

Derjenige Herr, der am Sonntag Abend in Lindenau in der Guten Luella im Saale zum Tanzvergnügen der Dame den Sonnenschirm abnahm, möge ihn wieder in die Gute Luella befördern, sonst wird er gerichtlich verlangt.

Der bekannte Herr, welcher am Montag Abend in Gajeri's Restaurant den schwarzeidernen Regenschirm an sich genommen, wird höflichst ersucht, ihn daselbst wieder abzugeben.

Hierdurch meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß Herr Hermann Rylke seit dem 26. c. nicht mehr in meinem Geschäft thätig ist. Gottlob Müller Nachf.

Die junge Dame (Blondine), helles Kleid und Regenmantel, blau garnirtes Hut, welche Donnerstag Abend zwischen 7 1/2 und 8 Uhr aus dem Hause Grimma'sche Straße 7 1/2 zw. Nicolai- und Reichstraße heraus kam, wird von dem ihr wohl bekannten Herrn, der sie schon länger beobachtet, um ein Reuegroschen gebeten (wenn auch anonym). Adressen unter E. Z. 20 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

Die Dame ist bei Tage öfter von dem Herrn in einem blauen Tuch gesehen worden. Gustav 34 (v. 15/5. 76). „In store“ à letter postl. Gewünscht zu sprechen bekannt.

VIRVM NOVVM in cigarris nobilissimis procreandis probatissimum, in rebus tam cantoralibus quam organicis eximie peritum, ad praedicationes vespertinas longe aptissimum, virum gravissimum, semum juvenilem, concivibus per amplas Germaniae partes famantibus beneficentissimum, amicum fidelissimum, sodalem hilaritate abundantem in die hodierno natali imo de pectore celebrant Improbi.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Reichsstrasse 3, III. bei E. Reinhardt. D. B.

Der Pepsin-Liqueur von Paul Hoffmann hier ist wegen seiner anerkannt angenehmen Wirkung auf die Verdauungsorgane besonders auch in gegenwärtiger Jahreszeit zu empfehlen und bei den bekanntesten Verkaufsstellen stets vorräthig. Wo kauft man Saarsjöpe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Del Vecchio's Kunstausstellung. Neugekommene Gemälde. Roselstädten (Roudnacht), von F. Palian in Düsseldorf. Landschaft in Oberitalien, von Salentin Raths in Hamburg. Schneewittchen, von Otto Joersterling in Kleinschadow. Auferweckung des Lazarus (Kreidezeichnung), von Karl Gehrtz in Weimar. Sommer (Sonnenuntergang), von Kob-sal in Berlin.

Winter (desgl.) von Demselben. Landschaft, von W. Ritter in Berlin. Desgl. von Demselben. Winterlandschaft, von Stademann in München. Desgl. von Demselben. Landschaft, von Windmeier in München.

Gingefandt. Bezugsnehmend auf die zu treffenden Empfangsfeierlichkeiten dürfte wohl das in Nr. 209 des Leipziger Tageblattes enthaltene Project, vom Bayerischen Bahnhof, Nürnberger Straße, Grimma'schen Steinweg, Bahnhofsstraße, Goethestraße nach dem Schloß, als das entschieden beste, einer gütigen Beachtung empfohlen werden; wie auch voraussichtlich selbst ohne Anregung es an freudigen Kundgebungen in Wort und That nicht fehlen wird.

Mehrere gut gekannte Bürger Leipzigs. Gingefandt. Warum Projecte langweiligen Empfanges der hohen Gäste, bietet denn sich nicht vom Dresdner Bahnhof links um die ganze Promenade und Goethestraße zum Schloß, oder von dem Dresdner Bahnhof rechts um die Promenade, Augustusplatz, am Café Helke vorüber, die beste Gelegenheit eines feierlichen und würdigen Empfanges. P. V.

Die Nachtwächter in der Glockenstr. sind nicht alle vertilgt worden, sondern denselben Tag sind sie noch spazieren gegangen. Psyche! Schreibe unter der dir unbekanntesten Adresse vr. Correspondenzkarte auf die nur und bekannte Weise eine Chiffre oder Adresse, ich warte darauf schon lange vergebens. Den 4. August Brief abzuholen. Deine *.

Schri... in Schüt... Pän... Da... Morg... Lindh... 7 Uhr 15... (R. B. 63... Pl... Güt... h Sch... Morg... Böbli... Italieni... Die w... ihre Chr... 3 und 4... Leipzig... Tei... Dien... 3 Uhr C... Bierur... Tagesb... brachten... Berjan... (dieselbe... lung ver... Um 30... Heute... * Den... Verein... und W... hielt gel... (am m... des ver... Forstgen... ad. Der... 1223, c... Vereins... (der leg... mtehm... werden... 2... fenen, w... enstalt... Waldhei... burg, 2... Leipzig... zu Hoff... Gedäch... weiblich... Hohen... Sie ha... Untersch... jstamm... trach... und La... 29 Per... nannsch... die Krei... sowie u... Weimar... Vereins... zumeist... Schloß... Schreibe... künftl... trat d... und 7... Unterf... selbst... lebe, u... Wohnu... während... befristet... Cassiren... legte d... Helm... Wörter... derselbe... einer P... Beröff... fand n...

Allen Haushaltungen empfohlen! Möbelglanz! zum Reinigen der Möbel. Alte Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu (à fl. 1/2 L.) im Kräuter- gewölbe Nicolaitstraße Nr. 52.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend im Schützenhause, Zimmer No. 6. Pünktliches Erscheinen. D. V.

Damenclub Thalia. Morgen Sonntag den 30. Juli Ausflug nach Lindhardt, Station Naunhof. Abfahrt 7 Uhr 15 Min. früh Dresdner Bahnhof. (R. B. 630.) D. V.

Plattdütscher Verein. Mit Abend feen Tofamentkunft. — Montag 8 Schroeder, Rämmarkt 18. D. V.

Schlesier-Verein. Morgen Sonntag Spaziergang nach Böhlitz-Ohrenberg. Versammlung 2 Uhr im Italienischen Garten. D. V.



Die unterzeichnete Burschenschaft ladet hierdurch ihre Ehrenmitglieder freundlichst zu dem am 2., 3. und 4. August stattfindenden Stiftungsfeste ein. Leipzig, im Juli 1876. Die Burschenschaft Arminia. J. A. P. Brink, stud. jur., d. B. Schriftwart.

Leipziger Musiker-Verein. Dienstag, den 1. August Nachmittag präcis 3 Uhr Generalversammlung in Praeger's Bierknecht. Tagesordnung: 1) Discussion über die eingebrachten Anträge zur diesjähr. Delegirten-Versammlung. 2) Wahl eines Abgeordneten (dieselbe wurde in der letzten Generalversammlung gewählt). Um zahlreiches Erscheinen ersucht. C. Hartmann, Vorsitzender.

„Morgenstern.“ Heute Abend 1/2 9 Uhr Sitzung.

Deutscher und Oesterr. Alpen-Verein. Rosenthal, Bonorand. Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Louis Krüger zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an Leipzig, im Juli 1876. W. Dröber und Frau.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 321.)

Nachtrag. * Krippig, 28. Juli. Der hiesige Bezirksverein zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassenen hielt gestern Nachmittag eine Generalversammlung unter dem Präsidium des an Stelle des verstorbenen Herrn von Burgsdorff erwählten Vorsitzenden Herrn Kreishauptmann Könniger ab. Dem vom Secretair, Herrn Advocat Hartung, erstatteten Bericht über die Thätigkeit des Vereins während der Zeit vom 20. Januar d. J. (der letzten Generalversammlung) bis gestern entnehmen wir in Kürze folgendes: Im Ganzen wurden wiederum als Entlassene hier angewendet 29 (27 männliche und 2 weibliche) Personen, von welchen 12 der ersten aus der Strafanstalt zu Weidau 6 aus dem Zuchthause zu Waldheim, 3 aus der Strafanstalt zu Sachsenburg, 2 aus dem Arresthause des Bezirksgerichts Leipzig und die übrigen 4 je aus den Anstalten zu Hassenberg (Sachsen-Weimar), Hohenstein und Gersdorf unter Burzen und Jöhlig und je eine weibliche Person aus den Strafanstalten zu Dahmed und Boigtöbber entlassen worden waren. Sie hatten zuvor zumest wegen Diebstahl, Unterschlagung, Betrug und Urkundenfälschung zusammen 26, und 3 wegen Landfriedensbruch und Aufrebes, Raubes und Bettelns und Landstreichens Strafen verbüßt. Von diesen 29 Personen gehörten 11 in die Kreishauptmannschaft Leipzig, 9 zur Stadt Leipzig, je 2 in die Kreishauptmannschaft Dresden und Bangen, sowie nach Preußen und je eine nach Sachsen Weimar und Hannover. Durch Vermittelung des Vereins wurden im Ganzen wieder 21 Personen, zumest als Handarbeiter, die übrigen als Schloffer, Maurer, Schneider, Schuhmacher, Schreiber, Mäherin, Hausmädchen und Verfertiger häusl. Gelegenheitsarbeiten untergebracht, eine That die ihr nachgewiesene Arbeit gar nicht an, und 7 versorgten sich nach vorausgegangenem Unterstützung seitens des Vereinsvermögens selbst. Beraubt sind 760 L. 29 S für Darlehen, baare Unterstützungen, Mietzins, Kost und Wohnung, Kleidung und Wäsche, Handwerker u. während die Einnahme sich nur auf 796 L. 66 S beschränkte. Der von Hrn. Dr. Frege an Stelle des Cassiers erstattete Bericht über die Vermögenslage legte die Nothwendigkeit der Beschaffung weiterer Geldmittel dar, ein Gegenstand, der eine eingehende Erörterung und Beratung fand. Das Ergebnis derselben entzieht sich gleichwie die Erledigung einer Wehrzahl rein innerer Angelegenheiten der Beschlusssitzung. Vor Schluss der Versammlung fand noch die Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Moriz Bogen Edwig Bogen geb. Heinrich Vermählte. Götlich und Pöbau i. S.

Oscar Günther Virginie Günther geb. Müdiger. Vermählte. Leipzig, den 26. Juli 1876.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen an Glaucha, den 25. Juli 1876. Dr. B o p und Frau.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hocherfreut. — Leipzig, 28. Juli 1876. Hermann v. Kahlben, Clara v. Kahlben geb. Dübrih.

Durch die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben wurden hoch erfreut Vindenau, den 28. Juli 1876. Anton Fromm und Frau geb. Geupel.

Gestern Abend wurde uns ein munterer Junge geboren. Leipzig, den 28. Juli 1876. S. Hofmann und Frau geb. Kleine.

Gestern Abend wurde uns ein Mädchen geboren Leipzig, den 27. Juli 1876. S. Albu und Frau.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig unser guter Bruder, Schwager und Onkel Joh. Gottfried Gerhardt. Dies zeige ich hierdurch allen theilnehmenden Verwandten und Freunden an. Leipzig, den 28. Juli 1876. Gustav Meding.

Todesanzeige und Dank! Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß am 25. d. M. unser guter Gatte und Vater Franz Moriz Stenzel, Schirmmeister der Berlin-Anhalter Eisenbahn, in seinem 65. Lebensjahre in Folge eines Schlaganfalls uns plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme sei den Spendern des Blumenschmucks, sowie auch den Herren Verzeigten und Mitbeamteten des Verstorbenen, welche ihn nach seiner letzten Ruhestätte begleiteten, hiermit unser innigster Dank ausgesprochen. Leipzig, am Begräbnistage den 27. Juli 1876. Selma Stenzel nebst Kindern.

Herzlichen Dank für den reichen Blumenschmuck unseres lieben Richard. W. Nolle nebst Frau geb. Müller.

Herzlichen Dank für den reichen Blumenschmuck unseres lieben Richard. W. Nolle nebst Frau geb. Müller.

Verpätet. Mittwoch 1/4 Uhr verschied nach langen Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Carl Schönewerf Jun. Verwandten und Freunden diese Trauernachricht. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von der Weststraße Nr. 17 aus statt.

Todes-Anzeige. Nachdem wir am 25. Juli unsern guten Gatten und Vater zur ewigen Ruhe bestattet, hat es Gott gefallen, am 27. Juli auch unsere gute Mutter im Alter von 72 Jahren aus dieser Zeit in die Ewigkeit abzurufen. Groß ist unser Schmerz. Dies theilnehmenden Freunden zur traurigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Anstathain und Leipzig, den 27. Juli 76. Für sämtliche Hinterlassene J. Gottl. Weisner.

Todes-Anzeige. Gestern Nachmittag 1/4 Uhr starb nach schweren Leiden im Wochenbett meine liebe Frau Anna Winkler geb. Engelhardt, was ich hiermit Verwandten und Freunden anzeige. Das Begräbnis findet Sonnabend Nachmittags 4 Uhr statt. Leipzig, am 27. Juli 1876. Herrmann Winkler, Sergeant der 5. Comp. des 8. Inf.-Reg. Nr. 107.

Heute Morgen 1 Uhr starb nach eintägigen schweren Krämpfen unser lieber Rudolph im Alter von 10 Wochen. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 28. Juli 1876. Franz Wieprecht und Frau.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und reichen Blumenschmuck, welche uns bei unserm theuren Kinde zu Theil wurden, sagen Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 26. Juli 1876. Die Familie Friedrich.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben, unvergesslichen Kindes sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Leipzig, den 28. Juli 1876. August Kamper und Frau, geb. Richter.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und reichen Blumenschmuck, welche uns bei unserm theuren Kinde zu Theil wurden, sagen Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 26. Juli 1876. Die Familie Friedrich.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben, unvergesslichen Kindes sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Leipzig, den 28. Juli 1876. August Kamper und Frau, geb. Richter.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und reichen Blumenschmuck, welche uns bei unserm theuren Kinde zu Theil wurden, sagen Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 26. Juli 1876. Die Familie Friedrich.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben, unvergesslichen Kindes sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Leipzig, den 28. Juli 1876. August Kamper und Frau, geb. Richter.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und reichen Blumenschmuck, welche uns bei unserm theuren Kinde zu Theil wurden, sagen Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 26. Juli 1876. Die Familie Friedrich.

D a n k. Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes drängt es mich, allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg mit Kränzen schmückten, sowie den werthen Herren Kollegen, welche ihm das letzte Geleit gaben und es mit Palmen- und Fahnenhonorar verherrlichten, und dem verehrten Gesangsverein „Hilarodi“ für die erhebenden Lieder am Grabe und schließlich Herrn Reif für die gesprochenen Trosteworte meinen innigsten Dank auszusprechen. Dies Alles hat meinem betäubten Herzen wohlgethan und Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein. Die trauernde Wittwe Katharina Giel nebst Kindern.

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem Dahinscheiden unsern lieben Gatten und Vaters, des Herrn Dr. med. Otto Graubner in Leipzig, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen aus. — Leipzig, den 28. Juli 1876. Selene Graubner geb. Troitsch. Agnes Graubner.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Ottomar Gollmann in Gloschlitte mit Frä. Ida Richter in Waldheim. Herr Edward Gollmann in Böhlow mit Frä. Camilla Müller in Geringwalde. Herr Lehner Klinger in Weitzingen mit Fräulein Clara Frommolt daselbst. Herr Carl-Friedrich-Georg Weidert in Köstlin mit Frä. Helwig Claus in Bernitz bei Vornbach. Herr Fritz Starkute in Bremen mit Frä. Anna Böhm in Weidlich. Herr Franz Schorsch mit Frä. Minna Paul in Vengstedt.

Vermählt: Herr Moriz Kern mit Frä. Marie Rosd in Bangen. Herr Ernst May mit Frä. Marie Wagner in Freiberg. Herr Adolf Häbner, Vice-Hüttenmeister, mit Frä. Helene Hagen in Jützen. Herr Julius Gutta mit Frä. Emilie Wöde in Auerbach i. B. Herr Alexander Kantenbach in Weismödel mit Frä. Marie Gelle in Alkenhof. Herr Alexander Forst mit Frä. Elise Kraft in Annaberg-Buchholz. Herr Wilhelm Kroyisch mit Frä. Elise Brog in Weitzene.

Geboren: Herrn Bezirksgerichts-Assessor Seidel in Jwoisau eine Tochter. Herrn Hermann Gregor in Oschay ein todgeborener Sohn. Herrn Harter Entze in Ehrig eine Tochter. Herrn Hermann Kreydenauer in Rittergut Kofelitz eine Tochter. Herrn Bürgermeisters Friedrich in Rosten ein Sohn. Herrn Real-Schul-Dechanten Krummholz in Freiberg eine Tochter. Gestorben: Herr Architekt Eduard Fudich in Schmorlau bei Königfeld. Frä. Auguste Sonntag in Weitzene.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 28. Juli 1876 21°.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29 Temperat. 19°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2 h. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 9—1/2 11.

Schwimmanstalt. Am 28. Juli 1876 Temperatur des Wassers 20 1/2°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 21 1/2°.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- tag bis Mittag. Bannencurbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

reits im März ds. J. abgeschlossener Contract auf ein Cassisfest für Monat August ist der Grund, weshalb Herr Richter die Leitung abgeben muß. Die letzte Vertheilung ist zum Besitz zweier beliebiger Mitglieder, des Damenkomiters Herrn Emil Klein und der Chansonettensängerin Frä. Paula Willner bestimmt, weshalb ein recht zahlreicher Besuch den Benefizianten vergönnt sein möge.

* Krippig, 28. Juli. Für Sonnabend, den 5. August bietet sich allen denen, welche eine schnelle, bequeme und billige Reise nach Hamburg und event. Helgoland zu machen wünschen, passende Gelegenheiten der durch die von den Herren C. Kiesel und Ad. Schmidt veranstaltete Bergnügungsfahrt von Leipzig nach Hamburg und zwar über Halle, Cöthen, Magdeburg, Stendal, Wetzlar, Harburg (kurze Strecke). An der bekannten Biletverkaufsstelle für Leipzig, bei Herrn Ditt- rich, Halleische Str. 4 (denn auch in Halle, Cöthen und Magdeburg werden Passagiere aufgenommen und Biletts ausgegeben), ist alles Nähere zu erfahren und über die Preise Nachricht im Inseratentheile unseres Blattes zu finden. Nur sei noch erwähnt, daß der Zug von Leipzig am Vormittags 10 Uhr 45 Minuten abgeht und die Ankunft in Hamburg auf Abends 7 1/2 Uhr festgesetzt ist. Die Entbilletts haben eine 14tägige Gültigkeit und berechtigen zur beliebigen Rückfahrt mit allen Personen-Zügen (Courir- und Schnellzüge ausgeschlossen). Die Abfahrt nach Helgoland findet Dienstag den 8. August früh 9 Uhr statt und die Rückfahrt von Helgoland nach Hamburg Mittwoch den 9. August, Vormittags 6 Uhr. Außer den vielen interessanten Sehenswürdigkeiten Hamburgs und seines Hafens, sowie des Alster-Bassins, empfehlen sich auch, als sehr lohnend, Ausflüge nach Helgoland, Blankenese, Cuxhaven, Kiel, Bremen, Lübeck u. event. Kopenhagen, doch müßten die Biletts in Leipzig bis Mittwoch gelöst werden.

* Krippig, 28. Juli. In vergangener Nacht gegen 1 Uhr brach auf noch unermittelte Weise in Handels-Badeanstalt an der Parthe und zwar in den Herrenbadezellen Feuer aus, wodurch der größte Theil der letzteren eingeschmelt, auch eine Brücke durch den Brand beschädigt wurde. Die städtische Feuerwehr war an Ort und Stelle und kam in volle Thätigkeit.

Das Dienstmädchen eines Schenkwirthe am Thomaskirchhof begriff sich am Donnerstag Mittag thätlich an der Derrschast und ließ sich nicht abhalten, auf dieselbe loszuschlagen. Da hielt man einen Schutzmann herbei und ließ die erboste Person ohne Weiteres aus dem Dienst wegzog.

Am Weg zur Warte Halle nach dem Bayerischen Bahnhof wurde denselben Nachmittag ein kleines Kind von einem Droschkenführer überfahren, glücklicherweise aber, wie es schien, nicht gefährlich verletzt. Man brachte es in die Wohnung der Eltern.

Aus Verzweiflung über häuslichen Unfrieden stürzte sich am Donnerstag Abend ein Handarbeiter aus Connewitz an einer besonders tiefen Stelle in den Weizenfluß in der Absicht, sich das Leben zu nehmen. Er wurde aber, bevor er seinen Zweck erreicht, von drei in der Nähe befindlichen Männern herausgezogen und lebend wieder ans Ufer gebracht.

Ein hiesiger Handarbeiter und Kohlen- abträger, der schon seit einiger Zeit im Verdacht steht, am Kohlenbahnhof hier gelegentlich des Abfahrens von Kohlen den Vortheil seiner eignen Person ganz besonders im Auge zu behalten, wurde dieser Tage dabei betroffen, wie er beim Verladen einer Kohlenlawe ein größeres Partichen, so annähernd 1/4 der Ladung, absteift in einen fremden Wagon abwarf, jedenfalls um es zu passender Zeit für sich fortzuschaffen. Dieser Verdacht mußte sehr begründet sein, denn der Arbeiter wurde alsbald vom Bahnhofe polizeilich abgeholt und dem Bezirksgericht überliefert, dort aber vorläufig in Haft genommen.

Auf einem Neubau, Ecke der Albertstraße und Reiter Straße geriet am Freitag Vormittag in der 11. Stunde ein Kessel mit Theer in Brand, wobei sich das Feuer einer Bretplanke und altem Kistholz mittheilte und deshalb die Feuerwehr aufgerufen wurde. Der Brand wurde sehr bald gelöscht und jede Gefahr beseitigt. * Volkmarisdorf, 28. Juli. Am heutigen Vormittag wurde das 1 1/2 Jahr alte Kind des Maurers Franz von einem Gesichter aus Thonberg, welches der Dienstknecht Hering führte, überfahren. Der Tod des Kindes ist alsbald eingetreten und ist seitens der l. Staatsanwaltschaft die Erörterung des Sachverhalts, namentlich auch, ob und inwiefern den Hering eine Verschuldung trifft, in die Hand genommen worden. — ch. Dresden, 27. Juli. (Vom Blinden- Lehrercongress.) In der heutigen Sitzung des Blindenlehrercongresses wurden zunächst die einzelnen Paragraphen des Statutenentwurfs für den behufs Beschaffung von Unterrichts- und Fortbildungsmitteln zu bildenden Verein meist unentdeckt genehmigt. Der Verein, welcher den Namen führt „Verein zur Förderung der Blindenbildung“ bezweckt, für Blindenanstalten und selbstständige Blinde Fortbildungsmittel und Unterrichtsmittel in deutschen Hochdruckschriften zu beschaffen. Mitglied kann Jeder werden, welcher einen Jahresbeitrag von 3 L. entrichtet. Generalver-

Berfaill 27. Juli. Die Deputiertenkammer begann heute die Budgetberatung. Bei der rasch Ende geführten Generaldebatte wurde von den Venapartisten mehrfach Widerspruch erhoben und besonders geltend gemacht, daß das Budget der Republik sich viel höher belaufe, als dies bei den Budgets der Monarchie jemals der Fall gewesen sei.

finnig eine Resolution angenommen, die sich gegen eine Unterstützung der Türkei und gegen die von den Türken in Bulgarien verübten Grausamkeiten ausspricht und sich für eine autonome Stellung der aufständischen Provinzen erklärt.

aber die Frage anbetreff, ob die Zeit nicht gekommen sei, den Mächten keine Vermittlung vorzuschlagen, so halte er für besser, die (auf nächsten Montag angelegte) Debatte über die orientalische Frage abzuwarten.

der Annäherung der türkischen Truppen zogen sich die Montenegriner in der Richtung auf Banjani ohne Kampf zurück, indem sie viel Lebensmittel und Vieh zurückließen.

Verschiedenes.

Krippig, 28. Juli. Den am 1. August fälligen Coupon der Prioritäts-Obligationen der Süd-norddeutschen Verbindungsbahn (Emission 1866) löst am heutigen Tage die „Allgemeine Credit-Anstalt“ kostenfrei mit fünfzehn Reichsmark ein.

Prioritäten zu nehmen und dadurch dem Unternehmen neue Mittel zuzuführen. Das Unternehmen würde dadurch in den Stand gesetzt, mit seinen beiden Papiermaschinen ununterbrochen arbeiten zu können, da ja sonst alle Anlagen fertig gestellt sind und nur noch die Aufstellung eines Sattinierwerkes erübrigt.

— Mit dem 1. September d. J. tritt in Berlin eine permanente Central-Ausstellung von Modellen und Modellen für die Textil-Industrie in das Leben.

314 Ctr., 1874: 336 Ctr., d. h. 1875 weniger 22 Ctr. b. Vereinländische Waaren in der Reminiscere-Wesfe: 1875: 58,775 Ctr., 1874: 66,806 Ctr.; in der Margarethen-Wesfe: 1875: 72,602 Ctr., 1874: 76,297 Ctr., in der Martini-Wesfe: 1875: 49,087 Ctr., 1874: 55,348 Ctr.

— Krippig, 28. Juli. Wir machen die Aktionäre der Weimarer Bank noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß denselben die Teilnahme an der am 24. August stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung nur dann zugehört, wenn sie bis längstens den 2. August ihre Aktien bei der Bank oder bei den Filialen hinterlegt resp. in die Gesellschaftsbücher haben eintragen lassen.

— Ueber die Betriebsverhältnisse, die Belegung der Eisenbahnen, die Bewegung auf den einzelnen Centen, ist der Geschäftsbericht magerer gehalten als in früheren Jahren.

— Rheinische Eisenbahn. An dem Neubau der Bahn von Linn über Crefeld, Billich, Neersen nach Gladbach und Rheydt wird mit aller Macht gearbeitet.

— Der Abschluß der Lebensversicherungsgesellschaft und Ersparnisbank zu Stuttgart für das erste Halbjahr 1876 liegt jetzt vor.

— Krippig, 28. Juli. Der „Berliner Börsen-Courier“ hat bis jetzt die Nummer der „Weimar-Zeitung“ noch nicht namhaft gemacht, welcher er angeblich eine Notiz in Bezug auf die Thüringer Eisenbahn entlehnt hatte.

— Dem Bundesrathe ist von dem Reichsfinanz-Amt eine Nachweisung über die den einzelnen Bundesstaaten bis Ende Juni 1876 überwiesenen Beträge an Reichs-Silber, Nickel- und Kupfermünzen vorgelegt worden.

— Falsche Coupons. Seit einiger Zeit sind in Witten hier mehrfach falsche Coupons der Bommerschen Hypotheken-Actienbank zum Vorschein gekommen.

— W-n. Prag, 27. Juli. Der 20procentige Tarifausschlag für Braunkohlen aufgehoben. In einer jüngst in Teplitz stattgehabten Konferenz von Vertretern österreichisch-deutscher Eisenbahnen wurde die Einigung erzielt, daß der im Vorjahre eingeführte 20procentige Tarifausschlag für böhmische Braunkohlen im Verlehe nach Deutschland aufgehoben werde.

— Krippig, 28. Juli. Die Dresdner Bank hat unter zur bringen; diese Maßregel hatte aber nur einen halben Erfolg, trotzdem eine nicht unerhebliche Summe gezeichnet wurde, weil die Einzahlungen zu spät geleistet wurden und überdies die Prioritäten nicht ausgelöst werden konnten.

— Rundreise-Billets. Die deutschen Eisenbahn-Verwaltungen beabsichtigen angeblich von der directen Ausgabe von Rundreise-Billets zurückzutreten, folche aber von Privat-Unternehmern zu lassen.

— Aus dem Jahresbericht der Handelskammer zu Frankfurt a. O. für das Jahr 1875 geht hervor, daß die allgemeine Geschäftslage des Jahres 1875 auch auf die dortigen Messen von nachtheiligem Einflusse gewesen ist.

— Gmünder Eisenbahn-Pfandbrief-Anleihe. Das Nummer-Verzeichniß der am 1. Juli ausgelassenen 220 Obligationen befindet sich unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer.

Volkswirtschaftliches.

Table with 3 columns: Year (1876, 1875, 1874), and values for 'Heute beendet' and 'am 14. Juli'.

Wochenbericht. * Kärntner. 25. Juli. Wenn die Ernte-Aussichten für Hopfen im Juli-Monat je nach dem Teil der fränkischen Weltteil mehr...

London, 27. Juli. Nachm. Kaffee fest, fester als Zucker ruhig. Kupfer, Barillo, 77 1/2...

Rem-Port, 14. Juli. Kaffee. Rio. Unter dem Einfluss eines zwischen 96-103 Grad Fahrenheit...

Rem-Port, 14. Juli. Tabak. In Kentucky leaf hat der letzter Preisfallung das Exportgeschäft...

Table with 3 columns: Year (1875-1876), and values for 'Woche Monat Jahr'.

als französische Agenten zeigten mehr Ansehen und für heimischen Bedarf trafen ebenfalls bedeutende Bestellungen ein...

Marktberichte. Magdeburg, 28. Juli. Kartoffelspiritus. Socoware gefragt, unvorzüglich höher bezahlt...

Bremen, 27. Juli. Tabak. Umsatz 20 Fass Kentucky, 75 Fass Virginia, 100 Fass Maryland...

Bremen, 27. Juli. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 14,55, per August 14,70...

Antwerpen, 27. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen vernachlässigt...

Paris, 27. Juli. Productenmarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 25,00, per August 25,25...

London, 27. Juli. An der Börse sind heute 7 Ladungen Weizen angekommen...

Rem-Port, 26. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-Port 11 1/2, do. in New-Orleans 11 1/2...

Produktenmarkt. * Berlin, 27. Juli. Weizen. Temperatur: früh + 17 Grad, schwül.

Rem-Port, 14. Juli. Tabak. In Kentucky leaf hat der letzter Preisfallung das Exportgeschäft...

Baltimore, 8. Juli. Tabak. Der Markt für Maryland ist lebhaft und fest, alle brandbaren Angebote...

Rübel loco 64 A bez., per Juli und Juli-August 64 A bez., per September-October 64,1 A bez...

Landwirthschaftliches. Der erste diesjährige neue Roggen war auf dem Berliner Getreidemarkt am Dienstag zum Verkauf gestellt...

Notierungen der Börse zu Chemnitz am 26. Juli 1876. Baumwolle: Markt sehr ruhig. Preise unverändert...

Dresden, 27. Juli. Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresden 16,50, Cottbus-Großh. 16,50, do. neue (60%) 16,50...

Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresden 16,50, Cottbus-Großh. 16,50, do. neue (60%) 16,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 28. Juli. (Schlussbericht.) Lombard Wechsel 204,50, Paris Wechsel 81,10...

Hamburg, 28. Juli. (Schlussbericht.) London L. S. 20,45, Staatsbahn 20,45, Diskont 2%, 5%, Bremer Kommunal- 1%

Wien, 28. Juli. (Schlussbericht.) Galizier 119,50, Napoleonsgold 9,88, Ducaten 5,83...

Berlin, 28. Juli. (Schlussbericht.) Ost. Cred. Act. 235,50, West. Cred. Act. 241,50, Lombarden 125,50...

Berlin, 28. Juli. (Schlussbericht.) Ost. Cred. Act. 235,50, West. Cred. Act. 241,50, Lombarden 125,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Eisenbahn-Aktien. Köln-Bonn 10,50, Bonn-Düsseldorf 10,50, do. neue (60%) 10,50...

Schiffahrtsberichte. Rem-Port, 26. Juli. Der Ankor-Dampfer 'California' von Glasgow, der National-Dampfer 'Greece' von London...

Wöchentliche Dampfschiffsberichte. über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August bis Ende...

Hamburg-Rem-Porter Linie: 'Gefert', am 5. Juli von hier abgegangen, war 19. Juli in New-Port...

Leipziger Börse-Course am 28. Juli 1876

Main table containing market data for various stocks and bonds, including columns for 'Kurs', 'Divid.', and 'Zins-T.'. It is organized into several sections: 'Eisenbahn-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Industrie-Act., Prioritäten, Staats-Prioritäten'. Each section lists specific companies and their corresponding market values and interest rates.

Druck und Verlag von G. Neils in Leipzig.